



ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

ADAC-INFO



'82



**Der ADAC-Ortsclub-Frankenwald
wünscht allen Mitgliedern:
GUTE FAHRT IM JAHR 1983!**



GESELLIGKEIT - GESELLIGKEIT - GESELLIGKEIT

An alle Club-
mitglieder,
Angehörige,
Freunde!!!!



ADAC CLUB-FASCHING am Freitag, 29. Jan. '82

Start: ab 19.00 Uhr

IM BÜRGERBRÄUKELLER NAILA

Für Stimmung sorgt die
„Kapelle Krenz“

EINTRITT FREI - MASKENPRÄMIERUNG

Tischreservierung im Autohaus Räthel Naila möglich

FACKELWANDERUNG - FACKELWANDERUNG - FACKELWANDERUNG

→ SOWEIT DIE FÜSSE TRAGEN ←

heißt es bei unserer traditionellen
Fackelwanderung.

Spiele - Wettbewerbe - Quiz - und viel Spaß!

START: FREITAG, 4. Februar 83 - 19.30 Uhr

STARTORT: Marktplatz Naila



Clubabende:

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Mittwoch, 9. Februar - 20 Uhr - "Spitzberg" Bobengrün

Mittwoch, 9. März - 20 Uhr - Jahreshauptversammlung

Bürgerbräukeller Naila - Neuwahlen - Jahresberichte 83

Die nächsten Sportfahrerabende!

Mittwoch, 16. Februar 20 Uhr "Grüner Baum"

Der Sportfahrerabend am 3. Febr. fällt wegen
Fackelwanderung aus!

Der MSC Schauenstein gibt bekannt!

„Gesellige Zusammenkunft“ mit den Patenvereinen MSC Münchberg und
ADAC Naila im Schauensteiner Schloß am Freitag, den 11.2.83, 20.00 Uhr.

MOTORSPORT - MOTORSPORT - MOTORSPORT

TERMINE 1983

Sonntag, 30. Januar / PKW - WINTERTURNIER auf dem Schützenplatz in Naila - ab 8 Uhr -



Sonntag, 17. April / Frühjahrs-Automobil-Slalom auf der gesperrten Autobahn bei Feilitzsch.

Samstag, 11. Juni / 2. ADAC - OBERFRANKEN - RALLYE AC HOF / ADAC-NAILA - Bayerische Meisterschaft!

Samstag, 23. Juli / 5. ADAC - Frankenwald - Club - Rallye Rallye - Zentrum bei Firma Seifert & Klöber

Sonntag, 18. September / PKW - Geschicklichkeits-Turnier auf dem Badparkplatz in Naila.



- AUS DEM CLUBLEBEN - AUS DEM CLUBLEBEN -

Über 280 Mitglieder hat zur Zeit der ADAC - Naila!!!!
Unser nächstes Ziel ist die Zahl 300! Dadurch bekommen wir auch vom ADAC - GAU noch mehr Unterstützung.
Für 83 ist deshalb ein Mitgliederwettbewerb von uns ausgeschrieben. Die Mitglieder mit den meisten Werbungen bekommen am Ende des Jahres Sachpreise.
Öfters wurden wir schon nach der Kontonummer des Ortsclubs befragt. Unser Konto ist bei der Sparkasse Naila Nr. 15974!

UNSER REISELEITER GIBT BEKANNT !!!!!!!!!!!!!!!!

21. MAI 1983 bis 2. Juni 1983

Busfahrt nach Berlin - Schönefeld, Abflug nach Kiew, Hauptstadt der Ukraine - Stadtrundfahrt in Kiew - Weiterflug nach Baku am Kaspischen Meer - Stadtrundfahrt in Baku - Weiterflug nach Tbilissi (Tiflis) im Kaukasus - Stadtrundfahrt in Tbilissi - Weiterflug nach Sotschi am Schwarzen Meer - Rückflug nach Berlin - Schönefeld - Busfahrt nach Naila-
Aufenthalte: 2Tage Kiew / 3Tage Baku / 3 Tage Tbilissi
4 Tage Sotschi

Diese 13 tägige Reise mit 12 Übernachtungen in Hotels der 1. Klasse mit Bad/Dusche - WC, Vollpension, Stadtrundfahrten, alle Transfers in der UDSSR, deutsch - sprachige Reiseleitung sowie der Busfahrt nach und von Berlin kann nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 16 Personen gebucht werden. Es werden bei dieser Fahrt ca. 8300 Flug-Kilometer zurückgelegt! Wir hoffen, daß Ihnen diese Flugreise zusagt!

Weitere Informationen bei Reiseleiter Karl Schaller Tel. 207

Ab 17. oder 18. Oktober (10-tägige Flugreise nach Rom)

Die Programmgestaltung soll in etwa folgendes Aussehen haben: für 4 Tage Aufenthalt in Rom mit den entsprechenden Besichtigungen, dann Fahrt mit Bus nach Neapel - Sorrent mit etwa 4 Tagen Aufenthalt. Besichtigung der Insel Capri und Ischia, Vesuv, Pompei und Montecasino. Der Abflug erfolgt ab München - nach München bringt uns ein Bus.

Eine Mindestteilnehmerzahl von 21 Personen ist erforderlich. Bitte rechtzeitig anmelden, damit die umfangreichen Vorarbeiten abgeschlossen werden können!

BEIDE REISEN BIS 30. JANUAR ANMELDEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

PROGRAMM 1984 - PROGRAMM 1984 - PROGRAMM 1984 - PROGRAMM 1984

IN PLANUNG:



Juni 1984 eine Reise zum Nordkap unter Einbeziehung der Lofoten sowie von Trondheim, Fahrt mit den Hurtig-Schiffen von Bergen bis Kirkenes.
Im Herbst 1984 soll uns eine Busrundreise die Schönheiten Jugoslawiens näherbringen.

Wer sich dafür interessiert, bitte unserem Schatzmeister bald mitteilen, da vor allem für Norwegen nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht! Tel. 09282/207/



wenn's um Geld geht
Sparkasse



19.01.1982

Regionalfahrradturnier in Naila

ADAC legte Termine fest / Flug-Bus-Reise nach Spanien/Afrika

NAILA. – Zum ersten Clubabend des ADAC-Ortclubs Frankenwald-Naila im neuen Jahr, der im „Bürgerbräukeller“ stattfand, konnte Vorsitzender Kurt Räthel eine stattliche Runde und auch Abordnungen der Motorsportclubs Münchberg- und Schauenstein begrüßen. Die erste Veranstaltung auf dem motorsportlichen Sektor habe man bereits hinter sich, sagte Räthel, wobei er auf das kürzlich stattgefundene Winterturnier verwies, das mit 120 Startern ein großer Erfolg gewesen sei. Sodann machte Räthel auf die Vorsitzendens- tagung des ADAC in Nürnberg am 13. Februar und auf die Gau- Hauptversammlung am 27. März in Gunzenhausen aufmerksam.

An eigenen Veranstaltungen wurden dann festgelegt: 19. Juni Fahrrad- und Mopedturnier; 10. März Hauptversammlung im „Bürgerbräukeller“; es müsse ein neuer zweiter Vorsitzender gewählt werden, nachdem Adolf Singer verzogen sei, bemerkte Räthel; 14. bis 16. Mai Sternfahrt nach Naila; 15. März bis 15. Oktober Zielfahrt des ADAC nach Naila; 29. Januar Hausfasching im „Bürgerbräukeller“; es werden auch die Nachbarclubs eingeladen. Wie Räthel noch bekanntgab, findet heuer das Regionalfahrradturnier für Oberfranken, das als Ausscheidungsturnier für das spätere Gauturnier in Nürnberg gilt, in Naila statt. Als Termin legte man den 19. September fest.

Sportleiter Richard Heller gab einen kurzen sportlichen Rückblick:

Bei der Rallye „Sewastopol“ der Ortsclubs Helmbrechts/Schauenstein hätten die für den ADAC Naila startenden Teams einen ersten und fünften Platz belegt. Heller dankte Turnierleiter Heinrich Richter für die reibungslose Abwicklung des Winterturniers. Für den 25. April kündigte er einen Auto-Slalom auf der Autobahn bei Feilitzsch an, der für den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) zähle. Die Frankenwald-Clubrallye werde heuer bereits am 24. Juli veranstaltet. Zusammen mit dem MSC Nordhalben werde ein Gemeinschaftsturnier im Geschicklichkeitsfahren durchgeführt, dessen Termin noch nicht festliege. Weiter beschloß man für den 22. Januar eine Fackelwanderung zum Gasthof „Kätchen“ in Christusgrün. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Marktplatz. Verkehrsreferent Heinz Fenzlein befaßte sich in einem Referat mit unerlaubten Veränderungen am Fahrzeug.

Reiseleiter Karl Schaller gab noch bekannt, daß vom 2. bis 11. Juni eine kombinierte Flug- und Busreise durchgeführt wird, die von München mit dem Flugzeug über Zürich nach Malaga in Spanien führt. Untergebracht werden die Teilnehmer in Torremolinos. Von dort aus ist eine Busreise über Ceuta nach Fes, Marrakesch, Casablanca, Rabat, Tanger und zurück nach Malaga geplant. Der Rückflug geht nach Frankfurt/Main. Interessenten können sich bei Reiseleiter Schaller, Telefon 09282/207, melden.

Harter Kampf um den Sieg

Rallyekursus forderte Sportfahrern viel Können ab / Über 100 Teilnehmer

SCHAUENSTEIN. - Der örtliche Motorsportclub im ADAC hatte Clubfahrer aus ganz Oberfranken zum Eisslalom eingeladen. Die Veranstaltung zählte zum oberfränkischen Eispokal 1982. Nicht ganz leicht war es allerdings für den noch ziemlich jungen Verein gewesen, ein geeignetes Gelände zu finden. Nachdem sich im Bereich der Stadt kein geeigneter Platz anbot, kam die Vereinsführung auf die Idee, im Ortsteil Uschertsgrün in der Nähe der Firma C.A. Waidenfels einen passenden Parcours abzustecken. Da der Selbstzufuß diesem Bereich in den letzten Wochen einige Male über die Ufer getreten war, kam der Vereinsleitung eine große Natureisplatte zugute. Wie Sport- und Turnierleiter Udo Kreß nach dem Turnier erklärte, war durch die ungewöhnlich starke Eisbildung der Parcours sehr schwierig. Viele erfahrene Slalom- und Sportfahrer mußten auf der Natureisplatte den Wettkampf mit einer eindrucks-

vollen Karussellfahrt beenden. Für die Streckensicherung und für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung waren die beiden Sportleiter Udo Kreß und Matthias Reichert verantwortlich. Für die Zeitnahme mittels einer elektronischen Lichtschranke sorgten Karl-Heinz Lang



Hohes Anfordern stellte der Eisslalom an die Fahrer. Besonders die Natureisplatte in der Nähe des Selbstzufuß machte den Sportfahrern zu schaffen.

und Daniela Köstler, während für die Streckenüberwachung und Streckenposten Werner Ott, Jürgen Geiser, Harald Schwarz, Gerhard Hohenberger, Frank Lehnhardt, Uwe Meier und Frank Aufinger zuständig waren. Die Anmeldestelle besetzten Martina Hromadka, Martina Stein, Heidi Friedrich und Karin Till. Als Streckensprecher unterrichtete Karl-Heinz Lang die zahlreichen Zuschauer auf dem weiten Rund des Geländes über das sportliche Ge-

schehen auf den Strecken. An dem Wettbewerb beteiligten sich 103 Fahrzeuge aus ganz Oberfranken. Gestartet wurde in zwei Klassen mit Front- und Heckantrieb. Sie waren wieder unterteilt nach Fahrzeugen bis 1300 ccm und darüber. Gefahren wurde in zwei Durchgängen, wobei der beste für die Wertung zählte. Der Wettbewerb begann um 10 Uhr und endete gegen 16 Uhr. Hier die Ergebnisse der Bestplatzierten: Gruppe I (Heckantrieb unter 1300 ccm) 1. Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, 2. Reinhard Rabenbauer, AC Selb, 3. Jürgen Popp, MSC Schauenstein, 4. Thomas Drechsel, AMC Naila, 5. Wolfgang Weiß, AMC Naila. Gruppe II (Heckantrieb über 1300 ccm) 1. Willi Zapp, MSC Bischofsgrün, 2. Franz Scharl, KRT Fichtelberg, 3. Ulrich Eckardt, SF Konradsreuth, 4. Manfred Taubner, KRT Fichtelberg, 5. Erwin Krauß, SF Konradsreuth. Gruppe III (Frontantrieb unter 1300 ccm) 1. Heinrich Richter, ADAC Naila (39:79 Minuten Bestzeit), 2. Richard Heller, ADAC Naila, 3. Friedmar Tröger, MSC Naila, 4. Klaus Wirth, MSC Naila, 5. Erwin Krauß, SF Konradsreuth, 6. Joachim Räthel, ADAC Naila, 7. Hans Hofmann, ACV Bamberg. Gruppe IV (Frontantrieb über 1300 ccm) 1. Willi Zapp, MSC Bischofsgrün, 2. Fritz Sell, MSC Naila, 3. Udo Kreß, MSC Schauenstein, 4. Bernd Ströhlä, MSC Naila, 5. Walter Sieg-



Zu einem Gruppenbild stellten sich die Bestplatzierten mit (von links) erstem Vorsitzenden Wolfgang Herzog, MSC Schauenstein, Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, Ortrud Wasserthal, TMC Hof, erstem Sportleiter Udo Kreß, Schauenstein, Hannelore Fischer, Soli Neuhaus, zweitem Sportleiter Matthias Reichert, Schauenstein, und Heinrich Richter, ADAC Naila (Tagesbeste).

mar, MSC Bischofsgrün, 6. Dieter Fetterrok, MSC Sophiental. Gruppenieger wurden Heinrich Richter, ADAC Naila (Frontantrieb) und Thomas Schinner, Fichtelberg (Heckantrieb). Den Damenpokal holten sich Ortrud Wasserthal, TMC Hof (Heckantrieb) und Hannelore Fischer, Soli Neuhaus (Frontantrieb). Den Mannschaftspokal sicherte sich der ADAC Naila mit Heinrich Richter, Joachim Räthel und Richard Hel-

ler. Auf den weiteren Plätzen folgte KRT Fichtelberg, MSC Naila und der MSC Schauenstein. Abends fand im Schützenhaus Weidesgrün die Preis- und Pokalverleihung statt. Turnierleiter Udo Kreß bedankte sich bei allen Fahrern für ihre Teilnahme. Sein besonderer Dank galt allen Helfern, der Firma Reifen-Rödel für die Unterstützung und der Soli Neuhaus für die neutrale Zeitüberwachung. **H. F.**

3.2.82



LUSTIG GING'S ZU beim ADAC-Fasching des Ortsclubs Frankenwald im Bürgerbräukeller in Naila. In den phantasievollen Masken unterschieden sich manchmal nicht die „Männlein vom Weiblein“. In der Bar entstand dieses Gruppenbild.

13./14.1982

Morgen Siegerehrung für „Eispokal '82“

Bericht beim ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila über bisherigen Verlauf des Winterturniers

NAILA. - Zum jüngsten Clubabend trafen sich die Mitglieder des ADAC-Ortsclubs Frankenwald im Lesezimmer der Frankenhalle. Vorsitzender Kurt Räthel machte zu Beginn auf die Gau-Hauptversammlung am 27. März in Gunzenhausen aufmerksam. Voraus gehe am 13. März die Ortsclubvorsitzendentaugung in Nürnberg, informierte Räthel. Er schlug gleichzeitig vor, die am 10. März fällige Hauptversammlung auf den 17. März zu verschieben, was Zustimmung fand; sie findet im „Bürgerbräukeller“ statt. Der Vorsitzende kündigte an, daß bei der Hauptversammlung der Film über die 25-Jahr-Feier gezeigt werde; der Clubabend im März falle dann aus. Auf einen Vorschlag des Verkehrsreferenten Heinz Fenzlein sollen Kurse zum Erwerb der Prüfbescheinigung für Mofafahrer durchgeführt werden, die sechs Doppelstunden Unterricht und einen praktischen Teil in Form eines Mofaturniers beinhalten. In einem Kursus könnten 15 bis 20 Teilnehmer zusammengefaßt werden. Man will an die Schulen herantreten

und Jugendliche ansprechen, eventuell auch in den Nachbarorten, wie Selbitz und Schwarzenbach/Wald. Vorsitzender Räthel bemerkte hierzu noch, daß durch solche Lehrgänge auch Kontakte durch den ADAC-Ortsclub mit jungen Menschen geknüpft werden könnten.

Über den bisherigen Verlauf des Winterturniers um den oberfränkischen Eispokal '82, für den der ADAC-Frankenwald federführend ist, berichtete Sportleiter Richard Heller. Der Ortsclub habe sich bei den einzelnen Turnieren, die in Neuhaus, Schauenstein, beim AMC und beim MSC Naila, beim MC Hof und in Konradsreuth sowie selbst durchgeführt worden seien, gut geschlagen, habe vordere Plätze belegt und auch Gruppensieger gestellt. Die erfolgreichsten Fahrer waren Heinrich Richter, Richard Heller, Jochen Räthel, Heinz Fenzlein, Horst Ehrenberg, Roland Roßmanith und Andreas Stöhr. Der Sportleiter hob noch hervor, daß der ADAC Naila bei allen Turnieren am stärksten vertreten gewesen sei. Die Siegerehrung für den oberfränkischen Eispokal '82 finde am morgigen Sonntag, 14. Februar, 17 Uhr in der Turnhalle in Sparneck statt, kündigte Heller an. Das Vorhaben, in Sparneck noch einen weiteren Lauf für das Winterturnier auszutragen, könne wegen der Witterungsverhältnisse (Eismangel) nicht verwirklicht werden.

Bei den genannten Turnieren seien insgesamt 900 Starts absolviert worden. Davon habe der ADAC Naila mit 94 die meisten Starts gebracht und 32 Pokale geholt. In der Gesamtwertung belege Heinrich Richter den

fünften, Jochen Räthel den achten und Heinz Fenzlein den 13. Platz, alle vom eigenen Club. Bei den Mannschaftsbelege der MSC Naila Platz eins, der bei 72 Starts 62 Pokale geholt habe, gefolgt vom ADAC Naila und den Sportfahrern aus Konradsreuth. Heller informierte weiter, daß bei den Damen Cornelia Rödiger vom AMC Naila beim oberfränkischen Eispokal '82 den ersten Platz belege, vor Ortrud Wasserthal aus Hof und Martina Köhler vom MSC Naila. In der Diskussion sei, nächstes Jahr nicht mehr so viele Turniere um den Eispokal auszutragen, wie dieses Jahr, da sich das Ganze sonst über den ganzen Winter hinziehe. Jedoch hätten bereits Steinwiesen und Wiesau Interesse bekundet, der Veranstaltergemeinschaft, der bis jetzt zehn Clubs angehören, beizutreten, sagte Heller noch. Vorsitzender Räthel erklärte, der ADAC-Naila sei Urheber der Winterturniere gewesen. Sie sollten auch künftig beibehalten werden.

Vom 1. Lauf zur Nordbayerischen Rallye-Meisterschaft in Kitzingen berichtete Heinz Fenzlein, der zusammen mit Gerhard Wolfrum dort am Start war. Sportleiter Heller gab noch bekannt, daß in Marxgrün eine Lagerhalle für die Unterbringung der Geräte angemietet werden konnte, so daß die Werkstatt in Naila nun besser genutzt werden könne. Verkehrsreferent Heinz Fenzlein setzte seinen bereits beim Januar-Clubabend begonnenen Vortrag fort, in dem er unerlaubte Änderungen am Fahrzeug behandelte. Schließlich lief noch ein Filmstreifen über eine Rallye.

Winter-Turniere bei Motorsportlern beliebt

124 Fahrer zu Lauf um oberfränkischen Eis-Pokal in Naila am Start / Piste in hervorragendem Zustand

NAILA. - Immer beliebter werden die Winter-Turniere für Personenwagen um den oberfränkischen Eis-Pokal 1982 bei den Motorsportlern. Ein Beweis dafür: Die Beteiligung von 124 Startern und 10 Mannschaften am Turnier des Motorsportclubs 1927 Naila (MSC) auf dem Schützenplatz. Waren es in der Vorwoche beim ersten Lauf um den Eis-Pokal 1982 beim ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila bereits 120 Einzelstarter, so wurde bei diesem zweiten Lauf des MSC Naila ein absoluter Teilnehmer-Rekord erreicht. Ausschlaggebend für diese hohe Beteiligung mag wohl das herrliche Winterwetter gewesen sein mit Sonnenschein und klirrender Kälte, die Voraussetzung für ein solches Turnier ist, da eine hart gefrorene Piste mit Eis und Schnee verlangt wird.

Die Turniere um den oberfränkischen Eis-Pokal wurden im Vorjahr erstmals eingeführt, um den Motorsportlern auch in dieser Jahreszeit einen Anreiz für ihren Sport zu bieten. Damals waren sechs oberfränkische Motorsportvereine beteiligt. Die

Veranstaltergemeinschaft ist heuer auf zehn Vereine angewachsen. Auch daraus ist das steigende Interesse erkenntlich. Federführend ist der ADAC Naila mit Sportleiter Richard Heller. Die Spitzenfahrer, die schon eine Woche zuvor bei den Turnieren in Naila und Neuhaus das Feld beherrschten, setzten sich auch diesmal durch. Sie lagen jedoch so eng beieinander, daß nur Zehntelsekunden über die Platzierung entschieden. Die etwa 500 Meter lange Slalomstrecke befand sich in einem hervorragenden Zustand, so daß auch die am Schluß startenden Fahrer noch Zeiten um die 40 Sekunden bei einem Durchgang fuhren.



Auf Schnee und Eis mußten sich die Fahrer durch den Slalomkurs schlängeln. Am Steuer Brigitte Ehrenberg vom ADAC Naila.

Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte Turnierleiter Gerhard Wagenlechner mit seinem Mitarbeitersteam Rudolf und Klaus Sell, (Zeitmessung, Winfried Deutschendorf (Ansagen und Start), Arthur Thieroff, Alfred Frank und Sabine Weiß (Annahme und Auswertung) sowie Josef Urban und Rigo Jakob (Parcours und Verpflegung der Fahrer). Gegen 16 Uhr war das Turnier beendet und bereits nach 18 Uhr lagen die gedruckten und gehefteten Ergebnislisten vor.

Die Siegerehrung fand im Schützenhaus Weidesgrün statt. MSC-Vorsitzender Max Hoffmann dankte für die rege Beteiligung am Turnier. „Es war eine schöne Veranstaltung, die flott vonstatten ging“, hob Hoffmann

hervor. Das schöne Wetter habe sicher zur hohen Teilnehmerzahl beigetragen. Hoffmann schloß mit dem Wunsch, daß sich auch bei der nächsten Veranstaltung wieder so viele Fahrer in Naila einfinden mögen. Turnierleiter Gerhard Wagenlechner dankte den Firmen und der Nailaer Feuerwehr, die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hatten sowie allen Helfern, insbesondere auch den Streckenposten, für ihren Einsatz. Zusammen mit Vorsitzendem Hoffmann nahm Wagenlechner die Pokalvergabe vor.

Hier die besten Teilnehmer: Klasse 1 (Heckantrieb bis 1300 ccm): Jürgen Popp, MSC Schauenstein, vor Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, Gerhard Wagenlechner, Wolfgang Weiß, beide MSC Naila, Karlheinz Kreuzer und Reinhard Rabenbauer, beide AC Selb; Klasse 2 (Heckantrieb über 1300 ccm): Manfred Daubner, Fichtelberg, vor Willi Zapp, MSC Bischofsgrün, Heinz Geyer, Selb, Adrian Oczko, MSC Münchenberg, Ulrich Eckardt, SF Konradsreuth, Franz Scharl, Fichtelberg, Norbert Kießling, Konradsreuth, Siegmund Walther, Bischofsgrün, und Harald Wunderlich, MSC Sophienthal; Klasse 3 (Frontantrieb bis 1300 ccm): 1. Erwin Krauß, SF Konradsreuth, vor Heinrich Richter, Joachim Räthel, beide ADAC Naila, Klaus Wirth, MSC Naila, Günther Wilferth, Peter Kormann, beide Soli Neuhaus, Arthur Krauß, Konradsreuth, Jürgen Geiser, MSC Schauenstein, Friedmar Tröger, MSC Naila, Siegmund Reuther, MSC Steinwiesen, Udo Urban, MSC Naila, Günther Saalfrank, Soli Neuhaus und Heinz Fenzlein, ADAC Naila; Klasse 4 (Frontantrieb über 1300 ccm): 1. Fritz Sell vor Bernd Ströhla, Thomas Rödel, alle MSC Naila, Karlheinz Reuter, MSC Steinwiesen, Matthias Wendel, MSC Naila, Udo Kreß, MSC Schauenstein, Willi Zapp, MSC Bischofsgrün, Horst Ehrenberg, ADAC Naila, Rudolf Sell, MSC Naila und Siegmund Walther,

MSC Bischofsgrün. Sie alle erhielten Pokale.

Gruppensieger wurden Jürgen Popp vom MSC Schauenstein (Heckantrieb) und Erwin Krauß von SF Konradsreuth (Frontantrieb). In der Damenwertung siegte Cornelia Rödig vom AMC Naila vor Ortrud Wasserthal, TMC Hof, und Brigitte Ehrenberg, ADAC Naila (Heckantrieb), sowie Selma Rohm vom AMC Naila vor Karin Pößnecker, ADAC Naila, und Marina Deutschendorf, MSC Naila (Frontantrieb). Das Ergebnis der Mannschaftswertung: 1. MSC Naila I, 2. Kellner-Racing-Team Fichtelberg, 3. Sportfahrer Konradsreuth, 4. MSC Schauenstein, 5. MSC Naila II, 6. ADAC Naila, 7. AC Selb II, 8. Soli Neuhaus, 9. AC Selb I und 10. MSC Marktleuthen I.

Nutzkälberversteigerung

BAYREUTH. - Der erste Nutzkalbermarkt im neuen Jahr wies einen bisher einmaligen Rekordauftrieb auf: 690 Tiere. Trotz dieses außerordentlich großen Angebotes und einer nur durchschnittlichen Besucherzahl, wurde der Markt restlos geräumt. Die Nachfrage war bis zum letzten Drittel rege und ließ erst bei den schweren, älteren Kälbern merklich nach. Nicht gedeckt werden konnte die Nachfrage - wie bei allen Märkten der letzten Monate - nach jungen Qualitätskälbern (vier bis sechs Wochen alt) im Gewicht um 80 Kilogramm. Es ist deshalb empfehlenswert, gerade diese Klasse in Zukunft stärker zu beschicken. Das Durchschnittsgewicht lag mit 101 Kilogramm hoch, was durch den etwas längeren zeitlichen Abstand zum vorhergehenden Markt (Jahreswechsel) bedingt war. Folgende Kilopreise - zu denen die Mehrwertsteuer noch hinzukommt - wurden in den einzelnen Gewichtsklassen erzielt: 70 bis 80 kg 9,19 DM (Spitze bis 10,42 DM), 80 bis 90 kg 9,18 DM (Spitze bis 10,- DM), 90 bis 100 kg 8,80 DM (Spitze bis 9,77 DM). Beim nächsten Kälbermarkt am 28. Januar 1982 wird im Anschluß an die Kälber erstmals eine etwas größere Gruppe (ca. 25 Tiere) von Qualitätsfressern versteigert. Weitere Termine: Zuchtviehmarkt 29. Januar 1982 und Kälbermarkt 11. Februar 1982.



Bei der Siegerehrung des MSC 1927 Naila im Schützenhaus Weidesgrün (links): Fritz Sell, MSC Naila (Vertreter der besten Mannschaft), Erwin Krauß, SF Konradsreuth (Gruppensieger), Selma Rohm und Cornelia Rödig, AMC Naila (beste Damen), sowie Jürgen Popp, MSC Schauenstein (Gruppensieger).

Ideale Bedingungen für Winterturniere

ADAC Frankenwald Naila und „Solidarität“ Neuhaus richteten erste Läufe zum oberfränkischen Eis-Pokal 1982 aus / Gemeinsame Siegerehrung im Turnerheim / Am 24. Januar Turnier des MC Hof und AMC Naila

NAILA. - Mit einer Doppelveranstaltung (Winter-Turnier für Pkw) eröffneten die beiden Motorsportclubs ADAC Frankenwald Naila und „Solidarität“ Neuhaus die Motorsportsaison 1982. Es handelte sich um die beiden ersten Läufe zum oberfränkischen Eis-Pokal 1982, nachdem die Veranstaltung am 6. Januar beim MC Hof wegen ungünstiger Witterung abgesagt worden war. Der oberfränkische Eis-Pokal ist 1981 erstmals eingeführt worden. Damals umfaßte die Veranstalter-Gemeinschaft sechs Motorsportvereine. Heuer hat sich die Zahl der Vereine auf zehn erhöht, was die Beliebtheit dieser Turniere unterstreicht. Es handelt sich um den MC Hof, MSC Markt-leuthen, Sportfahrräder Konradsreuth, ADAC Naila, AMC Naila, MSC Naila, MSC Soli Neuhaus, MSC Schauenstein, AC Selb und MSC Sparneck. Der oberfränkische Eis-Pokal wird also heuer zum zweiten Mal „ausgefahren“. Federführend ist der ADAC Naila mit Sportleiter Richard Heller.

In Neuhaus und Naila wurde bei dieser Doppelveranstaltung eine Rekordbeteiligung von insgesamt 208 Startern registriert. Sie übertraf alle Erwartungen. Davon entfielen auf Naila 120 und auf Neuhaus 88. Die beiden Turniere waren durch das Tauwetter und den ständigen Regen in der Vorwoche zunächst in Frage

Zehntelsekunden „herauszuschinden“.

Die Slalomstrecke in Neuhaus war etwa 500 Meter lang und war erstmals auf dem Weg zum Sportplatz und Segelfliegerheim abgesteckt worden. Turnierleiter war Peter Kormann, der von Waltraud Geipel, Rainer Hofmann (Zeitnahme), Jutta Taubald, Jutta Herpich, Hannelore Fischer, Katja Wolfrum und Walter Wolfrum (Nennung und Auswertung) unterstützt wurde. Zum Start der ersten Fahrzeuge in Neuhaus erschien auch Bürgermeister Herbert Schmidt.

In Naila konnte das Winterturnier durch das Entgegenkommen der

Bürger- und Schützen-Gesellschaft wieder auf dem Schützenplatz ausgetragen werden, der von den Fahrern als ideales Gelände für solche Veranstaltungen angesehen wird. Nach dem Start auf der „ersten Etage“ des Platzes schlängelten sich die Fahrzeuge auf Schnee und Eis durch den Parcours. Verantwortlicher Turnierleiter war Heinrich Richter vom ADAC Naila, der in Dieter Pütz, Richard Heller (Zeitnahme), Horst und Bernd Ehrenberg, Thomas Hüttner, Roland Roßmanith, Heinz Fenzlein (Start und Organisation), Carola Heller, Silvia Schletter, Sonja Häßler und Christine Böhm (Nennung und Auswertung) eifrige Helfer fand.

An Energieeinsparung gedacht

Die Doppelveranstaltung der beiden Motorsportclubs wurde von allem von den Fahrern gelobt, die von weiter entfernten Orten angereist waren. Sie konnten so an einem Tag zwei Veranstaltungen an nahe beieinander liegenden Austragsplätzen besuchen. Dies war auch im Hinblick auf das Energiesparen von Bedeutung. Die gemeinsame Siegerehrung beider Clubs fand nach der Auswertung im Turnerheim Naila statt. ADAC-Vorsitzender Kurt Räthel stellte fest, die zahlreiche Teil-

Siegmar Walther, Willi Zapp, beide MSC Bischofsgrün, Ulrich Eckardt, SF Konradsreuth, Klaus Albert, AMC Naila, Uwe Franz, Soli Neuhaus, Manfred Daubner, KRT Fichtelberg, Heinz Färber, AMC Naila, Peter Kormann, Neuhaus, Erwin Krauß, SF Konradsreuth, Hewald Wunderlich, MSC Sophienthal, Hans Schaller, MSC Sparneck; Klasse 3: Klaus Wirth, MSC Naila, Joachim Räthel, ADAC Naila, Hans Hofmann, ACV Bamberg, Heinrich Richter, ADAC Naila, Artur Krauß, Konradsreuth, Friedmar Tröger, MSC Naila, Erwin Krauß, Konradsreuth, Heinz Fenzlein, ADAC Naila, Günther Saalfrank, Soli Neuhaus, Rainer Fischer, MSC Steinwiesen, Jürgen Geiser, MSC Schauenstein, Wolfgang Leitloff, MSC Münchberg, Rainer Wachter, MSC Nordhalben, Günther Wülferth, Neuhaus; Klasse 4: Bernd Ströhla, MSC Naila, Willi Zapp, Bischofsgrün, Fritz Sell, MSC Naila, Siegmund Walter, Bischofsgrün, Rudolf Sell, MSC Naila, Richard Heller, ADAC Naila, Helmut Heske, Konradsreuth, Udo Kreß, Schauenstein, Hans-Jürgen Baum, MSC Naila, Heinz Geyer, AC Selb.

Damenwertung: Irka Scheffler, MSC Sparneck, vor Cornelia Rödiger, AMC Naila und Brigitte Kießling, Konradsreuth. Mannschaftswertung: 1. MSC Naila I, vor ADAC Naila und SF Konradsreuth; Gruppensieger: Gruppe 1 „Heck“: Jürgen Popp, MSC Schauenstein, Gruppe 2 „Front“: Bernd Ströhla, MSC Naila. Alle Genannten erhielten Pokale.

Vorsitzender Karl-Heinz Richter und Turnierleiter Peter Kormann von der „Soli“ Neuhaus nahmen dann die Siegerehrung für ihren Club vor. Richter dankte dem Nailaer Club, besonders Sportleiter Heller, für die gemeinsamen Ausschreibungen. Hier die besten Fahrer, Klasse 1: Thomas Schinner, Franz Scharl, beide KRT Fichtelberg, Wolfgang Weiß, MSC Naila, Thomas Drechsel, AMC Naila; Klasse 2: Willi Zapp, Bischofsgrün, Peter Kormann, Neuhaus, Manfred Daubner, Fichtelberg, Siegmund Walther, Bischofsgrün, Karl-Heinz Richter, Soli Neuhaus, Adrian Oczko, MSC Münchberg, Hans Schaller, MSC Sparneck, Uwe Franz, Neuhaus; Klasse 3: Erwin Krauß, Konradsreuth, Hans Hofmann, ACV Bayreuth, Rainer Fischer, Steinwiesen, Walter Wolfrum, Neuhaus, Joachim Räthel, Heinz Fenzlein, Heinrich Richter, alle ADAC Naila, Friedmar Tröger, Klaus Wirth, beide MSC Naila, Thomas Burack, Markt-leuthen, Rainer Wachter, Steinwiesen, Karl-Heinz Richter, Neuhaus; Klasse 4: Bernd Ströhla, MSC Naila, Heinz Geyer, AC Selb, Fritz Sell, MSC Naila, Karl-Heinz Reuther, Steinwiesen, Hans-Jürgen Baum, Thomas Rödel, beide MSC Naila.

Mannschaftswertung: 1. Soli Neuhaus, vor MSC Naila, ADAC Naila. Gruppensieger „Heck“: Thomas Schinner, Fichtelberg; „Front“: Erwin Krauß, SF Konradsreuth. Beste Dame „Heck“: Irka Scheffler, Sparneck; Front: Cornelia Rödiger, AMC Naila. Die genannten Fahrer und Fahrerinnen erhielten Pokale. Der für den Eis-Pokal 1982 verantwortliche Sportleiter Richard Heller gab noch bekannt, daß das beim MC Hof am 6. Januar ausgefallene Turnier am 24. Januar zusammen mit dem AMC Naila veranstaltet werde.



Beim Start der ersten Fahrzeuge in Neuhaus war auch Bürgermeister Herbert Schmidt, Selbitz, dabei

gestellt, da man unbedingt Schnee und Eis brauche, um die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllen zu können. Zum Wochenende hin setzten dann wieder Schneefall und Frost ein, so daß die Starter ideale Voraussetzungen bei den Turnieren vorfanden. Zudem waren die Strecken hervorragend präpariert worden. An den Start gingen die oberfränkischen Spitzenfahrer aus allen Motorsportbereichen, wie Turnier, Slalom und Rallye, die sich um den Fahrzeugen nichts schenkten, um wertvolle

nahme zeige, daß eine Doppelveranstaltung doch von Vorteil sei.

Zusammen mit Sportleiter Richard Heller und Turnierleiter Heinrich Richter nahm Räthel dann die Siegerehrung für den Nailaer ADAC-Ortsclub vor. Die besten Fahrer, Klasse 1: Jürgen Popp, MSC Schauenstein, Thomas Schinner, Franz Scharl, beide KRT Fichtelberg, Thomas Schaller, MSC Münchberg, Wolfgang Weiß, MSC Naila, Thomas Drechsel, AMC Naila, Gerhard Köppel, 1. MC Hof; Klasse 2:



Die Gruppensieger Bernd Ströhla, MSC Naila, und Jürgen Popp, MSC Schauenstein, mit Cornelia Rödig, AMC Naila (zweitbeste Dame), und Turnierleiter Heinrich Richter (von links) beim ADAC Ortsclub Frankwald Naila



Bei der „Soli“ Neuhaus konnten Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, Erwin Krauß, SF Kohradsreuth, als Gruppensieger und Cornelia Rödig, AMC Naila, als zweitbeste Dame, vorne von links, geehrt werden. Links hinten Vorsitzender Karl-Heinz Richter, rechts Turnierleiter Peter Kormann.

Motorsportler kämpften um Eispokal

Insgesamt 218 Fahrer aus ganz Oberfranken nahmen an den Winterturnieren teil / Siegerehrung in Sparneck

NAILA. - Der Wettbewerb um den „Oberfränkischen Eis-Pokal“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Insgesamt 218 Fahrer nahmen an den Interturnieren teil, die von der „Solidarität“ Neuhaus, dem ADAC Naila, dem MSC Schauenstein, dem SC Naila, dem AMC Naila, dem MC



Die Dame wurde Cornelia Rödig vom AMC Naila, die ihre Konkurrentinnen auf die nächsten Plätze verließ

of und den Sportfahrern Konradsreuth (in dieser Reihenfolge) ausgezeichnet wurden. Aus allen Motorarten waren Fahrer am Start, was zeigt, daß mit dem „Eis-Pokal“ eine abwechslungsreiche Motorartvariante für die veranstaltungsmäßig Winterzeit gefunden wurde. Aus zehn Veranstaltungen sollte

Starts wurden absolviert und sieben Mannschaften genannt. Dies war die höchste Beteiligung bis zu diesem Zeitpunkt bei allen bisherigen Turnieren in den Vorjahren. Die Soli Neuhaus-Selbitz, vier Kilometer entfernt, hatte Platzprobleme, da der Platz vor dem Jugendzentrum nicht benützt werden konnte. So mußte das Turnier auf der Straße zum dortigen Sportplatz abgehalten werden. Es stellte sich heraus, daß diese Straße keine Alternative zum Platz bot. 88 Starts wurden absolviert.

Als nächstes folgte wieder eine Doppelveranstaltung, ausgerichtet vom MSC Naila und vom MSC Schauenstein. Für den Nailaer Verein war der Schützenplatz erneut Austragungsort des Turniers. 124 Starts wurden absolviert. Zehn Mannschaften kämpften um Pokale und Punkte. Auch die Schauensteiner hatten hervorragende Platzverhältnisse. Ihre Strecke befand sich neben einem Bach, der nur wenige Tage zuvor über die Ufer getreten war. Der Frost tat den Rest. Die Wiese war mit einer festen Eisschicht bedeckt. 103 Starts wurden registriert und neun Mannschaften genannt. Der jetzt selbständige MSC Schauenstein sorgte bei seiner ersten motorsportlichen Veranstaltung für eine hervorragende Organisation.

Am folgenden Wochenende war die nächste Doppelveranstaltung, durchgeführt vom AMC Naila und vom MC Hof. Der neugegründete AMC Naila konnte sich bei seiner ersten Motorsportveranstaltung freuen: 150 Starts wurden auf dem Schützenplatz in Naila gezählt. Beim MC Hof war man mit der Starterzahl nicht so sehr zufrieden. 80 Starts wurden in dem berühmt-berüchtigten Steinbruch bei Köditz absolviert. Dieser Steinbruch diente schon des öfteren für Sonderprüfungen bei Rallyes. Die Strecke zeigte nach einiger Zeit ihren wahren Untergrund. Den

planten Turniere mußten wegen schlechten Wetters ausfallen. Am übernächsten Wochenende hielten dann die Sportfahrer Konradsreuth auf einem Platz ihr Winterturnier. Auch hier war der Wettergott nicht gerade gnädig. Das dick aufgetragene Eis begann zu schmelzen, und das Turnier wurde zu einer Eis-Schlamm Schlacht. Der Parcours stellte hohe Anforderungen an die Fahrer. Es entbrannte ein heißer

Mit fünf Klassensiegen und vier Gruppensiegen war Erwin Krauß von den Sportfahrern Konradsreuth der erfolgreichste Teilnehmer. Die erfolgreichste Mannschaft stellte der MSC Naila. Auf den nächsten Plätzen folgten der ADAC Naila und die Sportfahrer Konradsreuth.

In der Einzelwertung folgten nach Krauß dann Fritz Sell, Bernd Ströhl, Klaus Wirth, alle MSC Naila; Heinrich Richter, ADAC Naila, Willi Zapp, MSC Bischofsgrün, Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, Joachim Räthel, ADAC Naila, Ulrich Eckhardt, SF Konradsreuth, Jürgen Popp, MSC Schauenstein, Franz Scharl, KRT Fichtelberg, Siegmund Walter, MSC Bischofsgrün, Heinz Fenzlein, ADAC Naila, Udo Kress, MSC Naila, Manfred Daubner, KRT Fichtelberg, Jürgen Geiser, MSC Schauenstein, Artur Krauß, SF Konradsreuth, Wolfgang Weiß, MSC Naila, Thomas Drechsel, AMC Naila und Harald Wunderlich, MSC Sophienthal. In der Damenwertung belegte Cornelia Rödig vom AMC Naila den ersten Platz vor Ortrud Wasserthal, TMC Hof, Martina Köhler, MSC Naila, und Brigitte Kießling, SF Konradsreuth. Es gab wertvolle Glaspokale, die bei allen Fahrern gut ankamen.

Vor Haustür erfroren

SCHWANDORF. - Vor seiner Haustür ist in der Nacht zum Samstag ein 30-jähriger Maurer aus Schmidgaden (Landkreis Schwandorf) erfroren. Der Mann, so ermittelte die Polizei bis Sonntag, hatte von einem Lokal aus stark alkoholisiert den Heimweg angetreten und sich dann vor seinem Anwesen zum Schlafen gelegt. Am Morgen fanden ihn Passanten tot auf.

Kampf um die Sekunden, da schon vorauszusehen war, daß das letzte Turnier in Sparneck nicht stattfinden werde, ebenfalls wegen Eisangel.

Die Siegerehrung für den gesamten Wettbewerb fand dennoch in Sparneck in der Turnhalle statt; sie war vom dortigen MSC Sparneck ausgezeichnet vorbereitet worden. Sportleiter Richard Heller vom ADAC Naila, der für die Durchführung des Turniers verantwortlich war, gab bekannt, daß bei den sieben Veranstaltungen insgesamt 768 Starts absolviert wurden. Das Team mit den meisten Starts habe der ADAC Naila gestellt, das 94 Starts gefahren und dabei 32 Pokale errungen habe. Die erfolgreichste Mannschaft habe der MSC Naila gestellt, die bei 72 Starts 62 Pokale geholt habe.

Für 1983 hätten sich bereits zwei neue Clubs um einen Lauf beworben, sagte Heller. Probleme bei der Terminabsprache würden deshalb nicht ausbleiben. Zusammen mit den Sportleitern der anderen Clubs nahm Heller dann die Siegerehrung vor.

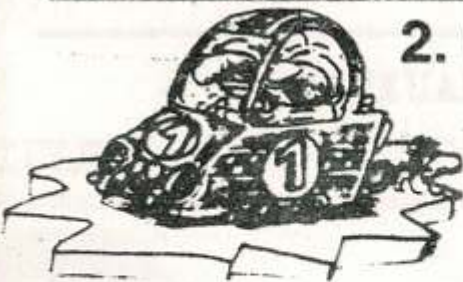


Die großen Pokale wurden die Sieger beim „2. Oberfränkischen Eis-Pokal“ ausgezeichnet (von links): Klaus Wirth und Fritz Sell, MSC Naila (beste Mannschaft), Erwin Krauß, Sportfahrer Konradsreuth (Gesamtsieger), und Sportleiter Richard Heller vom ADAC Naila, der die Leitung aller Wettbewerbe hatte.

Der Wettbewerb um den „Eis-Pokal 2“ eigentlich bestehen. Doch mußten drei Veranstaltungen wegen un-

Fahrern machte es dennoch viel Spaß.

Beim Kampf um die Führungspo-



2. OBERFRÄNKISCHE

EIS-ZEITUNG

AUSGABE: EIS-ZEIT 1982

Der 2. OBERFRÄNKISCHE EIS - POKAL ist mit Erfolg abgeschlossen. 1982 nahmen 218 Fahrer an dieser Meisterschaft teil. Aus allen Motorsportsparten konnte man Fahrer starten sehen. Das zeigt, daß mit dem Eis - Pokal eine abwechslungsreiche Motorsportvariante für die veranstaltungsarme Winterzeit gefunden wurde. Aus 10 Veranstaltungen sollte der Eis - Pokal 82 bestehen. Leider mußten 3 Veranstaltungen wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse abgesagt werden. Für 1983 haben sich bereits 2 neue Clubs um einen Lauf beworben. Probleme bei der Terminabsprache werden deshalb nicht ausbleiben. In beiliegendem Fragebogen kann jeder Fahrer seine Meinung zum Eis - Pokal abgeben. Dadurch kann jeder Fahrer den nächsten Eis - Pokal mitgestalten.

768 Starts wurden 82 bei den 7 Veranstaltungen absolviert. Mit 5 Klassensiegen und 4 Gruppensiegen war Erwin Krauss von den Sportfahrern Konradsreuth der erfolgreichste Fahrer. Das Team mit den meisten Starts stellte der ADAC - Naila (83 Starts). Mit 72 Starts gewannen die Fahrer des MSC Naila 62 Pokale. Sie stellten im Eis-Pokal die erfolgreichste Mannschaft.

**SOLI NEUHAUS - ADAC NAILA - MSC SCHAUENSTEIN -
 MSC NAILA - AMC NAILA - MC HOF - SPORTF: KONRADSREUTH**

D A M E N W E R T U N G

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. Rödigg Cornelia | AMC Naila |
| 2. Wassertal Ortrud | TMC Hof |
| 3. Köhler Martina | MSC Naila |
| 4. Kiessling Brigitte | SF. Konradsreuth |



G E S A M T W E R T U N G

- | | | |
|-----------------------|------------------|-------|
| 1. Krauss Erwin | SF. Konradsreuth | 57.63 |
| 2. Sell Fritz | MSC Naila | 56.29 |
| 3. Ströhla Bernd | MSC Naila | 55.92 |
| 4. Wirth Klaus | MSC Naila | 55.87 |
| 5. Richter Heinrich | ADAC Naila | 55.84 |
| 6. Zapp Willi | MSC Bischofsgrün | 55.60 |
| 7. Schinner Thomas | KRT Fichtelberg | 54.84 |
| 8. Räthel Joachim | ADAC Naila | 54.23 |
| 9. Eckhardt Ullrich | SF. Konradsreuth | 53.97 |
| 10. Popp Jürgen | MSC Schauenstein | 53.71 |
| 11. Scharl Franz | KRT Fichtelberg | 52.58 |
| 12. Walter Siegmur | MSC Bischofsgrün | 48.93 |
| 13. Fenzlein Heinz | ADAC Naila | 48.05 |
| 14. Kress Udo | MSC Naila | 45.53 |
| 15. Daubner Manfred | KRT Fichtelberg | 45.35 |
| 16. Geiser Jürgen | MSC Schauenstein | 44.60 |
| 17. Krauss Artur | SF. Konradsreuth | 44.49 |
| 18. Weiss Wolfgang | MSC Naila | 43.61 |
| 19. Drechsel Thomas | AMC Naila | 43.33 |
| 20. Wunderlich Harald | MSC Sophiental | 42.30 |

M A N N S C H A F T S W E R T U N G

1. MSC NAILA
2. ADAC NAILA
3. SF KONRADSREUTH

**Sport
fahrer**

 **Spaß am
eigenen Dreh**

Der Eis-Käfer von Jürgen Popp

EISSPLITTER



Die neue Pokalserie
für den Eis-Pokal 83



Es soll stimmen, daß Thomas
Schaller vom MSC Münchenberg
noch mit Ersatz-Zylinderkopfdichtungen
an den Start geht

Bereits jetzt steht
schon ein Schlacht-
ruf für die Eis - Zeit
"Der Krauß muß raus"

Was ist nun wirklich die
OPEC?
Eis - Pokal der
Clubs"
Die Eis-Pokal-Clubs
suchen für Saison 83
einen zuverlässigen
Meteorologen!



Sport macht Spaß

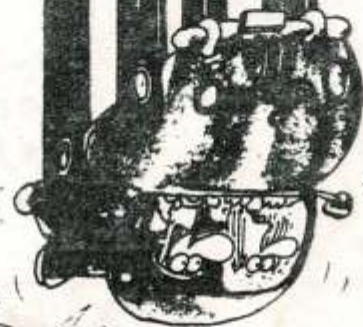
Sport stimmt fröhlich und steigert Ausdauer
und Kraft. Neben guter Gesundheit und körper-
licher Fitness winkt beim sportlichen Kräfte-
messen oft auch noch ein Siegerpreis. Dazu
gehören gute Kondition und gezielte Vorberei-
tung ebenso wie ein klein wenig Glück!

wenn's um Geld geht
Sparkasse

SPEZIAL-EISPOKAL-REIFEN

In der letzten Zeit konnten wir Erwin Krauß
von den Sportfahrern Konradsreuth beim
Test seiner neuen Eis-Pokal-Reifen für
1983 beobachten!

Reifen, die greifen



Keine Panik, Schätzchen!
Auf Haftreifen
ist Verlaß!

Verantwortlich:
(oder auch nicht)
Die Eismänner vom
ADAC Naila

6./7.3.1982

ADAC-Flugreise nach Andalusien

Vom 7. bis 18. Juni / Rundreise mit dem Bus durch Spaniens Süden

NAILA. - Der ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila hat für 1982 wieder eine Studienreise ausgearbeitet. Ziel der Fahrt, die vom 7. bis 18. Juni dauert, ist Andalusien. Bei einer Zusammenkunft gab Reiseleiter Karl Schaller nähere Einzelheiten bekannt. Ein Bus bringt die Teilnehmer von Naila nach München, von wo aus sie mit einem planmäßig verkehrenden Flugzeug der Swissair über Zürich nach Malaga/Spanien fliegen. Die Gäste wohnen in einem Hotel in Torremolinos.

Am zweiten Tag beginnt eine Rundreise mit dem Bus, die zunächst nach Granada führt. Dort können bei einer Stadtbesichtigung auch die Alhambra, der Palast Karls V. und die Kathedrale bewundert werden. Am vierten Tag geht die Reise nach Jaen, Ubeda und Baeza, wo die Burg von Santa Catalina besucht wird. Näch-

stes Ziel ist Cordoba, wo sich eine der schönsten und eindrucksvollsten Moscheen der Welt befindet. Am sechsten Tag führt die Fahrt nach Sevilla, wo man tags darauf die Kathedrale und den Alcazar sowie das alte Stadtviertel besichtigen wird. Von Sevilla geht die Reise weiter nach Jerez de la Frontera mit Besuch in einem der 700 Weinkeller und nach Cadiz. Über Algeciras mit Blick über den Felsen von Gibraltar und Ronda, Ruinen einer arabischen Festung und zahlreiche Paläste, führt der Weg zurück nach Torremolinos. In diesem Urlaubsort stehen noch zwei Tage zur freien Verfügung.

Der Rückflug erfolgt von Malaga aus über Genf nach Frankfurt/Main. Von dort ist Rückfahrt mit dem Bus nach Naila. Interessenten können sich bei Reiseleiter Karl Schaller, Telefon Naila 207, melden.

ADAC-Ortsclub baut Motorradgruppe auf

Sternfahrt 1982 vom 14. bis 16. Mai / Roland Hannawald zweiter Vorsitzender / Zwei Mitglieder ausgezeichnet

NAILA. - Der Ortsclub Frankenalld im ADAC, Sitz Naila, hielt seine Jahres-Mitgliederversammlung im Bürgerbräukeller". Als offiziellen Vertreter des ADAC-Gaues Nordbayern konnte Vorsitzender Kurt Räsel den Gau-Turniersportreferenten Manfred Strobel begrüßen. Der verorbene Clubkameraden Fritz Loak, Erna Frank, Max Lang und Huert Böck gedachte man in einer Schweigeminute.

Das Geschäftsjahr sei aktiv abge- laufen, berichtete Räthel. Man habe ch fast etwas zuviel zugemutet, chatmeister Karl Schaller berichte, daß ein Überschuß erwirtschaftet werden konnte. Die Kassenlage

habe sich etwas mehr stabilisiert. Für den sportlichen Bereich würden fast 10 000 Mark ausgegeben, wie Startgelder und dergleichen. Die Startgelder sollten künftig besser koordiniert werden, schlug Schaller vor, um die Kasse nicht zu stark zu belasten. Für die Kegelabende in der Frankenhalle wurden 624 Mark Miete bezahlt. Der Schatzmeister bedauerte, daß der

tungen seien etwas geringer gewesen als in den Vorjahren; die „Pokalausbeute“ habe jedoch zugenommen, da die Fahrer immer besser würden. Horst Ehrenberg habe erstmals an Auto-Cross-Turnieren teilgenommen und erfolgreich abgeschnitten. Der Nachwuchs der Sportfahrer werde dieses Jahr noch mehr Aktivitäten entwickeln, was aber finanziell

1982 werde vom 14. bis 16. Mai durch geführt, gab er bekannt.

Schließlich gab noch Karl Schalle in seiner Eigenschaft als Reisereferent einen kurzen Bericht. Schalle machte darauf aufmerksam, daß vor 7. bis 18. Juni eine Andalusienreise stattfinden werde. Eine Busfahrt führe vom 4. bis 12. September nach Prag, Brünn, Preßburg, Budapest und Wien. Nächstes Jahr seien ein Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer und eine Romreise vorgesehen. Der Gesamtvorstand wurde dann Entlastung zuteil.

Die Grüße des Gaues Nordbayer überbrachte Manfred Strobel. Strobel sagte, daß schon immer zwischen den beiden Ortsclubs Hof und Naila ein gutes Verhältnis geherrscht habe. Aus den Berichten habe er entnommen, daß hier ein aktiver Ortsclub vorhanden ist, der auf allen Gebieten tätig sei. Strobel beglückwünscht zu dieser großen Aktivität. Der ADAC biete ein Programm an, das einen vom Kindesalter bis ins hohe Alter begleite, bemerkte der Gauvertreter, das von der theoretischen Eiziehungs- über Kinder über Fahrrad Mofa- und Mopedturniere bis hin zu den Autoturnieren und dem Verkehrssicherheitstraining reiche.

Bei den Neuwahlen mußten die „geraden Zahlen“, also zweiter Vorsitzender, Sportleiter und so weiter neu gewählt werden. Neuer zweiter Vorsitzender wurde Roland Hannawald, da Adolf Singer verzogen ist. Hannawald bleibt gleichzeitig Touristikreferent. Sportleiter Richard Heller wurde wiedergewählt, ebenso wie Verkehrsreferent Heinz Fenzlei und Jugendreferent Roland Roßmann. Zum Stellvertreter wählte man Dieter Pütz, zum Motorradreferenten Matthias Wolfrum. Rechnungsprüfer blieben Franz Wohn und Hans Hägel.

Dann folgten Ehrungen. Gau-Turniersportreferent Manfred Stro



Die junge Garde im Vorstand des ADAC-Ortsclubs Frankenalld (von links): Motorradreferent Matthias Wolfrum, Sportleiter Richard Heller, Jugendreferent Roland Roßmann, zweiter Vorsitzender Roland Hannawald und zweiter Jugendreferent Dieter Pütz

Zuschuß der Stadt von 100 Mark nicht erhöht worden sei, obwohl vom ADAC sehr viel Jugendarbeit betrieben und alles getan werde, um die Stadt Naila „draußen“ noch mehr bekannt zu machen. Der ADAC sollte wie die anderen örtlichen Vereine berücksichtigt werden, sagte Schaller.

Recht erfolgreich sei die Stern- und Zielfahrt verlaufen. Am Heimat-Touristik-Wettbewerb des Gaues (HTW) hätten 30 Mitglieder teilgenommen. In der Mitgliederbewegung sei eine Stagnation eingetreten, da man mit zehn Neuzugängen weniger als in den Vorjahren zu verzeichnen hatte. Den Mitgliederstand gab Schaller mit 257 Personen an, Rechnungsprüfer Franz Wohn, der mit Hans Hägel geprüft hatte, bestätigte die Ordnungsmäßigkeit und den einwandfreien Zustand.

Sportleiter Richard Heller erinnerte, die Starts bei den Veranstal-

mit hohen Kosten verbunden sei, bemerkte Heller. Eine Motorradgruppe werde im Ortsclub aufgebaut. Der Ortsclub Frankenalld zähle zu den Clubs, die am meisten „aufziehen“. Vom Nailaer ADAC sei auch die Initiative für den oberfränkischen Eispokal ausgegangen, der im Januar und Februar zum zweiten Mal ausgetragen worden sei. Schließlich



Mit dem Touristikabzeichen in Bronze und Silber zeichnete Gau-Turniersportreferent Manfred Strobel (rechts) Karl Schaller (Mitte) und Herbert Schnabel bei der Hauptversammlung des Nailaer ADAC aus

dankte Heller allen Kameraden, wobei er Dieter Pütz und Roland Roßmann hervorhob.

Touristikreferent Roland Hannawald berichtete, daß bei der Stern- und Zielfahrt 230 Teilnehmer gezählt

bei überreichte das Touristikabzeichen in Silber an Karl Schaller und das gleiche Abzeichen in Bronze an Herbert Schnabel. Im weiteren Verlauf des Abends lief der von Alf Sommermann gedrehte Farbonfil-

Gelungener Auftakt zur Motorsportsaison

ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila hatte zu Automobil-Slalom eingeladen / 67 Starter / Beachtliche Ergebnisse

NAILA. – Mit der sonst so beschaulichen Ruhe im Gebiet der stillgelegten Autobahn von Feilitzsch in Richtung DDR-Grenze war es für einen Tag vorbei. Nach Abschluß der erfolgreich verlaufenen Wintersaison veranstaltete der ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila zum Auftakt der Motorsportsaison im Sommerhalbjahr einen Automobil-Slalom, zu dem sich 67 Starter aus dem fränkischen und Oberpfälzer Raum eingeladen hatten. Gegenüber dem Vorjahr war die Teilnehmerzahl geringfügig weniger, was auf die ständig steigenden Kosten zurückzuführen ist, die mit dieser Sportart verbunden sind. Der Slalom zählte zur ADAC-Bezirksmeisterschaft Oberfranken und zum Nord-Ost-Oberfrankenlokal (NOO). Er wurde gleichzeitig für das ADAC-Sportabzeichen gezert.

Mit dem Aufbau der 600 Meter langen Slalomstrecke wurde bereits um 7 Uhr begonnen. Insgesamt 5 Aktive des ADAC Frankenwald befanden sich während des ganzen Tages im Einsatz. Verantwortlicher Slalomleiter war Heinrich Richter. Es handelte sich um eine anspruchsvolle Strecke. Nachdem sie nicht schnell und flüssig angelegt war, teilte sie an die Fahrer hohe Anforderungen. Sie mußten scharf aufpassen und einige kritische Punkte überwinden, um „unversehrt“ ans Ziel zu kommen. Beim Umwerfen der die Strecke kennzeichnenden Pylonen gab es Strafsekunden. Getartet wurde in zwölf Klassen und in zwei Gruppen, die sich in Serienfahrzeuge und Spezialfahrzeuge gliederten. Die technische Abnahme der Fahrzeuge, von Roland Roßmanith und Harald Burkel vorgenommen, gestaltete sich sehr schwierig, da es neue Bestimmungen für die Reifen gibt. In der Klasse I starteten allein sieben Leute auf einem einzigen

Fahrzeug, das dem AC Hof gehört. Dies nahm sehr viel Zeit in Anspruch, da das Auto immer wieder zurückgeholt werden mußte, damit der nächste Fahrer einsteigen konnte. Auch in anderen Klassen starteten mehrere Fahrer auf ein- und demselben Auto.

Die Favoriten und oberfränkischen Spezialisten wurden ihrem Ruf gerecht und sammelten Punkte für die Bezirksmeisterschaft. Ein



Der „alte Fuchs“ Edgar Blumreich vom MSC Gefrees wurde Gruppen- und Gesamtsieger

spannender Dreikampf entwickelte sich in der Gruppe II der Spezialfahrzeuge zwischen Edgar Blumreich vom MSC Gefrees, Clemens König vom MSC Sophienthal und Gerhard Süß vom MSC Nordhalben um den Gruppensieg, den schließlich der „alte Kämpfer“ Edgar Blumreich für sich entscheiden konnte. Blumreich konnte seine Erfahrung und Routine ausspielen, die er während seiner langjährigen aktiven Zeit erworben

hat. Mit der im Hoffnungslauf erzielten Gesamtzeit von 68,41 Sekunden wäre Bruno Ziegler vom MSC Presseck Sieger der Gruppe I geworden, doch zählt der Hoffnungslauf nicht mehr für die offizielle Wertung. In diesem Lauf konnte aus jeder Klasse derjenige Fahrer starten, der den nächsten Platz nach den Pokalrängen einnahm. Mit zwei Null-Fehler-Läufen und der Gesamtzeit von 65,22 Sekunden wurde Edgar Blumreich auch Gesamtsieger des Wettbewerbs. Den Sieg in der Gruppe I (Serie) holte sich Peter Prymjak vom MSC Tirschenreuth mit 68,86 Sekunden. Den Hoffnungslauf Serie gewann Bruno Ziegler aus Presseck vor Peter Kunz MSC Nordhalben. Im Hoffnungslauf Spezial war Josef Wolfrum vom MSC Tirschenreuth vorne; dahinter lag Heinrich Richter vom ADAC Naila.

Die Siegerehrung für die Gruppe I (Serie und Hoffnungslauf) fand nach 13 Uhr statt. Pokale erhielten: Klasse 1: Lutz Emtmann, Hans-Jürgen Tun-

ger und Manuel Caamano, alle AC Hof; Klasse 2: Franz Scharl und Manfred Daubner, beide KRT Fichtelberg; Klasse 4: Willi Zapp, MSC Bischofsgrün, Hans-Peter Schneider, MSC Presseck und Peter Ammon, Bischofsgrün; Klasse 5: Peter Prymjak, MSC Tirschenreuth und Siegmar Walter, Bischofsgrün; Klasse 6: Heinz Geyer, AC Selb. Für die Gruppe II folgte die Siegerehrung nach Schluß der Veranstaltung gegen 17.30 Uhr. Sportleiter Richard Heller vom ADAC Naila bedankte sich für die rege Beteiligung an diesem Frühjahrs-Slalom und das sportliche Verhalten der Fahrer, weiter bei allen Helfern aus dem eigenen Club, ohne die man eine solche Veranstaltung nicht abwickeln könnte. Hier erhielten die Pokale: Klasse 7: Edgar Blumreich, MSC Gefrees, gleichzeitig Gesamtsieger; Klasse 9: Clemens König, MSC Sophienthal, Fritz Sell, MSC Naila, Stefan Beyerlein, MSC Kasendorf und Wolfgang Weiß, MSC Naila; Klasse 10: Bernhard Boese, MSC Presseck, Peter Bögnner, MC Hof, Hans-Jürgen Baum, MSC Naila, Stefan Hofmann, MC Hof, Klaus Wirth, MSC Naila, und Daniela Steiner, MSC Presseck; Klasse 11: Peter Kormann, Soli Neuhaus, und Gerhard Süß, MSC Nordhalben; Klasse 13: Ortrud Wasserthal, TMC Hof.

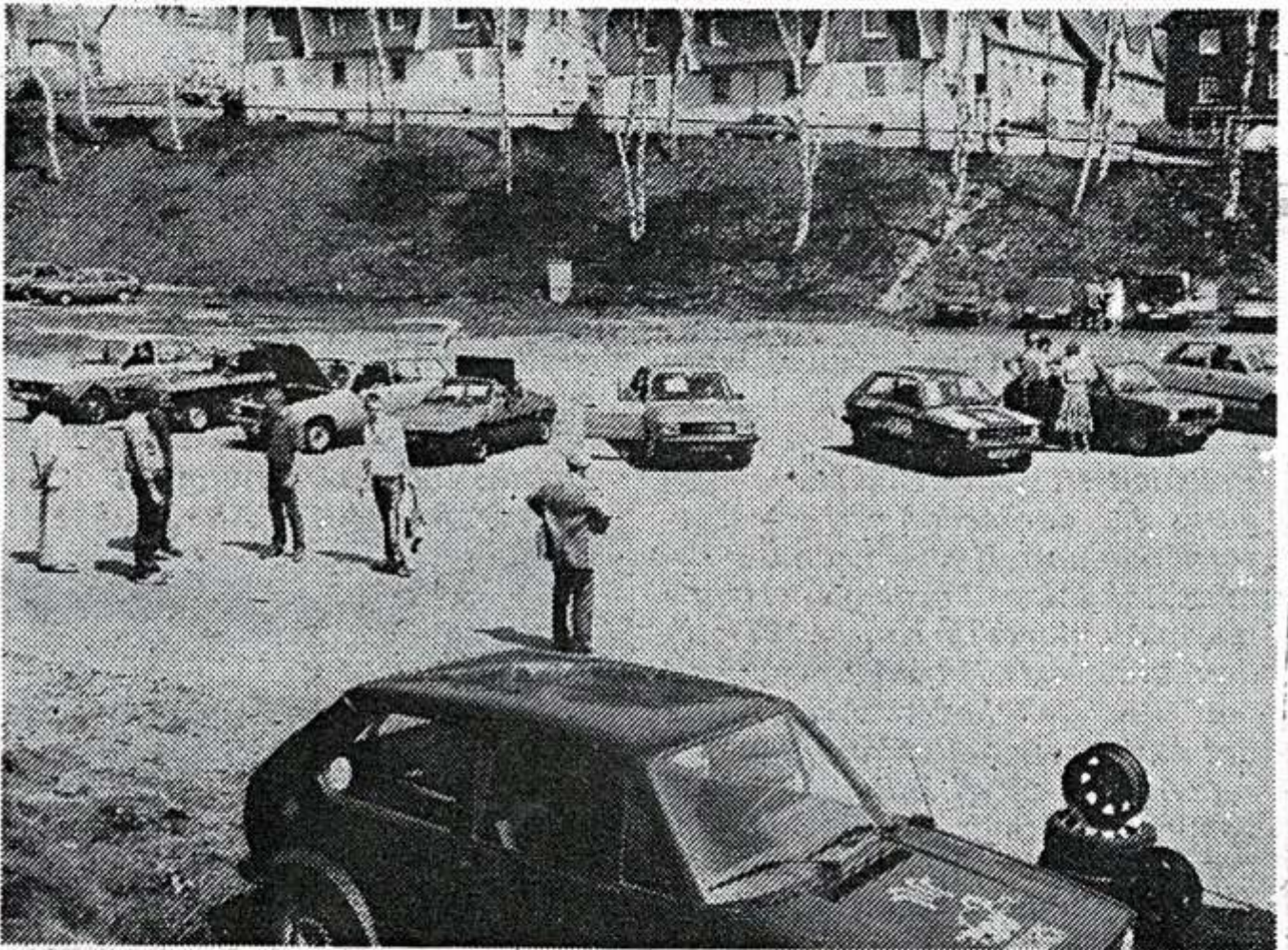
Die Sonderwertung für Damen gewann Daniela Steiner vom MSC Presseck, vor Ortrud Wasserthal, TMC Hof und Andrea Schnabel, AC Hof. Bei den Mannschaften siegte der MSC Naila vor dem AC Hof. Sportkommissar Klaus Gräbner vom AC Hof wachte über den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Während des ganzen Tages stand auch ein Rettungswagen mit Angehörigen der Nailaer Sanitätskolonne in Bereitschaft.



Am Start auf der stillgelegten Autobahn nahe der DDR-Grenze etwas los. Die Mitkonkurrenten verfolgten mit Argusaugen ihrer Kollegen.



Die Slalomstrecke war anspruchsvoll angelegt. Nach dem Klasse wurden die Fahrzeuge zurückgeholt.



DEN ERSTEN FAHRZEUG- UND -TEILE-MARKT führte der ADAC-Ortsclub Frankenwald in Naila auf dem Schützenplatz durch. Anderenorts, wie beispielsweise in Hof, sind derartige Veranstaltungen bereits vor einigen Jahren eingeführt worden. Es bestand die Möglichkeit zum Kauf oder zum Verkauf von Gebrauchtwagen, Neuwagen, Zubehör, Motorräder, Motorsportartikel, Anhänger und Autoteile, wobei es ganz zwanglos zugeht. Die Organisation und Beratung lag in den Händen von Heinrich Richter vom ADAC Naila. Auf dem Nailaer Schützenplatz war ein breitgefächertes Angebot von Alt- und Neuwagen aller Typen gegeben.

Reiselust des ADAC-Ortsclubs Frankenwald ungebrochen:

Im Juni Flugreise nach Spanien

Karl Schaller organisiert seit 15 Jahren Fahrten und Flüge / Studienreise nach Moskau war Höhepunkt

NAILA. - Der ADAC-Ortsclub Frankenwald mit Sitz in Naila hat ein kleines Jubiläum besonderer Art zu verzeichnen: Mit der großen Rheinreise „Erster Klasse“ im Herbst vergangenen Jahres auf einem Luxus-schiff von Basel bis Rotterdam/Amsterdam gingen 15 Jahre Reisetätigkeit im Ortsclub zu Ende, die für alle Teilnehmer zu unvergeßlichen Erinnerungen wurden.

Nach den Ausfahrten in die nähere und weitere Umgebung mit einer Vielzahl von Fahrzeugen begann im Juni 1966 mit größeren Reisen in Gruppen - sei es mit Bus, Bahn, Flugzeug oder Schiff. Vom damaligen zweiten Vorsitzenden Franz Wohn wurde 1966 die erste Busreise nach Berlin organisiert und durchgeführt. Einer der Teilnehmer, Mitglied Karl Schaller, sorgte zusammen mit Franz Wohn für das Programm in Berlin.

Nach der Rückkehr von dieser Reise wurde Karl Schaller zum Reiserreferenten des Ortsclubs bestellt und beauftragt, jährlich mindestens einmal eine Reise vorzubereiten und durchzuführen. 1967 fiel die Wahl auf das Moseltal, wohin man die zweite Busreise unternahm. Der bekannte Weinort Traben-Trarbach diente als Domizil und von dort aus wurden Ausflüge unternommen. Im Jahr 1968 gings zum ersten Mal „in die Lüfte“. Eine Flugreise mit der KLM von Nürnberg nach Amsterdam bescherte vollkommen neue Eindrücke. Amsterdam, die Stadt der Grachten und Diamanten, eroberte die Herzen aller Teilnehmer und der dortige Reiseführer tat das seinige dazu, um den Frankenwäldlern die Kunst der alten Meister im Rijksmuseum nahezubringen. Mit Armen voller Rosen wurde die Rückreise angetreten. Es war damals die kleinste Reisegruppe in all den Jahren bis heute.

Im darauffolgenden Jahr gings mit dem Bus bis Passau. Dort stieg man auf das Schiff um und es begann die Fahrt nach Wiesen. „Wer kennt sie nicht, die Namen, Besten, Schön-

heiten, den größten Fischereihafen Norwegens, kennen. Durch das romantische Gudbrandstal fuhr man nach Lillehammer. Im selben Jahr gabs dann noch eine Fahrt mit dem Bus nach Freudenstadt und nach Straßburg.

Vom 15. bis 21. Mai 1970 ging's dann in den Norden. Der erste Schlafwagen nach dem Krieg ab Hof wurde für den ADAC-Ortsclub Frankenwald/Naila eingesetzt. Morgens Ankunft in Hamburg, Hafen- und Stadtrundfahrt, Alsterpavillon, Bus-transfer nach Travemünde, Besuch des Spielkasinos, dann Einschiffung auf MS „Finlandia“ zur Fahrt nach Helsinki. Für viele Teilnehmer die erste Bekanntschaft mit dem großen nordischen Frühstück, mit kulinarischen Genüssen, herrlichen Drinks und flotten Tänzen. Besuch von Kopenhagen mit der Meerjungfrau, Helsinki mit den Zeugen der großen Vergangenheit und den neuen Architekturen. Im Herbst desselben Jahres wurden dann noch die Vogelsburg und Iphofen in Mainfranken besucht, wobei mancher Karton Frankenwein im Omnibus die Heimreise mit antrat. Die 1971 nach Bukarest gebuchte Reise wurde vom rumänischen Reisebüro storniert ohne Ersatzstellung.

Im Mai 1972 war dann die Schweiz das Gastland der Nailaer ADACler. Eine Bahnreise nach Lausanne (Standort), Reisen mit dem Schiff nach Genf, Fahrt mit der Bahn nach Zermatt und mit der Gornergratbahn weiter in luftige Höhen mit Sicht auf das Matterhorn vermittelten wunderbare Eindrücke von Land und Leuten.

1973 startete man zum ersten Mal in den Ostblock. Budapest, die Hauptstadt Ungarns, war das Ziel, das mit der Bahn bis Wien und ab Wien mit dem Bus erreicht wurde. Stadtrundfahrt, Fahrt nach Tihany am Plattensee, Besuch und Empfang in Kecskemet, Fahrt in die Pußta mit Essen in einer Csarda und feuriger Tischmusik bildeten das Rahmenprogramm.

Das „Wunderland der Fjorde“ - Norwegen - war 1974 das nächste Ziel. Der Bus brachte die Nailaer

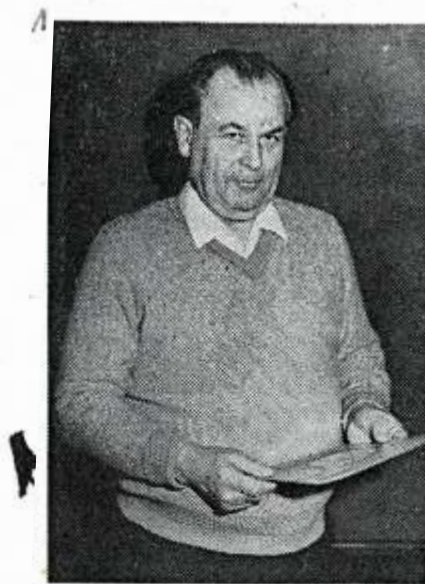
zum, den größten Fischereihafen Norwegens, kennen. Durch das romantische Gudbrandstal fuhr man nach Lillehammer. Im selben Jahr gabs dann noch eine Fahrt mit dem Bus nach Freudenstadt und nach Straßburg.

Ein weiterer Höhepunkt in der 15jährigen Reisetätigkeit war die Studienreise im Mai 1980 nach Portugal. Standort war Lissabon. Von dort wurden Ausflüge zum bekannten Badeort Estoril, Evora, eine der ältesten Stätten der iberischen Halbinsel, Setubal und Fatima, dem weltbekannten Wallfahrtsort, unternommen. Eine Bahnfahrt führte im selben Jahr noch nach Lugano am gleichnamigen See in der Südschweiz.

Der bisherige Höhepunkt war die Studienreise im Juni 1981 nach Mos-

kau, Leningrad und Stockholm. In diesen Städten lernten die Teilnehmer alle Sehenswürdigkeiten kennen, so in Moskau das Kreml-Territorium, in Leningrad die Eremitage und in Stockholm den königlichen Palast, um nur die wichtigsten zu nennen.

Reiseleiter Karl Schaller sagt allen Teilnehmern ein „Dankeschön“, denn ohne sie wäre die Durchführung der Reisen nicht möglich gewesen. Sein weiterer Dank gilt dem Hofer Reisebüro Otto, ohne dessen Unterstützung sich manche Reise nicht so präzise hätte abwickeln lassen, betont Schaller. Für 1982 ist im Juni eine Flugreise nach Spanien und für September eine Busreise nach Prag und Budapest ins Auge gefaßt.



Seit 15 Jahren für die Reisetätigkeit des ADAC-Ortsclubs Frankenwald verantwortlich: Reiseleiter Karl Schaller aus Naila. Ihm verdanken die Teilnehmer manche Traumreise.

„Meister auf zwei Rädern“ ermittelt

Gute Beteiligung bei Jugend-Fahrrad-Turnier der ADAC-Ortsgruppe Naila / Auch „Mofa-Moped-Meister“ gesucht

NAILA - Die „Meister auf zwei Rädern“ wurden beim ADAC-Jugend-Fahrradturnier für alle acht bis 18-jährigen ermittelt, das auf dem großen Parkplatz beim Nailaer Freibad stattfand. Angeschlossen war auch ein ADAC-Jugendturnier für alle 15-



Vor dem Start wurden die Fahrräder auf Betriebssicherheit kontrolliert

bis 18-jährigen, bei dem es um den „Mofa-Moped-Meister“ ging. Der ADAC für die Eltern, die ihren Kindern das Radfahren beibringen wollen, ein praktisches Übungsprogramm entwickelt. Es zeigt den Vätern und Müttern, wie sich durch Übungen und Spiele ihren Sprösslingen nach und nach das sichere Be-

herrschen des Fahrrades lehren können. Das Radfahr-Lern-Programm, das interessierte Eltern bei der Verkehrsabteilung des ADAC-Gaues Nordbayern in Nürnberg erhalten können, ist in zwei handlichen Heftchen zusammengefasst. Oberstes Gebot beim Üben ist, daß die Eltern ihre Kinder am Anfang nicht allein herumkurven lassen und sie beim Trainieren auch nicht überfordern. Sind sie dann erst einmal soweit und beherrschen alles sicher, kann man sie in einer vertrauten Umgebung auch mal mit Gleichaltrigen allein fahren lassen. Die Verkehrspsychologen nennen es „Schonraum“. Besonders Spaß macht es dann, das Üben mit lustigen Spielen zu verbinden, und beispielsweise Slalom zu fahren, einhändig einen Bogen zu schaffen

und regionale Ausscheidung können sich die Jungen und Mädchen bis zum Bundesentscheid qualifizieren, der am 30. Oktober in Hannover steigt. Schon seit Jahren führt der ADAC auch für die jungen Mofa- und Mopedfahrer ein Perfektionstraining durch, bei dem in Turnierform das fahrpraktische Können getestet und gefestigt wird. Die Aufgaben dieser Wettbewerbe sind den Anforderungen des alltäglichen Straßenverkehrs an Zweiradfahrer angepaßt. Auch hier kann man es über die Lokal- und Regionalauscheidung bis zum Bundesieger bringen, der am 16. Oktober in Frankfurt ermittelt wird.

Sowohl beim Fahrradturnier wie auch beim Mofa-Moped-Turnier auf dem Badparkplatz mußten die Jungen und Mädchen zunächst über ein fünf Meter langes und 15 Zentimeter breites Spurbrett fahren. Dann folgte der Kreislauf mit vier Meter Durchmesser. Eine der schwierigsten Situationen für fadelnde Kinder im Straßen-



Die schwierigste Übung mit dem Fahrrad war die Achterfahrt auf einer nur 50 Zentimeter breiten Spur, die von Klötzchen begrenzt wurde

verkehr ist das Abbiegen mit nur einer Hand am Lenker. Der Kreislauf ist beim Turnier für die Jungen und Mädchen eine Vorübung für sicheres Linksabbiegen. Hier können sie das einhändige Kurvenfahren trainieren. Sie müssen mit der rechten Hand am Lenker einen Kreis fahren und mit

dem richtigen Tempo zu durchfahren, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Nach der Slalomfahrt folgten noch der Spurwechsel und die Fahrt über ein drei Meter langes Schrägbrett. Beim Mofa-Moped-Turnier kam noch ein Querbalken hinzu, der nur mit dem Hinterrad berührt werden durfte. Wer es beherrscht, im Fahren das Vorderrad über den Balken zu heben, wird auch im täglichen Straßenverkehr Rinnen, Bordsteine



Das Spurbrett bereitete diesem Mopedfahrer keine Schwierigkeiten

und Bahnübergänge sicher und ohne Angst überfahren können. Beim Fahrradturnier war noch eine Schätzsaufgabe zu erledigen.

Vor dem Turnier wurden Fahrräder, Mofas und Mopeds auf ihre Betriebssicherheit überprüft. Sportleiter Richard Heller und Turnierleiter Andreas Stöhr sorgten mit einer Reihe weiterer Helfer für die reibungslose Abwicklung des Turniers. Die Siegerehrung nahm ADAC-Ortsvorsitzender Kurt Räthel vor, der zuvor noch darauf hinwies, daß am 19. September die Oberfranken-Ausscheidung und am 2. Oktober die Ausscheidung für den Gau Nordbayern in Nürnberg stattfinden. Die Oberfranken-Ausscheidung am 19. September richtete der ADAC-Ortsclub Frankenwald in Naila aus, kündigte Räthel an. Daran würden jeweils die sechs Besten aus jedem Ortsclub teilnehmen.

Hier die besten Teilnehmer beim Fahrrad- und Mofa-Moped-Turnier in Naila: Fahrräder: Gruppe 1 Mädchen (Jahrgänge 1972-1974): 1. Christine Hänsel, 2. Anja Räthel; Jungen: 1. und Gesamtsieger Michael Frinzel, 2. Gerd Sure, 3. Marco Wagenlechner, 4. Sven Reiser; Gruppe 2 Mädchen

(1970 und 1971): 1. Angela Manig, Ute Manig, 3. Tanja Kabis, Selbitz Sandra Herpich; Jungen: 1. Je Geißner, 2. Stefan Herpich, 3. Jagan Manig, 4. Jörg Hofmann, 5. Andreas Wohn; Gruppe 3 Jung (1967-1969): 1. Michael Peetz, 2. Thomas Preuß, 3. Heinz Frankenberg, 4. Klaus Frinzel, 5. Klaus Fris Wiesbaden, 6. Jochen Frank; Serren: 1. Gerhard Wagenlechner, Siegfried Geißner, 3. Helmut schoff, Mofa-Mopeds: 1. Stefan Hberger, Hof, 2. Klaus Schindler Samuel Wasch, beide Naila.



Die sechs „Meister auf zwei Rädern“ (vorne von links): Gerhard Wagenlechner, Christine Hänsel, Michael Frinzel (Gesamtsieger), Angela Manig, Jens Geißner und Michael Peetz. Hinten von links Vorsitzender Kurt Räthel, Sportleiter Richard Heller und Turnierleiter Andreas Stöhr.

oder ein kleines Hindernis mit dem Vorderrad zu überspringen.

Kinder ab acht Jahren können solche Aufgaben im Rahmen eines Leistungstests üben. ADAC-Fahrrad-Turnier „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“, das auch in diesem Jahr von der deutschen Milchwirtschaft unter dem Motto „Starte mit Milch“ gefördert wird, kann man es sogar zu Meisterehren bringen. Über die lo-

der linken; so als würden sie das Linksabbiegen anzeigen, eine auf einem Ständer liegende Holzplatte führen. Wohl die schwierigste Übung war die Achterfahrt. Die Buben und Mädchen mußten auf einer nur 50 Zentimeter breiten Spur einen Achter fahren, ohne daß einer der 20 Zentimeter hohen Begrenzungsklötze umfiel. Bei dieser Aufgabe sollen die Teil-



Die Klassenbesten des ADAC-Jugend-Fahrradturniers in Naila (von links): Annett Geißner, Gerd Wagenführer, Ute Manig, Ilhan Öz, Robin Wernard, Sandra Herpich und Jürgen Paschos. Sie fahren zum Bezirksturnier nach Mitwitz. Rechts hinten zweiter ADAC-Ortsclubvorsitzender Roland Hannawald.





ADAC-Turniere an diesem Wochenende

Automobilturnier – Verkehrstraining für alle Autofahrer

Am kommenden Sonntag führt der ADAC-Ortsclub-Frankenwald-Naila ab 10.30 Uhr auf dem Parkplatz am Freibad in Naila ein Geschicklichkeitsturnier für Autofahrer durch. Diese Veranstaltung fördert wie keine andere Motorsportdisziplin die Sicherheit auf unseren Straßen. Jeder Führerscheininhaber – selbst der routinierteste Autofahrer mit jahrelanger Erfahrung – wird in spannendem sportlichem Leistungsvergleich bei der Bewältigung der aus der Praxis gewählten Turnieraufgaben sein Fahrzeug noch besser beherrschen und sein Fahrkönnen vergrößern. An diesem Sport kann sich jeder mit seinem Auto beteiligen. Er muß sein Fahrzeug weder strapazieren, noch irgendeinem Risiko aussetzen.

Die Aufgaben des ADAC-Automobil-Turniers sind alle dem täglichen Straßenverkehr entnommen und sollten eigentlich von jedem Kraftfahrer beherrscht werden: Zunächst ist zu schätzen, ob die Breite einer Toreinfahrt für das Fahrzeug ausreicht, dann ist in einem quadratischen Platz in drei Zügen zu wenden und vorwärts vor einer Wand in möglichst geringem Abstand anzuhalten. In eine ange deutete Parklücke muß rückwärts in einem Zug hinein- und möglichst nahe an den Bordstein herangefahren werden. Dann ist rückwärts durch eine Gasse zu fahren und wieder in geringem Abstand vor einer Wand zu halten. Schließlich ist noch ein kurzer Slalom zu fahren und dann über einer Stoplinie anzuhalten. Die ganze Fahrt dauert etwa drei Minuten, doch spielt die Zeit nur eine untergeordnete Rolle, in erster Linie kommt es auf geschicktes und fehlerfreies Fahren an. Der ADAC Naila lädt alle Kraftfahrer zu dieser Veranstaltung ein. Meldungen werden bis 14.00 Uhr am Turnierplatz angenommen. Für etwa 30 Prozent der Teilnehmer sind Preise ausgesetzt.

ADAC-Jugend-Fahrradturnier „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“

Am ADAC-Fahrradturnier „Wer ist Meister auf zwei Rädern“ können Jungen und Mädchen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren teilnehmen. Fahrrad-Neulinge können dabei ihre Fahrtechnik

trainieren und weiter verbessern. Fortgeschrittenen Radlern bietet der Wettkampf die Möglichkeit, sich mit anderen Könnern zu messen. Insgesamt müssen die Teilnehmer des Fahrrad-Wettkampfs einen Parcours mit 9 Aufgaben absolvieren (vgl. unsere Grafik), die an den Anforderungen des Straßenverkehrs an Radfahrer ausgerichtet sind. Folgende Übungen müssen bewältigt werden:

Die Wettbewerbe werden in diesem Jahr von der Deutschen Milch CMA - Centrale Marketing Gesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft - gefördert und stehen unter dem Slogan „Starte mit Milch“.

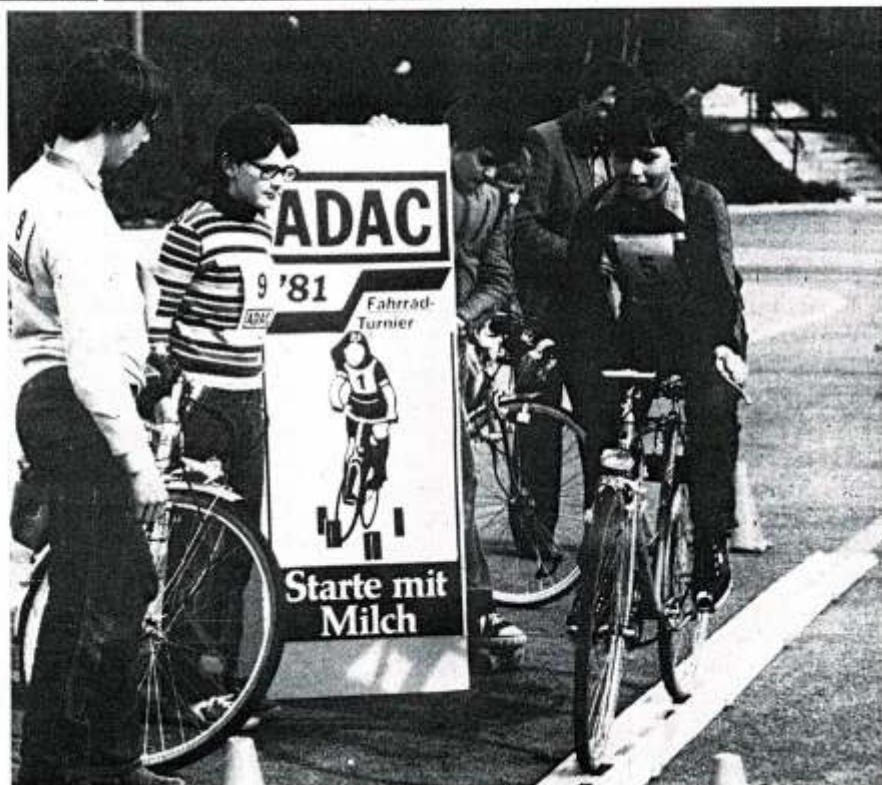
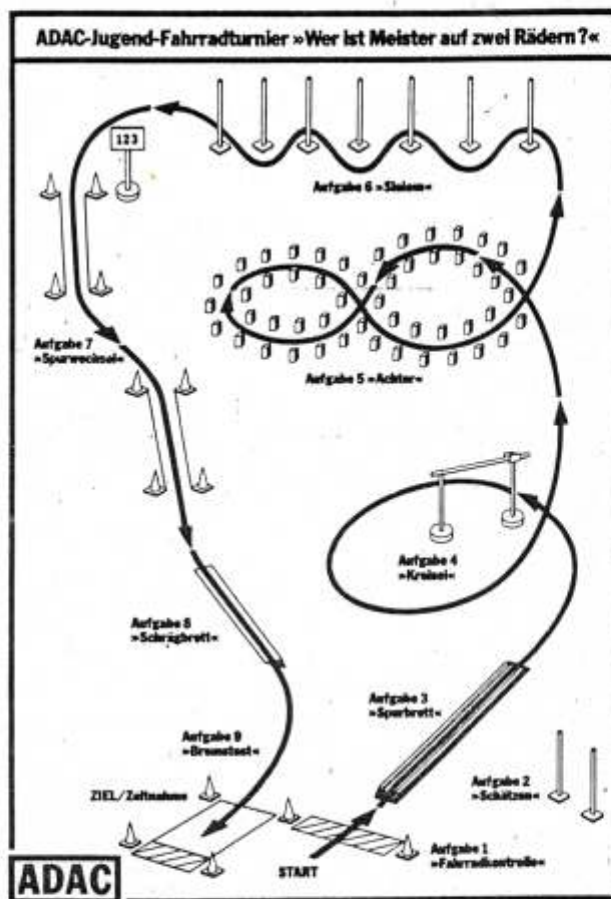
Die örtlichen Vorentscheidungen werden ausschließlich mit dem eigenen Fahrrad, Mofa, Moped oder Kleinkrafttrad absolviert, das vor dem Start auf die Verkehrssicherheit überprüft wird. Da-

durch ist garantiert, daß die Jungen und Mädchen auch ein Sicherheitsbewußtsein für ihr Fahrzeug entwickeln.

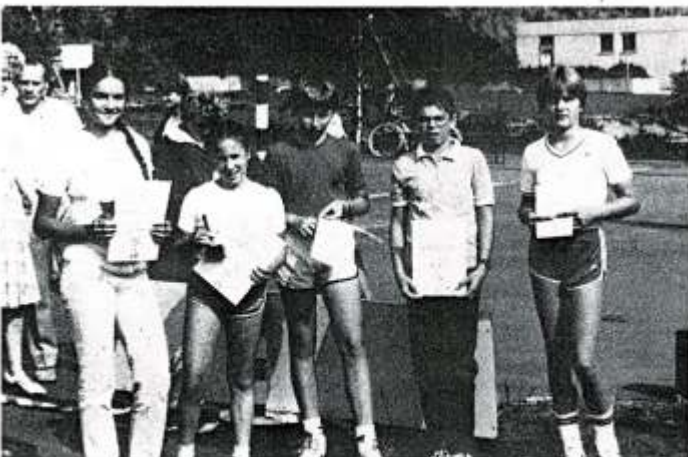
Für die Turniere: Fahrrad, Mofa, Mokick, Moped wird kein Startgeld erhoben.

Es wurde noch kurzfristig eine Sonderklasse eingeführt. Fahrradfahrer über 15 Jahre können gegen eine geringe Startgebühr ihre Geschicklichkeit prüfen und eventuell noch Preise gewinnen.

Die Gruppensieger beim Fahrrad-Turnier können dann bei der Bezirksauscheidung am 20. September 1981 in Ebermannstadt teilnehmen. In Ebermannstadt werden die Besten dann wieder für das Gau-Turnier, daß am 3. Oktober in Nürnberg stattfindet gemeldet.



1. Okt. 1982 **ADAC-Bezirksausscheidung im Fahrradturnier**
für Oberfranken in Naila



Um die Pokale
der Stadt Naila

Schirmherr:
Bürgermeister
Robert Strobel

4. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE

24. JULI 1982



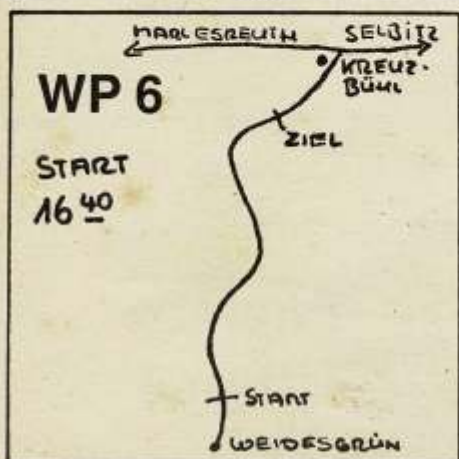
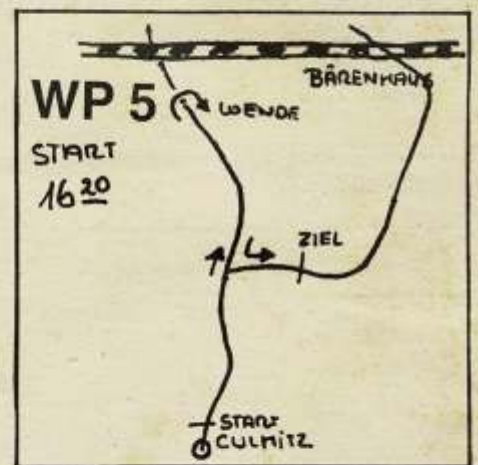
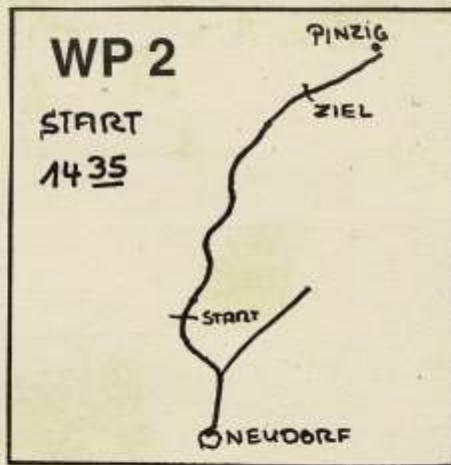
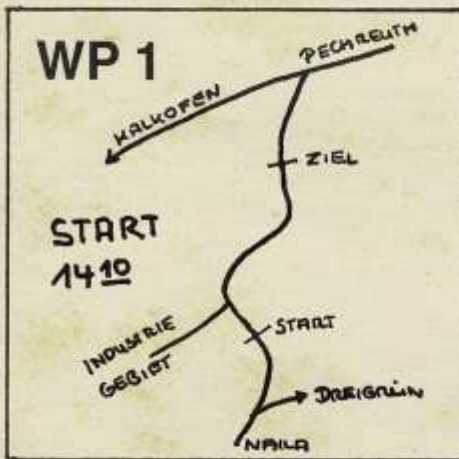
ADAC-Bezirksmeisterschaft
NOO-POKAL
ADAC-Sportabzeichen
Stadtmeisterschaft Hof



Sparkasse



ZUSCHAUER-INFO



ACHTUNG ZUSCHAUER-- BITTE BEACHTEN!!!!!!

Den Anweisungen der Polizei und Streckenposten unbedingt Folge leisten! Das Betreten der Wertungsprüfungen und der Sperrzonen ist verboten. Bei evtl. Unfällen keinesfalls die Strecke betreten. Für Ihre Einsicht und die Einhaltung dieser Punkte danken wir Ihnen recht herzlich.

START: ab 14.01 Uhr
Fa. Seifert & Klöber

Zwangspause ab 15.00 Uhr
Fa. Seifert & Klöber

ZIEL: ab 17.00 Uhr
Autohaus Pätchel, Naila
Siegerehrung im
Bürgerbräukeller Naila



INTERFUNK

8674 NAILA
Bergstraße 5
Telefon (09282) 313

RADIO TV-VIDEO
HIFI **SPINDLER**

vormals H. Wolff

Filiale: 8671 Geroldsgrün
Keyßerstraße 7
Telefon (09288) 488

Im Zentrum
von Naila!
Parkplätze
vor der Tür!



Ihr preiswerter Spezialist für
TV-, Video-, HIFI- u. Hausgerätechnik

Die TV-Geräte für die Video-Aufzeichnung
wurden von uns zur Verfügung gestellt!

GESETZTE FAHRER:

1. Unterburger Erwin Schramm Eds	MFC Echersdorf RTC Bad Berneck	Opel Ascona	Kl. 3
2. Richter			Kl. 4
3. Damm Bernd Stenzel Ottmar	MFC Nordhalben		Kl. 1
4. Friedrich Werner Politzko Peter	MFC Helmbrechts MFC Münchberg	Ford Escort	Kl. 4
5. Reinhard Wolfgang Popp Hans-Jürgen	MFC Echersdorf MFC Echersdorf	Audi 80 GTE	Kl. 3
6. Gulich Tjerk Wittholz Ernst	MFC Münchberg MFC Münchberg	Honda Civic	Kl. 2
7. Länker Heinz Albert Klaus	MFC Naila MFC Naila	Opel Kadett	Kl. 3
8. Wenziger Dietmar Schaller Thomas	MFC Münchberg MFC Münchberg	Fiat 127	Kl. 1
9. Bayer Josef Bayer Heidi	---- ----	BMW	Kl. 4
10. Donauhauser Heinz Horn Gabriele	MFC Naila MFC Naila	VW Golf	Kl. 3

Klasse I Fahrzeuge bis 1150 ccm

11. Koch Klaus Müller Inge		Autobianchi	
12. Bernhard Reinhard Schubert Peter	Sportfahrer Konratsreuth	Fiat	
13. Wachter Rainer	MFC Nordhalben		

Klasse II Fahrzeuge bis 1300 ccm

17. Schmitt Theo	MFC Markttheidenfeld	Simca	
18. Bauer Karl-Heinz Rossner Felix	AC Hof AC Hof	Opel	
19. Hillebrand Dieter Kettel Ottoheinz	AC Bayreuth	Mazda	
20. Vogtmann Jürgen Felsen Reinhard	AC Hof	Kadett C	
21. Gluth Harry Gluth Doris	MFC Nordhalben MFC Nordhalben	Opel	
22. Kirchner Tom Ebertsch Freddy	MFC Nordhalben	Opel	
23. Heske Helmut Krauß Erwin	SP Konratsreuth	Fiat	
24. Zitzmann Wolfgang Horn Siegfried	SP Konratsreuth	Opel	
25. Feulner Herrmann Löwe Henry	MFC Bindlach	Ford	
26. Drober Dieter	MC Lauf	Fiat	
27. Fentz Günther Müller Marion	MFC Markttheidenfeld	Opel	
28. Krauß Jürgen Hachenberg Roland	MFC Naila	Opel	
29. Fischer Günther Deyerling Manfred	MFC Bindlach	Ford	

wüstenrot

Der gute Grund für Ihr Eigentum.



Dietmar Wilke
Amselweg 21
8674 Naila
Tel. 09282/8406

Ich besuche Sie auch
gerne zu Hause.

Wüstenrot Bauspar-Kurzläufer

sensationell schnelle Zuteilung, schnelle Rückzahlung,
hervorragend für Modernisierung, Renovierung, Energie-
sparmaßnahmen und Ablösung von teuren Hypotheken.

Mehr erfahren Sie in der **Beratungsstelle Hauptstr. 12**
8674 Naila, Telefon (0 92 82 / 82 36)

Ihr Wüstenrotberater

Hotel-Pension Zur Mühle

8674 Naila
CULMITZ 4

Telefon: 09282/361

— ADAC empfohlen —

Ruhige, in Waldnähe an einem Bach gelegene
Familienpension
Zimmer teilweise mit WC/Bad oder WC/Dusche

Kinderspielplatz — Liegewiese — Fernsehen
Tischtennis — Tennisplatz am Ort

Beheiztes Freibad und Hallenbäder in der Nähe

Hunde gestattet.

Klasse III Fahrzeuge bis 1600 ccm

35. Köppel Gerhard Wolf Connelia	1. MC Hof 1. Mc Hof	Ford Taurus
36. Wunner Wolfgang Lauterbach Rüdiger	TMC Hof TMC Hof	Toyota Celica
37. Schinwitz Michael Schinwitz Ernst	MSC Wiesau MSC Wiesau	Audi 80
38. Rohm Dieter Rohm Selma	AMC Naila AMC Naila	VW Golf
39. Schneider Egon Langenbacher Thomas	AMSC Bindlach AMSC Bindlach	Opel Kadett
40. Kießling Müller Ulrich	AMC Naila AMC Naila	Toyota Celica
41. Kießling Margit Gehelein Conny	AMC Naila AMC Naila	Opel Kadett
42. Sommer Ulli Maier Heinrich	AMC Naila AMC Naila	VW Golf
43. Nödig Udo Ludwig Jochen	AMC Naila AMC Naila	Ford Escort
44. Schneider		Opel Kadett

Klasse IV Fahrzeuge über 1600 ccm

48. Wittmann Wolfgang	MSC Fr. Schweiz	Ford Escort
49. Gödel Oskar Konzendonfer Dieter	MSC Presseck MSC Presseck	Opel

50. Nebe Michael Molle Bernd	MSC Wunsedel	BMW
51. Stoch Bernhard Prechtl Walter	MSC Tirschenreuth	Opel Ascona
52. Franz Uwe Schüch Sibylle	MSC Nordhalben MSC Nordhalben	Opel Kadett
53. Riedel Georg	MSC Halmrechts	BMW



WIR DANKEN:

Dem Landratsamt Hof
der Polizei Naila
der Sparkasse Naila
der Fa. Seifert & Klöber
allen Inserenten und
allen Spendern.
Der Fa. Spönl Hadernmannsgrün
der Stadt Naila und
Schauenstein
Dem MSC Schauenstein
dem Funkclub Edelweiss
und dem BRK.
Der Freiwilligen Feuerwehr
Naila und Issigau
allen Helfern und Funktionären

**Wir empfehlen unsere Brotzeitecke
im Lebensmittelgeschäft
mit warmen und kalten**

Schnellgerichten

z. B.: Wurst- und Fischsemmeln,
Toasts, franz. Sandwiches,
Gulaschsuppe usw.

**Milch- und Joghurtmixgetränke,
sowie unsere Wurst- und Käsetheke**

LOMMER

NAILA — in der Bahnhofstraße

**Gasthof – Hotel – Café
BÜRGERBRÄUKELLER**

8674 Naila · Kronacher Straße 6 · Tel.: 09282/367

Wir verfügen über gut eingerichtete Fremdenzimmer, z. T.
mit Dusche und WC.

– fränkische und internationale Küche –

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
FAMILIE KÖGLER



Leupold
bhb
Fachmarkt für Bauherren,
Heimwerker & Bastler
Hofstr. 10 · 8674 Naila
Telefon (0 92 82) 74 75

Fahrschule — Fahrschule — Fahrschule — Fahrschule

K O R T H A L S

Naila — Bad Steben — Schwarzenbach a. Wald

Telefon (09282) 81 27

Anmeldung jederzeit

Ulrich Weber



Tabakwaren Groß- und Einzelhandel
Papier- und Schreibwaren
Reiseandenken — Zeitschriften
8671 Schwarzenbach am Wald
Hauptstr. 64 — Tel. 0 92 89 - 207



Fiat Ritmo. Frischer Wind in der kompakten Mittelklasse. **FIAT**

HANS ORTLAM

ESSO-Tankstelle - Schwarzenbach a. Wald

Zeppelinstraße 9 — Telefon 0 92 89 / 303



HEINZ KOWALZICK
In der Peunth 3
Tel.: 09282/1818
8674 Naila-Lippertsgrün
Verkauf und Kundendienst

mazda

MAZDA 929
LIMOUSINE. DER
REISEWAGEN
MIT FAMILIENSINN.

Kommen Sie vorbei,
Wir helfen Sie dabei, Probleme zu lösen!



Mazda 929 Limousine
KW/PS 66/90, 2.0 l, 4-Türer, 5-Gang
Getriebe DM 36.840,-*, mit Automatik
DM 17.940,-* Mehrpreis für Metallic
Farben DM 250,-*

*1. Preisabnahme für Privatkunden, einschließlich MwSt. (10% Rabatt).
MwSt. 19% (20% ab 1.1.1990). *abnehmend. **abnehmend. ***abnehmend.
*abnehmend.

Balkone

in Holz und Werzalit
Alu-Geländersystem

Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Heftrandfilz
Weichdämm-
platten

Isolieren heißt Energie sparen
Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Rundholz-Palisaden
Altschwellen
Pflanzkübel
Kompost-Silo

Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Kompostanlagen
Schaukeln · Holzfliesen
Gartenhäuser
Sandkästen · Sitzbänke
Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH



SPORTHHAUS

SCHNABEL

NAILA



SCHUHHAUS

SCHNABEL

NAILA



Frisch aus Meisterhand

WIR LIEFERN FREI HAUS

Platten und Salate
verschiedener Art



— Anrichten von kalten Büffets —

Lothar Steger, Naila

Martin-Luther-Straße — Telefon 1202

Fahrer und Maschinen hart gefordert

ADAC-Ortsclub Frankenwald veranstaltete 4. Club-Rallye / Attraktive Rundkurse im Steinbruch Hadermannsgrün

NAILA. - Härtesten Einsatz von Fahrer und Maschine forderte die 4. ADAC-Frankenwald-Club-Rallye des ADAC-Ortsclubs Frankenwald, die gleichzeitig für die ADAC-Betriebsmeisterschaft, den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), das ADAC-Sportabzeichen und die Stadtmeisterschaft von Hof gewertet wurde. Alle „Asse“ aus den Motorsportzentren Eckersdorf, Bad Berneck, Nordhalben, Helmbrechts, Münchberg, Hof, Bayreuth, Konradsreuth, Bindlach, Presseck, Wunsiedel, Tirschenreuth, Wiesau, Lauf, Marktheidenfeld und nicht zuletzt

zu notieren. Abnahmekommissar war Harald Burkel, als Sportkommissare waren Günther Farkas aus Schauenstein und Klaus Gräbner aus Hof eingesetzt. Bei der WP 1 handelte es sich um einen Schotterweg von Naila in Richtung Reuthberg. Hier gab es für die beste Zeit in der Klasse 1, Fahrzeuge bis 1150 Kubik, einen Sonderpokal, gestiftet vom Malerbetrieb Wolfrum in Naila. Bestzeit fuhr Klaus Koch vom AMC Marktheidenfeld auf seinem Autobianchi. WP 2 war eine Schotterstrecke von Neudorf in Richtung Pinzig. Sie wurde vom MSC Schauenstein organisatorisch betreut und überwacht. Die 800 Meter lange Strecke mußte in Bestzeit überwunden werden. Den Sonderpokal gab es für den Besten in der Klasse 2, Fahrzeuge bis 1300 Kubik, Theo Schmitt vom AMC Marktheidenfeld, gestiftet vom Bekleidungshaus Pöpperl in Naila.

Um Rundkurse im Steinbruch der Firma Spörl in Hadermannsgrün handelte es sich bei den WP's 3 und 4, die für die Zuschauer übersichtlich abgesteckt und attraktiv waren. Da auf der jeweils 800 Meter langen Strecke verschiedene Kurse gefahren werden mußten, trug auch der Beifahrer wesentlich mit zum Erfolg bei. Es gab hier einige spektakuläre Szenen. So überschlug sich Klaus Koch vom AMC Marktheidenfeld mit seinem Autobianchi, kam wieder auf den Rädern zu stehen und fuhr sofort weiter. Ein Escort fuhr auf zwei Rädern in eine Kurve und konnte sein Fahrzeug durch Gegenlenken dann gerade noch wieder auf alle vier Räder bringen. Der WP-Pokal für den

Besten der Klasse 3, Fahrzeuge bis 1600 Kubik, gestiftet von der Firma Holz-Geupel aus Issigau, erhielt Wolfgang Meinhardt vom RMC Eckersdorf. Nach der WP 3 mußten die Fahrer im Rallyezentrum in Naila eine Zwangspause einlegen. Hier

wieder vom MSC Schauenstein überwacht. Hier gab es einen Pokal, gestiftet von Feinkost-Lommer aus Naila, für den besten Fahrer außerhalb Oberfrankens. Es war Klaus Koch vom AMC Marktheidenfeld.

Für einige Aufregung in der Klasse 1 sorgte dieser Fahrer noch vor der Siegerehrung. Klassenkonkurrenten hatten gegen sein Auto einen Protest bei den Sportkommissaren eingelegt, angeblich wegen nicht zugelassenen Motors. Da Koch keine Berufung gegen diesen Protest einlegte, wurde er aus der Wertung genommen. Um 19.40 Uhr traf das letzte Fahrzeug am Ziel beim Autohaus Räthel ein, wo die Teilnehmer mit Sekt empfangen wurden. 90 Minuten später konnte die Siegerehrung im „Bürgerbräukeller“ stattfinden. Vorsitzender Räthel übermittelte zunächst Grüße des Schirmherrn Bürgermeister Strobel und dankte dann allen Helfern, Firmen und Organisationen für die Unterstützung.

Fahrtleiter Richard Heller nahm die Siegerehrung vor. Klasse 1: 1. Bernd Daum/Ottmar Stengel, MSC Nordhalben, 2. Klaus Koch/Inge Müller, AMC Marktheidenfeld; Klasse 2: 1. Hermann Feulner/Henry Löwe, AMSC Bindlach, 2. Dieter Hillebrand/Ottoheinz Kettel, AC Bayreuth, 3. Günter Fischer/Marfan Deyerlin, AMSC Bindlach, 4. Helmut Heske/Erwin Krauß, SF Konradsreuth, 5. Karl-Heinz Bauer/Felix Rossner, AC Hof, 6. Wolfgang Zitzmann/Siegfried Horn, SF Konradsreuth; Klasse 3: 1. Erwin Unterburger/Ede Schramm, RMC Eckersdorf, 2. Wolfgang Meinhardt/Hans-Jürgen Popp, RMC Eckersdorf, 3. Heinz Donaubauer/Gabriele Horn, AMC Naila, 4. Heinz Färber/Klaus Albert, AMC Naila; Klasse 4: 1. Werner Friedrich/Peter Rubitzko, MSC Helmbrechts/Münchberg, 2. Oskar Gödel/Dieter Korzendörfer, MSC Presseck, 3. Gerd König/Roman Müllner, MSC Wunsiedel, 4. Uwe Franz/Sybille Schüch, MSC Nordhalben; alle erhielten Pokale. Gesamtsieger wurden Werner Friedrich/Peter Rubitzko, Helmbrechts/Münchberg, vor Unterburger/Schramm, Eckersdorf. Bestes Damenteam war Margit Kießling/Conny Gebelein, AMC Naila, bestes Mixed-Team Heinz Donaubauer/Gabriele Horn, AMC Naila. Außerdem gab es noch Markenpokale von VW, Audi, Toyota, Fiat und Ford.



Mit der Stempeluhr wurde beim Start die genaue Zeit in die Fahrtunterlagen eingetragen, die für die spätere Auswertung wichtig war

aus Naila selbst waren am Start. Im Rallyezentrum, daß sich auf dem Betriebsgelände der Firma Seifert & Klöber befand, gab zweiter Vorsitzender Roland Hannwald die Fahrtunterlagen aus. Im Nennbüro waren Herbert Schnabel, Silvia Schletter und Karin Pöbnecker tätig. Im Zentrum fand auch die Abnahme der Autos und Fahrerbesprechung statt, ehe das erste Fahrzeug zum Start rollte, der pünktlich um 14.01 Uhr erfolgte. Startnummer 1 war der Gesamtsieger der vorjährigen ADAC-Frankenwald-Clubrallye, Erwin Unterburger vom RMC Eckersdorf mit Beifahrer Ede Schramm.

Zum Start hatte sich auch der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Robert Strobel, eingefunden, der das erste Fahrzeug auf die Strecke schickte. Schon ab 10 Uhr vormittags konnten die Fahrer jede Wertungsprüfung (WP) einmal abfahren, um sich die Besonderheiten

che Wohl der Fahrer während der Zwangspause sorgten Jutta Ernst und Kerstin Gölkel. Nach der Zwangspause ging es ein zweites Mal nach Hadermannsgrün. Die WP 4 war identisch mit der WP 3, wie schon oben erwähnt. Bei der WP 4 gab es den von der Sparkasse Naila gestifteten Pokal für die Bestzeit in der Klasse 4 über 1600 Kubik, den Gerd König vom MSC Wunsiedel gewann. Großen Anklang bei den Fahrern fand die WP 5, ein Schotterweg von Culmitz in Richtung Bärenhäusel. In diese 800 Meter lange Prüfung war eine Wende eingebaut, die viel Staub aufwirbelte. Die WP wurde „Schuh-Panda-Prüfung“ genannt. Es gab hier den Pokal für die Gesamtbestzeit, gestiftet von der Firma Seifert & Klöber, den Uwe Franz vom MSC Nordhalben erhielt. Schließlich folgte die Sonderprüfung 6, eine Teer-WP von 720 Meter Länge, auf der Straße von Weidesgrün zum Kreuzhaus. Diese Prüfung wurde

...gebracht, sie hat das Thema „825 Jahre Maria Zell“. Die Auflage hierfür ist auf 850 000 Stück gesenkt worden.



Im Steinbruch Spörl in Hadermannsgrün befanden sich die Rundkurse der Wertungsprüfungen 3 und 4. Die Zuschauer standen auf hohen Schotterhalden.

konnten sie auch ihre gefahrenen Zeiten, die sofort durch Herbert Schnabel im Autohaus Räthel ausgewertet wurden, einsehen.

Die Stempeluhren im Rallyezentrum wurden durch Vorsitzenden Kurt Räthel und Schriftführer Helmut Frank überwacht. Für das leiblich-



Viel Staub aufgewirbelt wurde bei der Wende beim Bärenhäusel, die zur Wertungsprüfung 5 gehörte. Die Fahrer ließen ihre Autos hineinrutschen.



Die besten Teilnehmer bei der 4. ADAC-Frankenwald-Club-Rallye (von links): Peter Rubitzko, Münchberg (Gesamtsieger Werner Friedrich, Helm-brechts, fehlt), Margit Kießling/Conny Gebelein, AMC Naila (bestes Damen-team), Ede Schramm/Erwin Unterburger, Eckersdorf, Zweitbeste. Links hinten ADAC-Vorsitzender Kurt Räthel



Schirmherr Bürgermeister Robert Strobel schickte das erste Fahrzeug auf die Strecke

ADAC-Jugend-Fahrradturnier entschieden

Ortsclub Frankenwald-Naila veranstaltete Bezirksentscheid – Über 100 Kinder aus Oberfranken nahmen teil

NAILA. – Der ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila richtete am Sonntag den Bezirksentscheid im ADAC-Jugend-Fahrradturnier „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ auf dem Parkplatz des Freibads aus. Mit der Übertragung dieser Veranstaltung würdigte der ADAC-Gau Nordbayern die Leistungen des Nailaer Ortsclubs auf dem Gebiet der Verkehrserziehung. Zum Bezirksturnier kamen über hundert Kinder aus ganz

über 5500 Kinder an rund hundert Ortsturnieren teilgenommen. Wer beim Turnier in Naila mitfahren dürfe, gehöre schon zu den Besten aus ganz Oberfranken. Die sechs Sieger der einzelnen Altersgruppen könnten am 2. Oktober in Nürnberg mit den Siegern der anderen Regierungsbezirke ihre Kräfte messen. Als Ziel winke eine dreitägige Reise auf Kosten des ADAC zur Teilnahme am Bundesturnier in Hannover.

Aus Straßenverkehr abgeleitet

Strobel wies darauf hin, daß die Aufgaben des Fahrradturniers alle aus dem Straßenverkehr abgeleitet seien. In erster Linie komme es auf möglichst wenige Fehler an. Nur bei Punktegleichheit entscheide die Zeit. Aber bei aller sportlicher Begeisterung der Kinder gelte auch hier: Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg. Dank gebühre den bisherigen Veranstaltern von Ortsturnieren und besonders dem Nailaer ADAC-Ortsclub für den Idealismus, der in die gute Sache investiert worden sei.

Damit gab der Gaureferent den Start für den Parcours frei, der von den Nailaer Aktiven vorschriftsmäßig aufgebaut worden war. Für die Sicherheit des Radfahrers ist der Zustand seines Fahrrades von großer Bedeutung. Das Turnier begann deshalb mit einer Überprüfung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der Fahrräder. Aufgabe zwei war das Schätzen. Dabei hat der Teilnehmer von der Startlinie aus auf etwa zehn Meter Entfernung abzuschätzen, ob er mit seinem Fahrrad durch ein aus zwei Stangen gebildetes Tor ohne anzustoßen fahren kann.

Fünf Meter langes Spurbrett

Das erste Hindernis nach dem Start war das fünf Meter lange, aber nur 15 Zentimeter breite Spurbrett. Dabei durfte man nicht aus der Spur kommen. Der „Kreisel“ war Aufgabe drei. Er ist einer Schranke nachgebaut und besteht aus einem Ständer, an dem eine Holzlatte oder ein Rohr von vier Meter Länge eingehängt ist. Mit dem anderen Ende liegt die Latte auf einem Gabelständer, aus dem sie mit der linken Hand abzuheben und nach absolvierter Kreisfahrt wieder aufzulegen ist.

Nur 50 Zentimeter breit, aber mehr als 50 Meter lang war die Fahrspur zwischen den 20 Zentimeter hohen Begrenzungsklötzen des Achters, der bei der nächsten Aufgabe so zu durchfahren war, daß keiner der nahezu 150 Klötze umfiel. Eine kleine Meisterleistung. Beim nächsten Hindernis, dem Slalom, mußten sieben Stangen, die in abnehmendem Ab-

stand auf einer geraden Linie ange stellt waren, nacheinander umfahren werden. Die weiteren Aufgaben beinhalteten den Spurwechsel, das Schrägbrett und den abschließenden Bremstest auf einem markierter Feld.

Bei der Siegerehrung am Nachmittag bedankte sich Ortsclubvorsitzender Kurt Räthel bei allen Helfern. Es habe recht gut geklappt, dank der Hilfe der anderen Ortsclubs. Dankesworte sagte auch Turnierreferent Strobel. Die heutige Arbeit werde in eine gute Sache investiert, betonte Strobel. Die Statistik weise aus, daß die Unfallquote der Kinder bereits deutlich zurückgegangen sei. Mit solchen Veranstaltungen trage man zu diesem Ergebnis bei. Die fünf Besten

Bad Berneck, 3. Christina Pressel, Helmbrechts, 4. Kerstin Stephan, Ketschenbach, 5. Susanne Kühn, Lichtenberg; Gruppe II: 1. Melanie Lobe, Hof, 2. Renate Müller, Coburg, 3. Angela Manig, Naila, 4. Birgit Grasser, Scheßlitz, 5. Anja Reitzler, Dörfles; Gruppe 3: 1. Marika Keil, Helmbrechts, 2. Claudia Postler, Kirchhe renbach, 3. Gabriele Adam, Bad Berneck, 4. Michaela Buckreus, Sonnefeld, 5. Heike Witzgall, Stadtsteinach. Gesamtsieger wurde Markus Schöpf aus Helmbrechts, vor Markus Möchel, Marktredwitz, Melanie Lobe, Hof, Marika Keil, Helmbrechts, Michael Frinzel, Naila und Ronja Nagel, Marktredwitz. Alle Kinder erhielten Sachpreise, die Besten Pokale. Die Veranstaltung wurde von der Aktion „Starte mit Milch“ Hamburg unterstützt. Alle Kinder erhielten zu Beginn ein Milchgetränk.



Höchste Konzentration war bei der Achterfahrt zwischen Holzklötzchen erforderlich, die ziemlich eng beieinander standen

Oberfranken nach Naila, die sich vorher als Beste bei den Ortsturnieren qualifiziert hatten. Als Vertreter des ADAC-Gaues Nordbayern war Turnierreferent Manfred Strobel aus Hof erschienen. Erieß die Teilnehmer in Naila willkommen und stellte die Bedeutung dieser Verkehrssicherheits-Veranstaltung heraus. Vornehmlich die Kinder seien neben den älteren Menschen die am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer. Über 130 000 Kinder und Jugendliche verunglückten jährlich. Deshalb müsse die Verkehrserziehung im Kindesalter beginnen, betonte Strobel. Die sichere Beherrschung des ersten Fahrzeuges, nämlich des Fahrrades, sei ein Teil davon. „Wer sein Rad in allen Situationen sicher fährt, kann seine ungeteilte Aufmerksamkeit dem Verkehr widmen“, unterstrich der Referent.

Rund hundert Ortsturniere

So führe der ADAC schon seit 1969 für die Schuljugend das Fahrradturnier „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ durch. Besonders die örtli-

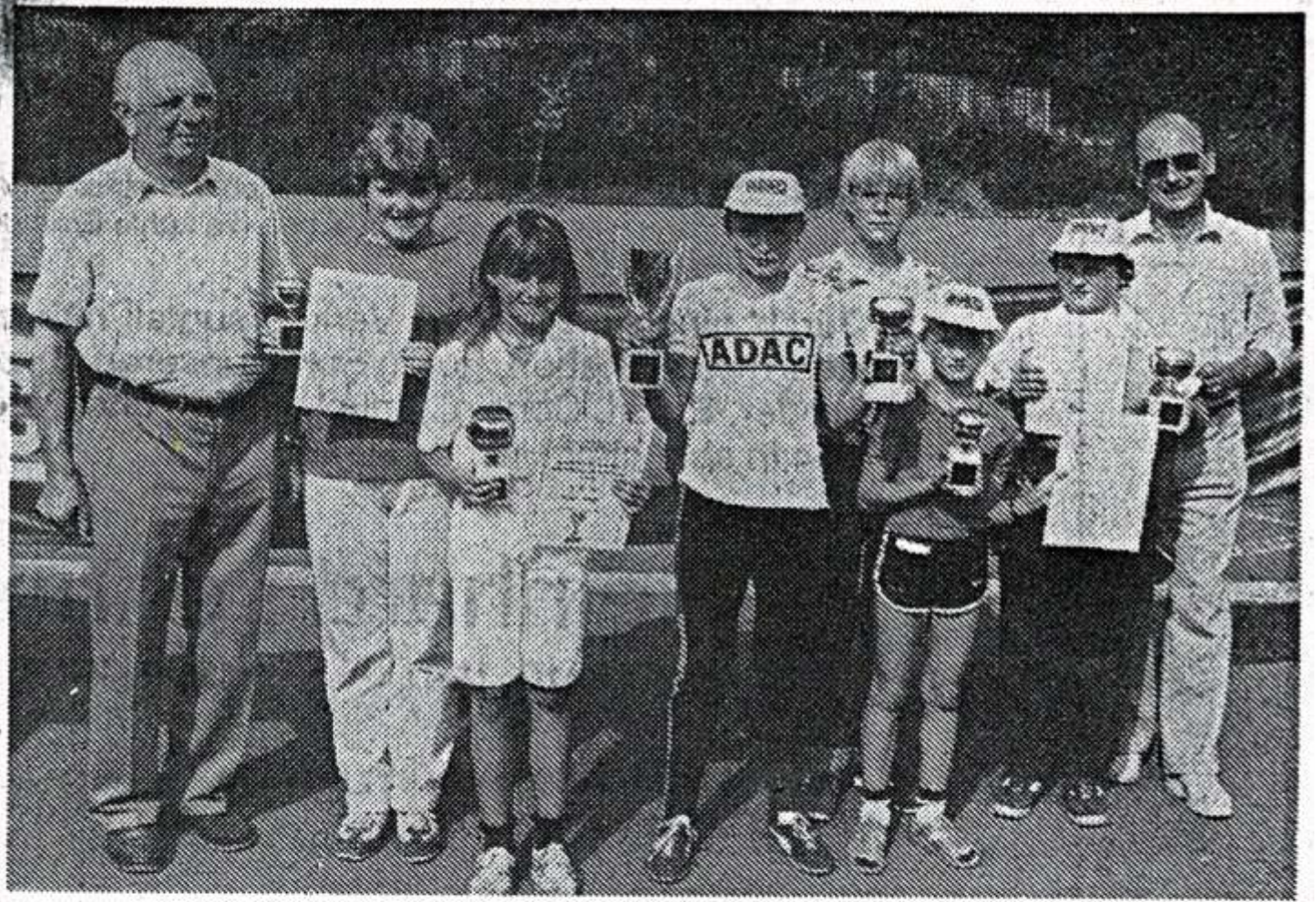


Am Start herrschte ständig Andrang. Das Turnier wurde zügig abgewickelt.

jeder Gruppe könnten am 2. Oktober in Nürnberg beim Gau-Turnier starten. Die Teilnahmekarten müßten bis 27. September, von den Eltern unterschrieben, beim Gau in Nürnberg vorliegen.

Siegerehrung vorgenommen

Vorsitzender Räthel und Verkehrsreferent Heinz Fenzlein nahmen die Siegerehrung vor. Hier die fünf Besten jeder Gruppe, die zum Gauentscheid nach Nürnberg fahren können: Jungen, Gruppe I: 1. Michael Frinzel, Naila, 2. Bernd Thüroff, Schwarzenbach/Wald, 3. Kai Deckelmann, Nordhalben, 4. Andreas Häfner, Sonnefeld, 5. Matthias Hertrich, Hof; Gruppe II: 1. Markus Möchel, Marktredwitz, 2. Robin Friedrich, Helmbrechts, 3. Ernst-Wilhelm Seuß, Helmbrechts, 4. Jens Geißner, Naila,



Die sechs Gruppensieger des Bezirksentscheids im ADAC-Jugend-Fahrradturnier erhielten Pokale (von links): Melanie Lobe, Hof, Ronja Nagel, Marktredwitz, Markus Schöpf, Helmbrechts (Gesamtsieger), Markus Möchel, Marktredwitz, Michael Frinzel, Naila, und Marika Keil, Helmbrechts. Links ADAC-Ortsvorsitzender Kurt Räthel, rechts Gau-Turnierreferent Manfred Strobel aus Hof.

Termine des ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila

Der MSC Schauenstein hält am Sonntag, den 3. Oktober 1982 seine „3. Schauensteiner Familienfahrt“. Bei dieser Fahrt handelt es sich um eine touristische Veranstaltung ohne Renncharakter. Man kann dies also als einen Ausflug mit der Familie oder mit Freunden betrachten, bei dem man bestimmt Spaß hat. Mit etwas Köpfchen, Geschick und Glück kann man sogar unter den Pokalgewinnern sein. Die Strecke wird gekennzeichnet durch Schilder, die sich links und rechts an der Strecke befinden. Außerdem müssen unterwegs Fragen beantwortet und lustige Spiele absolviert werden.

Start ist um 13.15 Uhr am ehemaligen Bahnhofsgelände in Schauenstein. Ab 12.00 Uhr ist das Nennbüro besetzt. Teilnehmen kann jeder, der einen gültigen Führerschein besitzt und dessen Fahrzeug im Sinne der STVO ordnungsgemäß für den Straßenverkehr zugelassen

ist. Das Startgeld beträgt pro Fahrzeug 20,- DM. Auf den ersten 10 Plätzen gibt es für Fahrer und Beifahrer je einen Pokal sowie zwei Pokale für das beste Damen-Team.

Der ADAC Naila beteiligt sich an dieser Veranstaltung und trifft sich am Sonntag um 12.30 Uhr an der Post in Naila.

Die Sportabteilung des ADAC-Gau-Nordbayern hält am Samstag, den 30. Oktober einen Trail-Lehrgang für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Der Lehrgang findet auf einem idealen Übungsgelände bei Nürnberg statt und soll den Fahrern zu Konditionsstärke, Beherrschung der Maschine und geschickter Fahrweise verhelfen. Die Trail-Maschinen werden vom ADAC zur Verfügung gestellt. Der Kurs ist kostenlos. Jeder zwischen 10 und 18 Jahren kann teilnehmen. Fahrpraxis auf Mofa, Moped oder Motorrad sollten vorhanden sein. Der ADAC Naila bringt die Teilnehmer nach Nürnberg und zurück. Anmeldungen bis 8. Oktober an Richard Heller, Bahnhofstraße 8, Naila, Tel.: 09282/8517 oder Roland Roßmanith, Pa-cellistraße 18, Naila, Tel.: 09282/8034.

Am Donnerstag, den 7. Oktober 1982 um 20.00 Uhr findet der Sportfahrerabend in der Gaststätte „Münchner Hof“ statt.

Von Freitag, den 26. November bis Sonntag, den 28. November 1982 fährt der ADAC Naila mit einem Bus zur „Motor-Show-Essen“ (Jochen-Rindt-Show). Abfahrt ist am Freitag um 14.30 Uhr auf dem Zentralparkplatz in Naila. Übernachtet wird in einem Hotel in Düsseldorf. Die „Motor-Show-Essen“, die zu den größten dieser Art auf der Welt zählt, wird am Samstag besucht. Auf dieser Show wird ein umfangreiches Angebot an Rennwagen, Motorrädern, Dragstern, Zubehörartikel und Mode gezeigt. Bekannte Rennfahrer werden ebenfalls anwesend sein. Unter anderem haben sich Walter Röhl, Toni Mang, Klaus Ludwig, Joachim Kleint, Manfred Winkelhock und viele andere angekündigt. Der Fahrpreis beträgt mit Übernachtung und Frühstück, Busfahrt und Eintritt für die Motor-Show ca. 120,- DM. Anmeldungen sind an Richard Heller, Bahnhofstraße 8, 8764 Naila, Tel.: 09282/8517 zu richten.

Studienreise des ADAC Naila nach Andalusien

Andalusien ist eine ganz außergewöhnliche Kulturlandschaft, außergewöhnlich ebenso in landschaftlicher wie in kultureller Hinsicht. Sonne und Licht, Meer und Strand gibt es hier im Überfluß. Einige seiner bemerkenswertesten, charakteristischsten Städte – so zum Beispiel Malaga, Tarifa, Cadix – sind ja selbst ein Teil der Küste. Auf der anderen Seite reicht Andalusien weit und tief ins Land hinein. Wild zerklüftete Gebirge gibt es hier, fruchtbare Ebenen, in denen Wein und Oliven, Zitronen, Orangen, Mandeln, Zuckerrohr und Tabak gedeihen. Und inmitten dieser vielfältigen, kontrastreichen Landschaft das Trio der unvergleichlichen Städte Sevilla, Cordoba und Granada mit ihren Erinnerungen an ein längst vergessenes Zeitalter.

Der ADAC unternimmt diese Reise vom 7. bis 18. Juni 1982. Die Leistungen sind: Busfahrt von Naila nach München und zurück von Frankfurt nach Naila, Flug von München nach Malaga und zurück nach Frankfurt planmäßig verkehrenden Flugzeugen der „Swissair“ in der Economy-Klasse. Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche in vier-Sterne-Hotels, Halbpension, Transfers, Rundfahrt laut Programm mit dem Bus, Eintritts- und Besichtigungsgelder, Reiseleitung.

Der Reiseverlauf: 1. Tag: Busfahrt von Naila nach München – Flug München – Zürich – Malaga, Transfer zum Hotel in Torremolinos.

2. Tag: Am Nachmittag Beginn der Rundreise, Fahrt nach Granada.

3. Tag: Stadtbesichtigung in Granada, Alhambra, Palast Karls V., Gärten des Generalife, Kathedrale.

4. Tag: Fahrt nach Jaen und Besichtigung der Kathedrale und der Burg von Santa Catalina. Am Nachmittag Besuch von Ubeda und Baeza, zwei Städte mit zahlreichen Bau- und Kunstschätzen. Übernachtung in Jaen.

5. Tag: Weiterreise nach Cordoba. Stadtrundfahrt am Nachmittag: Moschee (eine der schönsten und eindrucksvollsten der Welt), Synagoge, römische Brücke, Alcazar der Katholischen Könige, usw.

6. Tag: Fortsetzung der Fahrt nach Sevilla. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

7. Tag: Vormittags Besichtigung der Kathedrale und des Alcazar in Sevilla. Das alte Stadtviertel steht am Nachmittag auf dem Programm.

8. Tag: Fahrt nach Jerez de la Frontera mit Besuch in einem der 700 Weinkeller. Weiterreise nach Cadix und Besichtigung der alten Kathedrale. Nachmittags frei.

9. Tag: Am Vormittag Rückreise nach Torremolinos über Algeciras mit Blick über den Felsen von Gibraltar und Ronda: Ruinen einer arabischen Festung, Stiftskirche Santa Maria la Mayor und zahlreiche Paläste.

10. und 11. Tag: Diese beiden Tage ste-

hen im weltberühmten Urlaubsort Torremolinos zur freien Verfügung.

12. Tag: Nachmittag Transfers zum Flughafen und Rückflug über Genf nach Frankfurt. Gemeinsamer Transfer nach Naila.

Interessierte an dieser Studienreise melden sich bitte bis zum 10.3.1982 beim Schatzmeister des ADAC Ortsclub Frankenwald Naila, Herrn Schaller, Tel.: 09282/207. Hier erhalten sie weitere Informationen.

ADAC führt jetzt Musterprozesse

Durch Musterprozesse will der ADAC jetzt endgültig Klarheit darüber erzielen, wie Käufer von Neuwagen bei nachträglichen Preiserhöhungen dran sind. Zwar hat der Bundesgerichtshof vor kurzem die sogenannte Tagespreisklausel für rechtswidrig erklärt, nach der der Preis vom Händler erhöht werden kann, wenn die vereinbarte Lieferfrist mehr als vier Monate beträgt. Die jetzt vorliegende Urteilsbegründung läßt aber nach wie vor offen, wie sich die Käufer verhalten sollen. Muß man bei Lieferung den während der Lieferzeit heraufgesetzten Preis ganz oder teilweise bezahlen oder hat man Anspruch auf den ursprünglich vereinbarten Preis?

Solange keine entsprechenden Urteile vorliegen, sollten Neuwagen-Käufer nach Empfehlungen des ADAC entweder den erhöhten Kaufpreis nur mit dem Zusatz „unter Vorbehalt“ bezahlen oder versuchen, eine kostenlose Aufhebung des Vertrages zu erreichen. Wer jetzt ein Fahrzeug mit längerer Lieferfrist kauft, sollte versuchen, einen Festpreis zu vereinbaren oder sich ein Rücktrittsrecht einräumen lassen. Der ADAC weist außerdem darauf hin, daß auch für Verträge, die bereits abgewickelt sind, nach endgültiger Klärung der Rechtslage unter Umständen noch Rückzahlungen gefordert werden können.

Der Grün-Pfeil muß zuverlässig sein

Autofahrer, die an Kreuzungen links abbiegen wollen, können sich nach einem Urteil des Kammergerichtes Berlin (VM 82/2) auf dieses Signal absolut verlassen. Wie der ADAC mitteilt, brauchen sie vor dem Räumen der Kreuzung oder Einmündung nur auf Nachzügler aus der Gegenrichtung zu achten, können aber darauf vertrauen, daß nach dem Aufleuchten des sog. Diagonal-Grünlichtes

der Gegenverkehr durch „Rot“ angehalten wird.

Dieses wichtige Urteil zwingt nach Ansicht des ADAC Städte und Gemeinden dazu, an kritischen Kreuzungen und Einmündungen die Ampelphasen zu überprüfen. Seit 1. August 1980 ist statt des teilweise noch angewandten Diagonal-Gelblichtes an Kreuzungen und Einmündungen das Diagonal-Grünlicht eingeführt, um zweifelhafte Verkehrssituationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Bei dieser Umstellung reicht es aber nicht aus, so der ADAC, das gelbe Ampelglas durch ein solches mit grünem Pfeil auszuwechseln. Die Ampelsteuerung muß der neuen Bedeutung des Grün-Pfeiles angepaßt werden.

Dauer-Camping in Österreich jetzt ein Jahr möglich

Bis zu einem Jahr können Camping-Freunde jetzt wieder ihre Wohnwagen auf einem Stellplatz in Österreich stehen lassen. Nach einer Entscheidung des Wiener Finanzministeriums ist damit die vor kurzem bekanntgewordene Halbjahres-Frist aufgehoben.

Wie der ADAC berichtet, dürfen die im sogenannten formlosen Vormerkverfahren nach Österreich eingeführten Caravans allerdings nicht abgemeldet sein, die Räder dürfen nicht abmontiert werden und vor allen Dingen darf ein solcher Wohnwagen nur von den Besitzern selbst benutzt werden. Die Zeit von zwölf Monaten darf nicht überschritten werden.

Auch der Trick mit einer vorübergehenden kurzen Ausreise funktioniert nicht mehr. Wie aus Österreich zu erfahren ist, gilt die Ausreise, z.B. zu einer Werkstatt-Inspektion des Wohnwagens nicht als ausreichende Unterbrechung der Stellfrist. Es sollte auf jeden Fall eine größere Reise mit dem Caravan gemacht werden, die durch Beleg auch nachgewiesen werden kann.

Heinrich Richter Clubmeister 1982

Bei den Damen des ADAC-Ortsclubs errang Karin Pöbnecker begehrten Titel / Jahresabschlussfeier veranstaltet
 Sieger der sechsten internationalen Sternfahrt geehrt / Von zahlreichen Aktivitäten berichtet

NAILA. - Die vielfältigen Aktivitäten des ADAC-Ortsclubs Frankwald im Jahr 1982 fanden mit der Jahresabschlussfeier im „Bürgerbräukeller“ ihre Krönung. Eingebunden waren die Siegerehrungen für die Stern- und Zielfahrt 1982, für die Clubsport- und Motorsportmeisterschaft, für die Kegelmehrschaft, Mitgliederehrungen und die Auszeichnungen für den Heimat-Touristik-Wettbewerb 1982. Als Ehrengäste begrüßte zweiter Vorsitzender Roland Hannawald Teilnehmer der Stern- und Zielfahrt, die aus Memmingen, Nürnberg und Hof angereist waren, um ihre Trophäen in Empfang zu nehmen. Vorsitzender Kurt Räthel konnte aus Gesundheitsgründen nicht dabei sein. Hannawald wünschte schnelle Genesung.

Hannawald bedankte sich, daß 1982 viele Mitglieder an clubsportlichen, motorsportlichen und gesellschaftlichen Leben teilgenommen haben, ob als Fahrer, Beifahrer, Streckenposten, Auswerter oder als „Wärschlamo“. Schatzmeister Karl Schaller ehrte dann zusammen mit Hannawald einige langjährige Mitglieder. Die Palette im ADAC-Ortsclub Frankwald reiche vom Motorsport über Geselligkeit, Reisen, Heimat-Touristik, Stern- und Zielfahrt bis zur Verkehrserziehung; hob Schaller hervor. Es sei für alt und jung etwas dabei. Schaller zeichnete zunächst Franz Wohn für 25jährige Mitgliedschaft aus, Schaller erwähnte, daß Wohn viele Jahre lang zweiter Vorsitzender gewesen sei. Weiter wurden Gottlieb Schneider und Werner Reichel für 25jährige Treue geehrt. Alle erhielten die Eh-

rennadel des ADAC-Hauptclubs und ein Geschenk des Ortsclubs. Für den verhinderten Werner Reichel nahm dessen Tochter Waltraud Wohn die Auszeichnungen in Empfang.

Zweiter Vorsitzender Hannawald nahm die Siegerehrung für die sechste Internationale Sternfahrt vor, die vom 14. bis 16. Mai nach Naila geführt hatte. Beteiligt hatten sich rund hundert Teams, die unter anderem auch aus Kassel, Berlin, Mün-

chen, Kaufbeuren, Böblingen, Regensburg, Braunschweig sowie aus Salzburg, Wien, Baden und Freistadt, alles in Österreich, kamen. In der Weitfahrerwertung Bundesrepublik Deutschland, Gruppe B, belegte Maria Feulner, ATC Hof, den ersten Platz. Herren: 1. Robert Albert, ATC Hof, 2. Rudolf Duda, 3. Georg Dietl, beide Peiting, 4. Ewald Walter, Wathlingen, 5. Hans-Paul Schlemme, Braunschweig.

rennen in Stadtsteinach erfolgreich.

Als Clubmeister 1982 im Motorsport wurde Heinrich Richter ausgezeichnet. Auf die nächsten Plätze kamen: 2. Heinz Fenzlein, 3. Reinhard Roßmanith, 4. Jochen Räthel, 5. Richard Heller. Bester Nachwuchsfahrer wurde Harald Burkel auf Platz sechs. Bei den Damen errang Karin Pöbnecker den ersten Platz und wurde Clubmeisterin im Motorsport. Dann folgten Kerstin Gölkel, Silvia Schletter, Brigitte Ehrenberg und Andrea Schnabel. Weitere Meisterschaften im Motorsport: Slalommeister 1982 Heinrich Richter, Rallyemeister 1982 Heinrich Richter und Andreas Stöhr, Turniermeister 1982 Roland Roßmanith.

Die Clubsportmeisterschaft 1982 setzte sich aus Turnieren im Kegeln, Boccia, Cricket, Minigolf, Schießen, Carrerabahnrennen und Telespiel zusammen. Es nahmen insgesamt 30 Herren und elf Damen teil. 108mal wurde gestartet. Verantwortlich zeichnete Heinrich Richter. Die Clubsportmeisterschaft fiel an Richard Heller, vor Dieter Pilz, Heinrich Richter, Harald Burkel und Heinz Fenzlein bei den Herren sowie an Karin Pöbnecker, vor Silvia Schletter, Claudia Denzler, Antje Schirner und Christine Böhm bei den Damen.

Auch eine Kegelmehrschaft wurde 1982 ausgetragen, an der 28 Herren und 13 Damen an den gewerteten elf Veranstaltungen teilnahmen. Bei den Herren belegte Richard Heller den ersten Platz. Dann folgten Roland Schirner, Heinrich Richter, Heinz Fenzlein und Roland Roßmanith. Die Abschlusstabelle der Damen führt Silvia Schletter an, vor Sonja Häßler, Antje Schirner, Carola Heller und Heidi Friedrich. Der „Filmpreis 1982“ wurde Roland Schirner, das „goldene Lenkrad“ Heinrich Richter verliehen.

Bei 50 Veranstaltungen am Start

Gruppe C - Kurzfahrerwertung Bundesrepublik Deutschland: Damen: 1. Elsbeth Schnabel, Naila; Herren: 1. Gerhard Seidenbacher, Nürnberg, 2. Gerd Rudtke, Würzburg, 3. Helmut Veigel, Heilbronn, 4. Johann Käser, Erding, 5. Christian Faust, Gutenstetten. Gruppe D - Mannschaftswertung: 1. MTC Nürnberg, 2. MSC Erding. An der siebenten ADAC-Zielfahrt, die vom 15. März bis 15. Oktober nach Naila geführt hatte, hatten 115 Teams teilgenommen. Sie kamen unter anderem auch aus der Schweiz, aus den Niederlanden, aus Österreich und aus ganz Deutschland. In der Gruppe B - Sonderwertung Europa, kam Fred Stroncik aus Lübeck bei den Herren auf den ersten Platz. Gruppe C - Kurzfahrerwertung Bundesrepublik Deutschland: Damen: 1. Elsbeth Schnabel, Naila, 2. Maria Feulner, ATC Hof, 3. Elfriede Bischlager, Memmingen, 4. Maria Schmitt, 5. Grete Hutter, beide ebenfalls Memmingen; Herren: 1. Robert Albert, ATC Hof, 2. Gerhard Seidenbacher, Nürnberg, 3. Ernst Wodochodsky, Idstein, 4. Gerd

Rudtke, Rottendorf, 5. Johann Link, Memmingen. Clubwertung: Damen: 1. Andrea Schnabel, ADAC Naila; Herren: 1. Herbert Schnabel, 2. Roland Hannawald, beide ADAC Naila; Mannschaftswertung: 1. MSC Memmingen. Es standen wertvolle Pokale bereit.

Schatzmeister Schaller nahm noch die Auszeichnungen für den Heimat-Touristik-Wettbewerb 1982 vor, an dem sich 25 Clubmitglieder beteiligt hatten. Anzufahren waren 20 Zielorte in ganz Nordbayern.

Über die Aktivitäten der ADAC-Sportfahrer im Jahr 1982 berichtete Sportleiter Richard Heller. Die vielen Veranstaltungen reichten vom Winterturnier auf dem Schützenplatz, einer Fackelwanderung mit 50 Teilnehmern, den 2. ADAC-Filmtreff, einem Fahrzeug- und Teilemarkt, einem Autobahn-Slalom und Pkw-Turnier bis zu einem Fahrrad-Mofa-Mopedturnier. Auch wurde das Oberfrankenturnier in Naila ausgerichtet. Fast 50 Teams kamen zur vierten ADAC-Frankenwald-Rallye. Auch bei einigen Familienfahrten startete der ADAC Naila erfolgreich. Doris Gräf gewann die Familienfahrten-Meisterschaft. Diese Meisterschaft wird 1983 offiziell in das Programm des Clubs aufgenommen. An Startgeldern gaben die Fahrer des ADAC Naila rund 5400 Mark aus. Heller dankte der Sparkasse für die Unterstützung sowie Dieter Pilz und Roland Roßmanith für die enge Zusammenarbeit.

Zu den Clubmeisterschaften 1982 im Motorsport erläuterte Heller, daß die Fahrer des ADAC Naila bei 50 Veranstaltungen starteten, dabei 182 Starts absolvierten und 51 Pokale errangen. Das Team Gerhard Wolfrum/Heinz Fenzlein ging auch bei großen Rallyes an den Start und erreichte bei der Walpoten-Rallye in Bad Berneck den fünften Platz. Ein Motorradfahrer startete beim Berg-

Samstag/Sonntag, 27./28. November 1982



Für 25jährige Mitgliedschaft beim ADAC wurden Franz Wohn, Mitte, und Gottlieb Schneider, links, bei der Jahresschlussfeier ausgezeichnet. Zweite von links Waltraud Wohn, die die Auszeichnung für ihren Vater Werner Reichel entgegennahm. Rechte Schatzmeister Karl Schaller und zweiter Vorsitzender Roland Hannawald.



Die Clubsport- und Motorsportmeister 1982 des ADAC-Ortsclubs Frankwald (von links): zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Dieter Pilz, Silvia Schletter, Karin Pöbnecker, Heinrich Richter und Richard Heller

Mit dem Auto auf Schnee und Eis

Dritte Winterrallye der Motorsportvereine um den „Eis-Pokal Oberfranken“ / Der erste Start ist am 2. Januar

NAILA. 7 Fahren bei winterlichen Straßenverhältnissen will gelernt sein. Unter diesem Gesichtspunkt haben sich elf Vereine aus dem oberfränkischen Bereich zusammengeschlossen und den „Eis-Pokal Oberfranken“ ins Leben gerufen. Der Wettbewerb um diesen Pokal wird 1983 zum dritten Mal ausgetragen. Jeder der elf Motorsportvereine veranstaltet ein sogenanntes Winterturnier. In der Endabrechnung steht der Gewinner des dritten Eispokals fest.

Hinzu kommt der Ansporn des Wettkampfcharakters. Zum ADAC-Frankenwald „stieß“ dann zunächst der Motorsportclub „Solidarität“ Neuhaus, der ebenfalls schon frühzeitig eigene Winterturniere veranstaltet hat, die dann immer mehr „Schule“ machten. Schließlich kam es zum Zusammenschluß von einigen Vereinen. Dann wurde die „Pokalrunde“ immer größer. Heute umfaßt sie elf Vereine. Es sind dies neben dem ADAC-Frankenwald und

und versichert hat. Gefahren werden dürfe nur mit Sommer- oder Winterreifen. Sonstige Hilfsmittel seien nicht erlaubt. Es handele sich also um eine „Wintersportvariante“ ohne großen finanziellen Aufwand, betonte Heller. Jeder Veranstalter verlange bei seinem Turnier eine Startgebühr von 16 Mark. Pro Veranstaltung würden dann meistens für 30 Prozent der Plazierten in jeder Klasse Pokale ausgegeben.

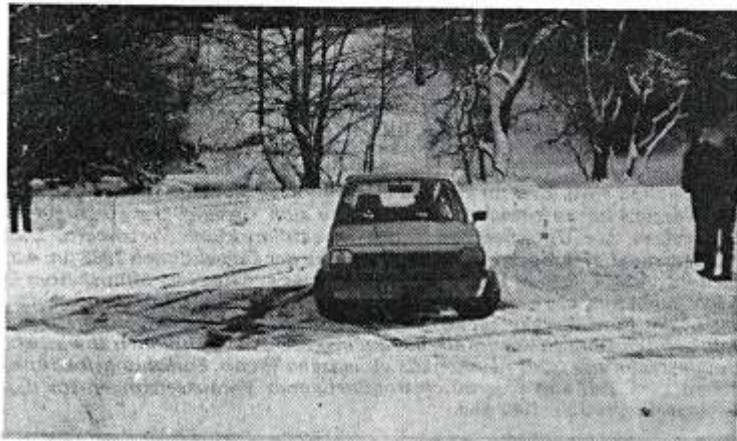
Die Klassen setzen sich wie folgt zusammen: Gruppe I = Heckantrieb, Klasse 1 für Fahrzeuge bis 1300 Kubikzentimeter, Klasse 2 für Fahrzeuge über 1300 Kubikzentimeter; Gruppe II = Fronantrieb, Klasse 3 für Fahrzeuge bis 1300 Kubikzentimeter und Klasse 4 für Fahrzeuge über 1300 Kubikzentimeter.

In jeder Gruppe ist ein Start möglich. Ein Start sind zwei Durchgänge. Der bessere Durchgang wird gewertet. Der ADAC Naila hat für sein Turnier eine Allrad-Klasse zusätzlich ausgeschrieben. Sie wird nicht für den Eispokal gewertet.

Der Parcours ist bei den meisten Veranstaltungen etwa 300 Meter lang und durch Pylonen gekennzeichnet. Der Untergrund der Strecke besteht aus Eis und Schnee. Die Zeit wird mit Lichtschranke gemessen. Die Gesamtsiegerehrung für den „Eispokal 1983“ ist im März in Naila. In der

Gesamtwertung gibt es Pokale für die Herren von Platz eins bis 15, für die Damen von Platz eins bis drei und für Mannschaften ebenfalls von Platz I eins bis drei. Die Anzahl der Pokale kann noch kurzfristig erhöht werden.

In einem kurzen Rückblick berichtete Sportleiter Heller, daß 1982 218 Fahrer an diesem Turnier um den Eispokal teilgenommen hätten. 768mal sei gestartet worden. Die Termine für die einzelnen Veranstaltungen wurden wie folgt festgelegt: 2. Januar AC Selb (Anmeldung bei Heinz Geyer, Leibnizstraße 10, Telefon 09287/60497 oder Karl-Heinz Kreuzer, Reuth 10a, Telefon 09287/2300), ebenfalls 2. Januar MSC Markt-leuthen (Anmeldung bei Peter Kunz, St. Wolfgangsweg 14, Telefon 09285/6559 oder Manfred Pecher, Martin-Luther-Straße 34, Telefon 09285/465), am 6. Januar MSC Steinwiesen (Anmeldung bei Siegmund Reuther, Wallenfels, Telefon 09261/1963 oder Rainer Wachter, Nordhalben, Telefon 09267/619), am 9. Januar ADAC Naila (Anmeldung bei Richard Heller, Bahnhofstraße 8, Telefon 09282/8517 oder Heinrich Richter, Bahnhofstraße 5, Telefon 09282/356 und 5573), ebenfalls 9. Januar Soli Neuhaus (Anmeldung Peter Kormann, Neuhaus 27, Telefon 09282/5427 oder Karl-Heinz Richter, Neuhaus 70, Telefon 09282/1521), 16. Januar MSC Schauenstein (Anmeldung bei Udo Kress, Uschertsgrün 13, Telefon 09252/1624 oder Matthias Reichert, Flurstraße 10, Telefon 09252/6332), ebenfalls 16. Januar AMC Naila (Anmeldung bei Klaus Albert, Gartenstraße 22, Telefon 09282/1637 oder Thomas Drechsel, Badstraße 35, Telefon 09282/5458), 23. Januar MSC Naila (Anmeldung bei Wolfgang Weiß, Schwarzenbach/Wald, Telefon 09289/5802 oder Fritz Sell, Birkgigtweg 5 in Naila, Telefon 09282/482), am 30. Januar Sportfahrer Konradsreuth (Anmeldung an Klaus Hertrich, Wilhelm-Löhe-Straße 12, Telefon 09292/1764 oder Arthur Krauß, Münchberger Straße 32, Telefon 09292/768), am 6. Februar MSC Sparneck (Anmeldung bei Gerhard Fischer, Bergstraße 8, Telefon 09251/5853 oder Peter Rotsching, Saalmühlstraße, Telefon 09251/8453) und am 13. Februar MC Hof (Anmeldung bei Hans-Jochen Fränkel, Hofer Straße 10, Köditz, Telefon 09281/67207 oder Peter Bögner, Kulmbacher Straße 37a, Telefon 09281/65928). Bei den Turnieren am 2. Januar, 9. Januar und 16. Januar handelt es sich um Doppelveranstaltungen. Die Startzeiten sind jedoch so abgestimmt, daß bei jeder Veranstaltung ein Start möglich ist. Die Siegerehrung ist jeweils gemeinsam. Bei Schnee- oder Eismangel verschieben sich die Termine auf die Zeit nach dem 13. Februar.



Soviel Schnee wünschen sich die Motorsportler der elf in der Pokalrunde zusammengeschlossenen Vereine für ihre Winterturniere, die am 2. Januar beginnen. Unsere Aufnahme stammt von einem Winterturnier im Vorjahr mit Heinz Fenzlein vom ADAC Naila am Steuer auf der eisglatten Piste.

Die Idee und Initiative für die Austragung der Turniere um den oberfränkischen Eispokal ging vom ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila aus, der schon seit vielen Jahren Winterturniere austrug, um die an Motorsportveranstaltungen arme Winterzeit zu überbrücken und den Teilnehmern eine Winterpraxis im Autofahren zu vermitteln. Denn es ist die ungefährlichste Art, auf einem vom allgemeinen Verkehr abgesperrten freien Platz zu probieren, wie das Auto im Winter reagiert und sich auf eisglatten Straßen verhält. Auf normalen Straßen ist dieser Test unmöglich. Für jeden Teilnehmer an Winterturnieren ist es deshalb eine große Hilfe, sich auf den winterlichen Straßenverkehr vorbereiten zu können.

der „Solidarität“ Neuhaus noch der AC Selb, der MSC Markt-leuthen, der MSC Steinwiesen, der MSC Schauenstein, der AMC Naila, der MSC Naila (also allein von Naila drei Automobilclubs), die Sportfahrer Konradsreuth, der MSC Sparneck und der MC Hof. Es handelt sich um eine lockere Vereinigung von Motorsportclubs, die sich nur auf die Austragung der Winterturniere bezieht.

Die Gesamtorganisation liegt in den Händen von Sportleiter Richard Heller vom ADAC-Frankenwald. Weitere Organisationsmitglieder sind Heinrich Richter vom ADAC-Naila und Arthur Krauß von den Sportfahrern Konradsreuth.

Bei einer Sitzung im Hotel Leupold in Stegenwaldhaus, an der die Vertreter der elf Motorsportclubs teilnahmen, wurden die Einzelheiten für die bevorstehende Pokalrunde 1983 besprochen. Sportleiter Heller wies zunächst darauf hin, daß an den Winterturnieren jeder Fahrer teilnehmen könne, der im Besitz eines gültigen Führerscheins ist und sein Kraftfahrzeug ordnungsgemäß zugelassen



Die Gesamtorganisation des „Eis-pokals 1983“ liegt in den Händen von Sportleiter Richard Heller vom ADAC Naila

ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila wartet mit zahlreichen „Terminen der Geselligkeit“ auf

NAILA. - Beim jüngsten Clubabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila im Gasthof „Spitzberg“ in Bobengrün wurden die nächsten Vorhaben besprochen. Zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, der die Versammlung leitete, konnte zahlreiche Clubmitglieder begrüßen. Vieles habe sich in den vergangenen Monaten getan, ob Motorsport, Geselligkeit oder Touristik, für jedem sei etwas dabei gewesen, sagte Hannawald. Mit „Terminen der Geselligkeit“, an denen alle Mitglieder teilhaben könnten, wolle man das Jahr 1982 ausklingen lassen. Dann verwies er auf die ADAC-Jahresabschlussfeier 1982, die am 20. November um 19 Uhr im „Bürgerbräukeller“ stattfindet. Damit verbunden sind die Siegerehrungen für

die Stern- und Zielfahrt 1982, für die Kegel-, Clubsport-, Motorsport- und Touristik-Meisterschaften. Die Silberfeier ist ebenfalls im „Bürgerbräukeller“ vorgesehen. Den Clubfasching legte man auf den 29. Januar ab 19 Uhr im selben Lokal fest.

Unter dem Motto „Soweit die Füße tragen“ steht die traditionelle Fackelwanderung mit Spielen, Wettbewerben und Quiz, für die der Termin noch bekanntgegeben wird. Hannawald machte dann auf die nächsten Hauptclubabende aufmerksam, die wie folgt stattfinden: 8. Dezember im Hotel „König David“ in Hölle, 12. Januar im Gasthof „Zur Mühle“ in Culmitz und 9. Februar im „Bürgerbräukeller“ in Naila. Sportleiter Richard Heller führte aus, die Sportfahrer treffen sich jeden Donnerstag um

20 Uhr im Turnerheim, Sägleith dankte dem Wirt und dem Turr ein 1885 für die freundliche Aufnahme. Die Sportfahrerwerk habe einen neuen Leiter, gab H weiter bekannt. Er dankte R Hartmann, der diese nicht ge leichte Aufgabe übernommen h Auch 1983 gebe es wieder eine C sportmeisterschaft (CSM) von ni motorsportlichen Veranstaltun Sie bestehe aus Kegeln, Mini, Boccia, Cricket, Schießen, Carr rennbahnfahren und Telespie Die Kegelabende finden am 22. vember und 20. Dezember jeweils 19.30 Uhr zum letzten Mal in Frankenhalle statt. Nach einer ne Kegelbahn werde gesucht, beme der Sportleiter.

Die Sportfahrerfeier 1982 finde 11. Dezember um 19 Uhr im Tur heim statt mit Filmvorführung, Quiz, Ehrungen, Video, Spielen, Päckchentausch. Auch Nichtm sportler des Clubs können teil men. Dem Club könnten jetzt a Kinder und Jugendliche beitre gab Heller noch bekannt. Anmel gen seien im Autohaus Räthel erlich. Schließlich wurde noch auf Besuch der Jochen-Rindt-Shov Essen verwiesen, der vom 3. bi 3. Dezember um 14.30 Uhr vom 2 tralparkplatz, mit zwei Übernach gen in Düsseldorf. Wie Sportle Heller hierzu bekanntgab, fin dort auch Autogrammstunden Motorsportstars, wie Walter R Keike Rosberg, Toni Mang, Har chen Stuck, Niki Lauda, Man Winkelhock, Harald Demuth und Ludwig statt.

1.12.1982



BEI DER JAHRESABSCHLUSSFEIER des ADAC-Ortsclubs Frankenwald, über die wir berichteten, wurden auch die Sieger der 6. Internationalen Sternfahrt und der 7. ADAC-Zielfahrt nach Naila geehrt (von links): Maria Feulner und Robert Albert, Naila/ATC Hof, Herbert Schnabel, ADAC Naila, Werner Rubin, Memmingen, Elsbeth Schnabel, Naila, Gerhard Seidenbächer und Willi Loritz, beide MTC Nürnberg

Um die Pokale
der Stadt Naila

Schirmherr:
Bürgermeister
Robert Strobel

4. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE

24. JULI 1982



ADAC-Bezirksmeisterschaft
NOO-POKAL
ADAC-Sportabzeichen
Stadtmeisterschaft Hof



wenn's um Geld geht
Sparkasse



Sparkasse

wenn's um Geld geht
Sparkasse



RALLYE- INFORMATION



Frankenwald-Club-Rallye 1981:
Startnummer 3: Weinhardt/Früh, AC Donauwörth

- NENNSCHLUSS:
- 21. Juli 1982
- WP-BESICHTIGUNG
- 24. Juli '82, ab 11 Uhr
- START:
- 24. Juli '82, ab 14.01 Uhr
- 6 optimale WP'S:
- 5 Schotter - 1 Teer
- ZUSCHAUER-INFO
- VIDEO-AUFZEICHNUNG
- SEKT-EMPFANG

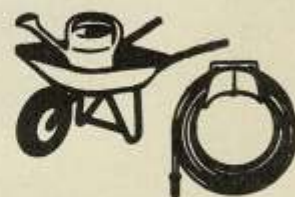
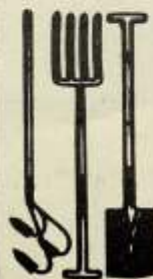
Die Video-Aufzeichnungen können von den teilnehmenden Clubs angefordert werden!!!!

30% POKALE JE KLASSE – 30% MANNSCHAFTSPOKALE – WP-POKALE – MARKENPOKALE – DAMEN-POKALE
MIXED-TEAM-POKALE – GESAMTWERTUNGS-POKALE 1. - 5. PLATZ –
besten Fahrer Jahrgang 1964 – besten Fahrer Jahrgang 1963

Alt Nailaer Dunkel

ALLES FÜR HAUS UND GARTEN

finden bei uns Bauherren
und Heimwerker.



EISEN-SCHALLER
INH. KARL SCHALLER
NAILA/OFR. Ruf Nr. (09282) 207

Rallye-Ausschreibung '82 (Auszug)

Die Veranstaltung wurde nach der ONS-Rahmendausschreibung für Clubwertungsfahrten (B1) beantragt und von der ADAC-Gau-Sportabteilung Nordbayern unter Reg.Nr. 79/82 am 24.7.82 genehmigt. Die gesamte Ausschreibung ist am Startplatz einzusehen. Ebenso werden Ergänzungen und Änderungen zur Ausschreibung am Start bekanntgegeben.

TAG DER VERANSTALTUNG: samstag, 24.juli 1982

ABNAHME: 10.30 - 13.30 uhr auf dem betriebsgelände der firma seifert & klöber in naila.

WP-BESICHTIGUNG: die wp's können am 24.juli ab 10.45 uhr abgefahren werden.

FAHRERBESPRECHUNG: 13.40uhr

START: ab 14.01

ZIELANKUNFT : ab 17.00 beim autohaus räthel naila

SIEGEREHRUNG : ca 90 minuten nach eintreffen des letzten fahrzeug's im ziel

ZIELLOKAL: Gasthaus Böhm in Marlesreuth

SEKTEMPFANG

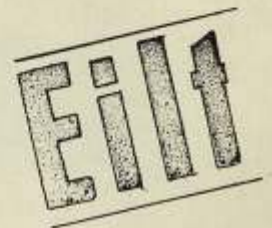


ERFOLGE: ADAC - BEZIRKSMEISTERSCHAFT - OBERFRANKEN

N00 - POKAL 1982

ADAC- SPORTABZEICHEN

STADTMEISTERSCHAFT HOF



ORGANISATION: FAHRTLEITER - richard heller

FAHRTSEKRETÄR: heinrich richter

ABNAHME: roland roßmanith /harald burkel

ZEITNAHME: AC HOF / MSC SCHAUENSTEIN / MSC NORDHALBEN

SPORTKOMMISSARE: klaus gräbner - jochen fränkel /hof



NENNUNGEN: die nennungen sindmöglichst bis zum 20.juli 1982 an richard heller -
bahnhofstrasse 8 - 8674 naila zu senden! Tel.09282/8517

WIR BITTEN DEN NENNSCHLUSS VERBINDLICH EINZUHALTEN, DA EIN ZUSCHAUER-INFO
ERSTELLT WIRD!!

NENNGELD: mit veranstalterwerbung (SPARKASSE) ohne veranstalterwerbung

Teilnehmer aus Oberfranken	35.-	50.-
- Teilnehmer ausserhalb Oberfrankens	30.-	45.-
Teilnehmer ausserhalb Nordbayerns	25.-	40.-
Teilnehmer aus Berlin	20.-	35.-

DAS NENNGELD KANN UNTER DEM STICHWORT "CLUB-RALLYE 82" auf das Konto 15974 der Sparkasse Naila überwiesen werden. (ADAC-ORTSCLUB -FRANKENWALD - NAILA)

<u>KLASSENEINTEILUNG:</u>	klasse 1	bis 1150ccm
	klasse 2	1150ccm bis 1300ccm
	klasse 3	1300ccm bis 1600ccm
	klasse 4	über 1600ccm
	klasse 5 dieselfahrzeuge ohne hubraumeinteilung	



DIE DIESELKLASSE WIRD NICHT FÜR DIE GESAMTWERTUNG HERANGEZOGEN!!!!!!!!!!!!

AUFGABENSTELLUNG: Die Gesamtlänge der Strecke beträgt ca. 70km.

Der Schnitt auf den Verbindungsetappen liegt bei 40km/h.

Die Rallye besteht aus 8 Fahrtabschnitten. Diese 8 Fahrtabschnitte sind in 2 Etappen aufgeteilt. Nach der 1. Etappe ist auf dem Gelände der Firma Seifert & Klöber eine Zwangspause von ca. 30 min.

Diese Pause kann durch den Veranstalter gekürzt oder verlängert werden.

Die WP's sind jeweils am Anfang eines Fahrtabschnittes.

Auf den Wertungsprüfungen besteht Helm-und Gurtpflicht.

Während der ganzen Veranstaltung ist der Gurt anzulegen!

WERTUNG:

Gewertet wird (klassenweise) nach Strafpunkten. (Klassen)-Sieger sind die Teilnehmer mit den geringsten Strafpunkten. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in den Wertungsprüfungen nach folgender Reihenfolg: WP 1-2-3-4-6-5-!!!!!!

Ein Gesamtergebnis bis zum letzten Platz wird erstellt!

WERTUNGSTABELLE:

Überschreiten der Karenz von ZK zu ZK von 30 min. - Wertungsverlust.

Überschreiten der Gesamtkarenz von 60 min. - Wertungsverlust.

Frühstart (Sachrichterentscheid) - 20 Strafpunkte!!!!!!

Das Nichterfüllen einer WP wird mit der Strafpunktsumme des schlechtesten Teilnehmers in der Klasse zuzüglich 10% bewertet.

Zu spätes Erscheinen am Start(Fahrerlager) und (Zwangspause) wird an Karenz angerechnet!

BESCHLEUNIGUNGSPRÜFUNGEN: Wertung nach Klassenrichtzeit/Überschreiten der Fahrzeit des Klassenbesten je 1/10Sek, =0.1 Strafpunkt.

WER VOR DER VERANSTALTUNG BEIM TRAINIEREN DER WP'S BEOBACHTET WIRD, KANN AN DER VERANSTALTUNG NICHT TEILNEHMEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

ALLGEMEINES:

Die Startnummern 1-10 werden vom Veranstalter gesetzt.

Am 22.+23.Juli kann jeder Teilnehmer seine Startnummer unter der Rufnummer 09282/8517 -Heller oder 09282/356 Richter erfragen!

Am Startort können Mannschaften genannt werden: 35,-DM

Im Ziellokal werden Videoaufzeichnungen von der Veranstaltung gezeigt.

SCHIRMHERR: 1. BÜRGERMEISTER DER STADT NAILA - ROBERT STROBEL

ZIEL: Autohaus Räthel in Naila



R. Heller

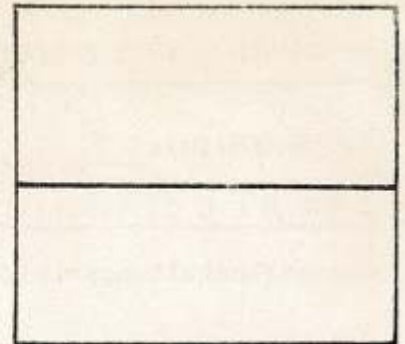


Um die Pokale
der Stadt Naila
Schriftführer:
Bürgermeister
Robert Strobel

4. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE
24. JULI 1982

ADAC-Bezirksmeisterschaft
NOO-POKAL
ADAC-Sportabzeichen
Stadtmeisterschaft Hof

Sparkasse



ADAC - ORTSClub - FRANKENWALD - NAILA / RICHARD HELLER BAHNHOFSTRASSE 8 8674 Naila

rückseite beachten!!!!!!!!!!

1. Fahrer(in)

NAME: _____ VORNAME: _____
 STRASSE: _____ WOHNORT: _____
 CLUB: _____ LIZENZ NR.: _____
 geboren: _____

2. FAHRER(IN)

NAME: _____ VORNAME: _____
 STRASSE: _____ WOHNORT: _____
 CLUB: _____ LIZENZ NR.: _____

fahrzeugangaben

MARKE: _____ TYP: _____ BAUJAHR: _____
 FAHRGESTELL NR.: _____ CCM: _____ PS: _____
 POL:-KENNZEICHEN: _____ FAHRZEUGÄNDERUNGEN: _____

Die Unterzeichner bestätigen mit Ihrer Unterschrift, die Bestimmungen der ONS-Rahmen-
 ausschreibung einschließlich des Haftungsverzichts, sowie noch zu erlassender Durch-
 führungsbestimmungen im vollen Umfang anzuerkennen. Alle Angaben auf dem Nennformular
 entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum _____ 1.Fahrer _____ 2.Fahrer _____

Für den Veranstalter!!

NENNUNGS-EINGANG _____
 NENNGELD-EINGANG _____
 35.- 50.-
 30.- 45.-
 25.- 40.-

nenn-büro
 Führerschein 1. 2.
 Lizenzen 1. 2.
 KFZ-Angaben
 Versicherung
 Sonstiges

techn.abnahme
 Reifen
 Licht
 Bremsen
 Motor
 Lenkung
 Helme
 Gurte

stempel

1. FAHRER(IN): _____

E R F O L G E !!!!!!!!!!!

ons-veranstaltungen(placierungen): _____

placierungen bei ons-rallyemeisterschaften im jahr 1981: _____

aktueller stand in rallyemeisterschaften 1982: _____

placierung im ons-mobil-clubsportpokal 1981: _____

placierung im ons-mobil-clubsportpokal 1982: _____

placierung in der bayerischen clubsportmeisterschaft 1981: _____

placierung in der adac-bezirksmeisterschaft 1981: _____

placierung in regionalpokalen 1981: _____

placierung im noo-pokal 1981: _____

placierung im noo-pokal 1982: _____

sonstige erfolge bei motorsportveranstaltungen: _____

PLACIERUNG IM DSK-POKALEN 1981: _____

PLACIERUNGEN IM DSK POKAL 1982: _____

2. FAHRER(IN) _____

erfolge im motorsport: _____

placierungen in meisterschaften 1981: _____

placierung in meisterschaften 1982: _____

WP 1: Maler-Wolfum-Prüfung

LÄNGE: 800 m – BELAG: Schotter
WP-LEITER: Gerhard Wolfrum
SEKRETÄR: Andreas Stöhr
POKAL: Bestzeit Klasse 1



WP 4: Sparkassen-Prüfung:

LÄNGE: 800 m – BELAG: Schotter
WP-LEITER: Roland Roßmanith
SEKRETÄR: Dieter Pilz
POKAL: Bestzeit Klasse 4



WP 2: Bekleidungshaus-Pöpperl-Prüfung

LÄNGE: 800 m – BELAG: Schotter
WP-LEITER: Kress Udo
SEKRETÄR: Reichert Matthias
POKAL: Bestzeit Klasse 2



WP 5: Schuh-Panda-Prüfung:

LÄNGE: 700 m – BELAG: Teer
WP-LEITER: Reichert Matthias
SEKRETÄR: Kress Udo
POKAL: Bestzeit Klasse 5 oder Gesamt



WP 3: Holz-Geupel-Prüfung:

LÄNGE: 800 m – BELAG: Schotter
WP-LEITER: Dieter Pilz
SEKRETÄR: Roland Roßmanith
POKAL: Bestzeit Klasse 3

WP 6: Feinkost-Lommer-Prüfung:

LÄNGE: 800 m – BELAG: Schotter
WP-LEITER: Andreas Stöhr
SEKRETÄR: Gerhard Wolfrum
POKAL: Bestzeit - bester
Fahrer außerhalb Oberfrankens



MARTIN FRANK



DACH
WAND
ABDICHTUNG

8674 NAILA
8671 ISSIGAU

V·A·G



AUTOHAUS
KURT RÄTHEL KG
NAILA

Kronacher Straße 83/85
Telefon (09282) 14 52

KRAFTFAHRZEUGE
REPARATURWERKSTATT
BP-SB-TANKSTELLE
AUTOM. WASCHANLAGE
GEBRAUCHTWAGEN

R. + B.
RALLYE
EQUIPMENT

KFZ - Teile -
Großhandel

INH.
R. BAUER

KÖNIGSTR. 20 · HOF
☎ 092 81/2919



RESTAURANT
FRANKENHALLE
Finkenweg 13 – Ruf: 09282/1888



Das Haus
mit der gepflegten
Gastlichkeit

Familie Ostermaier

Um die Pokale
der Stadt Naila

Schirmherr:
Bürgermeister
Robert Strobel

4. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE

24. JULI 1982



ADAC-Bezirksmeisterschaft
NOO-POKAL
ADAC-Sportabzeichen
Stadtmeisterschaft Hof



wenns um Geld geht
Sparkasse

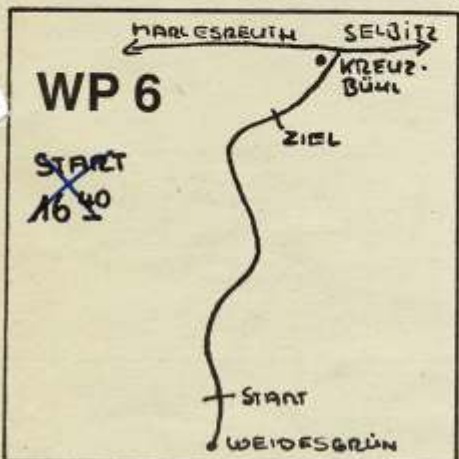
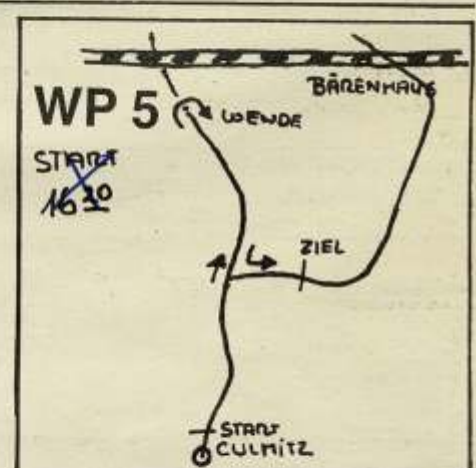
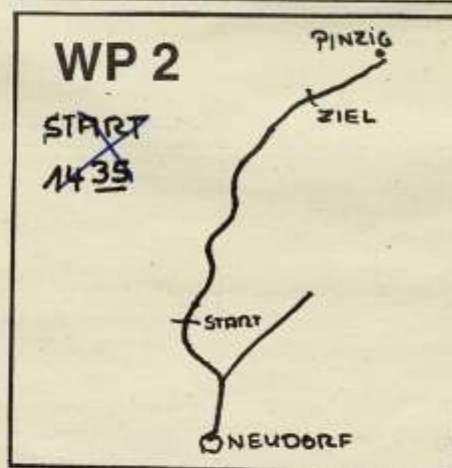
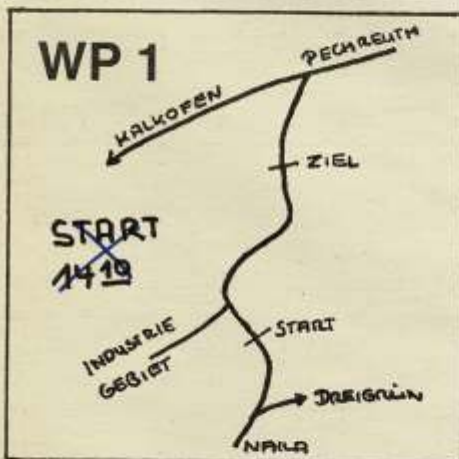


Sparkasse

wenns um Geld geht
Sparkasse



ZUSCHAUER-INFO



ACHTUNG ZUSCHAUER-- BITTE BEACHTEN!!!!!!!

Den Anweisungen der Polizei und Streckenposten unbedingt Folge leisten! Das Betreten der Wertungsprüfungen und der Sperrzonen ist verboten. Bei evtl. Unfällen keinesfalls die Strecke betreten. Für Ihre Einsicht und die Einhaltung dieser Punkte danken wir Ihnen recht herzlich.

START: ab 14.01 Uhr
Fa. Seifert & Klöber
Zwangspause ab 15.00 Uhr
Fa. Seifert & Klöber
ZIEL: ab 17.00 Uhr
Autohaus Pätchel, Naila
Siegerehrung im
Bürgerbräukeller Naila



INTERFUNK

8674 NAILA
Bergstraße 5
Telefon (09282) 313

RADIO TV-VIDEO
HIFI **SPINDLER**

vormals H. Wolff

Filiale: 8671 Geroldsgrün
Keyßerstraße 7
Telefon (09288) 488

Im Zentrum
von Naila!
Parkplätze
vor der Tür!



Ihr preiswerter Spezialist für
TV-, Video-, HIFI- u. Hausgerätechnik

Die TV-Geräte für die Video-Aufzeichnung
wurden von uns zur Verfügung gestellt!

GESETZTE FAHRER:

1. Unterburger Erwin Schramm Edi	MFC Eckersdorf RTC Bad Berneck	Opel Ascona	Kl. 3
2. Richter			Kl. 4
3. Baum Bernd Stengel Ottmar	MSC Nordhalben		Kl. 1
4. Friedrich Werner Robitzko Peter	MSC Helmhrechts MSC Munchberg	Ford Escort	Kl. 4
5. Reinhard Wolfgang Popp Hans-Jürgen	MFC Eckersdorf MFC Eckersdorf	Audi 80 GTE	Kl. 3
6. Willich Tjerk Wittholz Ernst	MSC Munchberg MSC Munchberg	Honda Civic	Kl. 2
7. Unter Heinz Albert Klaus	AMC Naila AMC Naila	Opel Kadett	Kl. 3
8. Heniger Dietmar Schaller Thomas	MSC Munchberg MSC Munchberg	Fiat 127	Kl. 1
9. Bayer Josef Bayer Heidi	----	BMW	Kl. 4
10. Donaubauer Heinz Horn Gabriele	AMC Naila AMC Naila	VW Golf	Kl. 3

Klasse I Fahrzeuge bis 1150 ccm

11. Koch Klaus Müller Inge			Autobianchi
12. Bernhard Reinhard Schubert Peter	Sportfahrer Konratsneuth		Fiat
13. Wächter Rainer	MSC Nordhalben		

Klasse II Fahrzeuge bis 1300 ccm

17. Schmitt Theo	AMC Marktheidenfeld		Simca
18. Bauer Karl-Heinz Possner Felix	AC Hof AC Hof		Opel
19. Hillebrand Dieter Kettel Ottoheinz	AC Bayreuth		Mazda
20. Vogtmann Jürgen Felsen Reinhard	AC Hof		Kadett C
21. Gluth Harry Gluth Doris	MSC Nordhalben MSC Nordhalben		Opel
22. Kirchner Tom Ebertsch Freddy	MSC Nordhalben		Opel
23. Heske Helmut Krauß Erwin	SP Konratsneuth		Fiat
24. Zitzmann Wolfgang Horn Siegfried	SP Konratsneuth		Opel
25. Feulner Hermann Löwe Henry	AMSC Bindlach		Ford
26. Drolok Dieter	MC Lauf		Fiat
27. Fertg Günther Müller Marion	AMSC Marktheidenfeld		Opel
28. Kraßner Jürgen Hachenberg Roland	AMC Naila		Opel
29. Fischer Günther Deyerling Manfred	AMSC Bindlach		Ford

wüstenrot

Der gute Grund für Ihr Eigentum.



Dietmar Wilke
Amsehweg 21
8674 Naila
Tel. 09282/8406

Ich besuche Sie auch
gerne zu Hause.

Wüstenrot Bauspar-Kurzläufer

sensationell schnelle Zuteilung, schnelle Rückzahlung,
hervorragend für Modernisierung, Renovierung, Energie-
sparmaßnahmen und Ablösung von teuren Hypotheken.

Mehr erfahren Sie in der **Beratungsstelle Hauptstr. 12**
8674 Naila, Telefon (0 92 82 / 82 36)

Ihr Wüstenrotberater

Hotel-Pension Zur Mühle

8674 Naila
CULMITZ 4

Telefon: 09282/361

– ADAC empfohlen –

Ruhige, in Waldnähe an einem Bach gelegene
Familienpension

Zimmer teilweise mit WC/Bad oder WC/Dusche

Kinderspielplatz – Liegewiese – Fernsehen
Tischtennis – Tennisplatz am Ort

Beheiztes Freibad und Hallenbäder in der Nähe

Hunde gestattet.

Klasse III Fahrzeuge bis 1600 ccm

35. Köppel Gerhard Wolf Cornelia	T. MC Hof T. Mc Hof	Ford Taurus
36. Wunner Wolfgang Lauterbach Rüdiger	TMC Hof TMC Hof	Toyota Celica
37. Schirwitz Michael Schirwitz Ernst	MSC Wiesau MSC Wiesau	Audi 80
38. Rohm Dieter Rohm Selma	AMC Naila AMC Naila	VW Golf
39. Schneider Egon Langenbacher Thomas	AMSC Bindlach AMSC Bindlach	Opel Kadett
40. Kießling Müller Ulrich	AMC Naila AMC Naila	Toyota Celica
41. Kießling Margit Gebelein Conny	AMC Naila AMC Naila	Opel Kadett
42. Sommer Ulli Mairer Heinrich	AMC Naila AMC Naila	VW Golf
43. Rüdig Udo Ludwig Jochen	AMC Naila AMC Naila	Ford Escort
44. Schneider		Opel Kadett

Klasse IV Fahrzeuge über 1600 ccm

48. Wittmann Wolfgang	MSC Fr. Schweiz	Ford Escort
49. Gödel Oskar Konzendorfer Dieter	MSC Presseck MSC Presseck	Opel

50. Nebe Michael Molle Bernd	MSC Wunsedel	BMW
51. Stoch Bernhard Prechtl Walter	MSC Tinschenreuth	Opel Ascona
52. Franz Uwe Schüch Sibylle	MSC Nordhalben MSC Nordhalben	Opel Kadett
53. Riedel Georg	MSC Helmbrechts	BMW



WIR DANKEN:

Dem Landratsamt Hof
der Polizei Naila
der Sparkasse Naila
der Fa. Seifert & Klöber
allen Inserenten und
allen Spendern.
Der Fa. Spörl Hadenmannsgrün
der Stadt Naila und
Schauenstein
Dem MSC Schauenstein
dem Funkclub Edelweiss
und dem DRK.
Der Freiwilligen Feuerwehr
Naila und Issigau
allen Helfern und Funktionären

**Wir empfehlen unsere Brotzeitecke
im Lebensmittelgeschäft
mit warmen und kalten**

Schnellgerichten

z. B.: Wurst- und Fischsemmeln,
Toasts, franz. Sandwiches,
Gulaschsuppe usw.

**Milch- und Joghurtmixgetränke,
sowie unsere Wurst- und Käsetheke**

LOMMER

NAILA – in der Bahnhofstraße

**Gasthof – Hotel – Café
BÜRGERBRÄUKELLER**

8674 Naila · Kronacher Straße 6 · Tel.: 09282/367
Wir verfügen über gut eingerichtete Fremdenzimmer, z. T.
mit Dusche und WC.

– fränkische und internationale Küche –

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
FAMILIE KÖGLER**



Leipold
bhb
Fachmarkt für Bauherren,
Heimwerker & Bastler
Hofer Str. 10 8674 Naila
Telefon (09282) 74 75

Fahrschule — Fahrschule — Fahrschule — Fahrschule

K O R T H A L S

Naila — Bad Steben — Schwarzenbach a. Wald

Telefon (09282) 81 27

Anmeldung jederzeit

Ulrich Weber



Tabakwaren Groß- und Einzelhandel
Papier- und Schreibwaren
Reiseandenken — Zeitschriften
8671 Schwarzenbach am Wald
Hauptstr. 64 — Tel. 0 92 89 - 207



Fiat Ritmo. Frischer Wind in der kompakten Mittelklasse. **FIAT**

HANS ORTLAM

ESSO-Tankstelle - Schwarzenbach a. Wald

Zeppelinstraße 9 — Telefon 09289 / 303

MAZDA 929
LIMOUSINE. DER
REISEWAGEN
MIT FAMILIENSINN.

Kommen Sie vorbei
Maß für Sie, ein Profifahrer



Mazda 929 Limousine
KW/PS 66/90, 2.0 l. 4-türig, 5-Gang,
Getriebe DM 16.940,- mit Automatik
DM 17.940,- Mehrpreis für Metallic
Farben DM 250,-

Die verbindliche Preisliste befindet sich im Prospekt. Auf Anfrage wird Ihnen ein Prospekt übersandt. Preisänderungen vorbehalten.

HEINZ KOWALZICK
In der Peunth 3
Tel.: 09282/1818
8674 Naila-Lippertsgrün
Verkauf und Kundendienst

mazda

Balkone

in Holz und Werzalit
Alu-Geländersystem

Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Rundholz-Palisaden
Altschwellen
Pflanzkübel
Kompost-Silo

Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Heftrandfilz
Weichdämm-
platten

Isolieren heißt Energie sparen
Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Kompostanlagen
Schaukeln · Holzfliesen
Gartenhäuser
Sandkästen · Sitzbänke

Erlhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH



SPORTH AUS

SCHNABEL

NAILA



SCHUHHAUS

SCHNABEL

NAILA



Frisch aus Meisterhand

WIR LIEFERN FREI HAUS

Platten und Salate
verschiedener Art



— Anrichten von kalten Büffets —

Lothar Steger, Naila

Martin-Luther-Straße — Telefon 1202

KLASSENWERBUNG - KLASSENWERTUNG - KLASSENWERTUNG - KLASSENWERTUNG

K L A S S E - bis 1150ccm

1.	<u>Daum Bernd</u> / Stergel Ottmar	MSC Nordhalben	Fiat 128	11,2
	Koch Klaus / Müller Inge	AMC Marktweidenfeld	Autobianchi n.g.	
	Weniger Dietmar / Schaller Thomas	MSC Münchberg	Fiat 127	n.g.
	Bernhardt Reinhard / Schubert Peter	SF Konradsreuth	Fiat 127	n.g.

K L A S S E 2 - 1150 bis 1300 ccm

1.	Faulner Hermann / Löwe Henry	AMSC Bindlach	Ford	6,5
2.	Hillebrand Dieter / Kettel Ottheinz	AC Bayreuth	Mazda	7,1
3.	Fischer Günter / Deyerling Manfred	AMSC Bindlach	Ford	12,4
4.	<u>Heske Helmut</u> / <u>Kann B. Erwin</u>	SF Konradsreuth	Fiat	14,7
5.	Bauer Hans-Heinz / Robner Felix	AC Hof	Opel	18,4
6.	Zitmann Wolfgang / Horn Siegfried	SF Konradsreuth	Opel	26,7
7.	Vogtmann Jürgen / Felsen Reinhard	AC Hof	Opel	29,2
8.	Kirchner Tom / Ebertsch Freddy	MSC Nordhalben	Opel	30,8
9.	Gluth Harry / Gluth Doris	MSC Nordhalben	Opel	42,1
10.	Krahmer Jürgen / Hackenberg Roland	AMC Naila	Opel	50,8
11.	Fottner Thomas / Lein Jürgen	AC Hof	Opel	56,0
12.	Kamm Franz / Popp Josef	AC Kirchentumbach	Opel	72,5
13.	Ittner Peter / Göbel Oliver	RTC Nürnberg	VW	73,6
14.	Ruhs Benno / Hofmann Günther	AC Kronach	Opel	87,4
	Aulich Tjerk / Wittholz Ernst	MSC Münchberg	Honda	n.g.
	Schmitt Theo / Mussauer Willi	AMC Marktweidenfeld	Simca	n.g.

K L A S S E 3 1300 bis 1600 ccm

1.	Unterbürger Erwin / Schramm Ede	RMC Eckersdorf / RTC Bad B.	Opel	5,9
2.	Meinhardt Wolfgang / Popp Hans-J.	RMC Eckersdorf	Audi	9,3
3.	Donaubauer Heinz / Horn Gabriele	AMC Naila	VW	10,8
4.	Färber Heinz / Albert Klaus	AMC Naila	Opel	15,4
5.	Rohm Dieter / Rohm Selma	AMC Naila	VW	24,1
6.	Schirwitz Michael / Schirwitz Ernst	MSC Wiesau	Audi	31,1
7.	Köppel Gerhard / Wolf Cornelia	MC Hof	Ford	38,0
8.	Wimmer Wolfgang / Lauterbach Rüdiger	TMC Hof	Toyota	41,1
9.	Sommer Ulli / Maier Heinrich	AMC Naila	VW	53,3
10.	Kießling Margit / Gebelstein Conny	AMC Naila	Opel	54,7
11.	Kießling Harald / Müller Ulrich	AMC Naila	Toyota	56,7
	Fischer Rainer / Wächter Rainer	MSC Steinwiesen	BMW	n.g.

K L A S S E 4 über 1600 ccm

1.	Friedrich Werner / Rubitzko Peter	MSC Helmbrechts / Münchb.	Ford	3
2.	Göldel Oskar / Konzendorfer Dieter	MSC Presseck	Opel	7,0
3.	König Gerd / Müllner Roman	MSC Wunsiedel	BMW	7,2
4.	Franz Uwe / Schüch Sybille	MSC Nordhalben	Opel	12,2
5.	Bayer Josef / Bayer Heidi	-----	BMW	12,4
6.	Schneider Egon / Langerbucher Thomas	AMSC Bindlach	BMW	14,5
7.	Fertig Günther / Müller Marion	AMC Marktweidenfeld	Opel	15,1
8.	Nebe Michael / Molle Bernd	MSC Wunsiedel	BMW	16,0
9.	Friedel Klaus / Mrazek Zdeni	MSC Bayreuth / AMSC Bindl.	BMW	18,6
10.	Stoek Bernhard / Prechtl Walter	MSC Tirschenreuth	Opel	20,6
11.	Wittmann Wolfgang / Drobek Dieter	MSC Fränk. Schweiz	Ford	23,6
	Riesel Georg / Hofen Jürgen	MSC Helmbrechts	BMW	n.g.

Für die NOO - und Bezirksmeisterschaft werden die Klassen 1+2 zusammengelegt
 Daum Bernd / Stergel Ottmar belegen dann Platz 5 mit 17,7 Punkten.

ZUM THEMA ERGEBNISLISTE!

Wir entschuldigen uns hiermit für das verspätete Erscheinen der Ergebnisliste. Eine Woche nach der Veranstaltung war je 1 Abschrift bereits bei NOO + Gau. Nachdem auf der ersten Seite Bilder sind, wäre ein Druck der Liste besser gewesen. Aus zeitlichen Gründen war bis heute kein Druck möglich. Deshalb diese Kopie!

K L A S S E 1	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	WP6
Daum/ Stengel	43,65	37,37	1.08,4	1.02,6	50,96	32,98
Koch/Müller	41,39	35,62	1.13,2	1.07,3	50,06	29,82
Weniger/Schaller	42,07	37,78	1.05,2	1.04,0	51,22	32,95
Bernhardt/Schuberth	1.15,1	45,14	-----	-----	-----	-----

K L A S S E 2	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	WP6
Feulner/Löwe	42,18	38,23	1.03,3	1.00,4	49,90	30,69
Hillebrand/Kettel	41,74	36,71	1.07,6	59,9	48,55	30,76
Fischer/Deyerling	44,13	38,52	1.03,3	1.02,3	50,70	31,57
Heske/Krauß	42,88	37,85	1.05,2	1.04,3	51,17	31,71
Bauer/Robner	44,37	39,51	1.04,3	1.03,9	51,75	32,74
Zitzmann/Honn	43,79	39,10	1.05,9	1.04,0	51,93	32,18
Vogtmann/Felsen	45,54	40,66	1.09,5	1.03,6	54,96	33,16
Kirchner/Elertsch	45,09	40,16	1.09,8	1.08,6	52,5	33,13
Gluth/Gluth	45,49	49,9	1.11,0	1.05,9	53,85	34,13
Krahmer/Hackerberg	46,08	42,04	1.09,8	1.15,5	57,60	37,91
Fottner/Lein	53,15	45,45	1.11,4	1.07,4	58,69	38,13
Kamm/Popp	46,68	42,22	1.35,5	1.06,4	55,78	36,15
Ittner/Göbel	50,81	44,10	1.26,9	1.08,7	59,50	41,68
Ruhs/Hofmann	46,69	42,00	1.12,1	1.08,3	34,39	34,15
Aulich/Wittholz	41,45	36,98	-----	-----	-----	-----
Schmitt/Mussauer	37,56	34,33	-----	-----	-----	-----

K L A S S E 3	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	WP6
Unterbürger/Schramm	38,84	35,65	1.02,3	1.01,9	48,71	29,15
Meinhardt/Popp	39,61	36,89	1.01,7	1.02,7	50,68	28,42
Donaubauer/Honn	41,70	38,44	1.03,1	59,0	49,38	29,88
Färber/Albert	40,90	36,29	1.05,8	1.01,8	50,51	30,71
Rohm/Rohm	41,25	37,26	1.07,1	1.05,5	51,97	31,70
Schirwitz/Schirwitz	43,13	39,04	1.07,6	1.04,4	53,93	33,68
Köppel/Wolf	48,65	42,15	1.09,5	1.06,7	54,96	26,74
Wunner/Lauterbach	45,15	40,35	1.11,4	1.07,2	54,16	33,56
Sommer/Maier	41,75	46,36	1.17,2	1.14,3	49,66	34,79
Kießling/Gebelein	43,41	43,28	1.16,4	1.11,8	56,12	34,33
Kießling/Müller	44,19	54,63	1.10,6	1.07,6	56,68	33,10
Fischer/Wachter	40,79	36,16	1.22,7	1.04,5	50,38	31,82

K L A S S E 4	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	WP6
Friedrich/Rubitzko	36,00	34,08	1.03,1	1.02,6	47,63	26,50
Göldel/Konzendorfer	37,36	34,40	1.01,6	1.01,7	47,39	29,22
König/Müllner	38,97	34,52	1.04,0	59,4	48,23	26,72
Franz/Schüch	38,33	36,77	1.03,9	1.00,9	47,03	29,90
Bayer/Bayer	39,70	34,56	1.02,7	1.02,9	48,11	29,00
Schneider/Langenbacher	41,66	35,26	1.03,0	1.00,6	47,93	30,75
Fertig/Müller	39,21	36,26	1.02,8	1.02,3	49,14	30,01
Nebe/Molle	41,08	35,27	1.04,1	1.03,5	48,19	28,63
Friedel/Mrazek	39,75	36,00	1.04,6	1.03,4	48,22	31,25
Stock/Prechtl	40,27	36,99	1.04,1	1.01,6	50,05	32,37
Wittmann/Drohek	40,94	36,07	1.10,1	1.01,3	49,44	30,47
Riedel/Hofer	40,34	37,40	1.09,7	-----	-----	-----

- Gesamtwertung
- Friedrich/Rubitzko Kl. 4
 - Unterbürger/Schramm Kl. 3
 - Feulner/Löwe Kl. 2
 - Göldel/Konzendorfer Kl. 4
 - Hillebrand/Kettel Kl. 2

Bestes Damen-Team
Kießling Margit/Gebelein Conny AMC Naila

Bestes Mixed-Team
Donaubauer Heinz/Honn Gabriele AMC Naila

- NOC-Mannschaften
1. RMC Ebersdorf
 2. AMC Naila
 3. MSC Kordhalten
 4. AC Hof
- MSC Kirschberg und S. Konradreith n.g.



Von der Wp3*5 gibt es Video-Aufzeichnungen (System VHS)
 Gegen eine geringe Leihgebühr kann diese Kasette von Richard
 Heller, Bahnhofstr.8 - 8674 Naila-Tel. 09282/8517 angefordert
 werden! Auf dieser Kasette sind auch Aufzeichnungen der 3. ADAC-
 Frankenwald-Rallye von 1981!

WP 1: Maler-Wolfum-Prüfung

LÄNGE: 800 m - BELAG: Schotter
 WP-LEITER: Gerhard Wolfrum
 SEKRETÄR: Andreas Stöhr
 POKAL: Bestzeit Klasse 1



Gewinner
 Daum Bernd MSC Nordhalben

WP 4: Sparkassen-Prüfung:

LÄNGE: 800 m - BELAG: Schotter
 WP-LEITER: Roland Roßmanith
 SEKRETÄR: Dieter Pilz
 POKAL: Bestzeit Klasse 4



Gewinner
 Franz Uwe MSC Nordhalben

WP 2: Bekleidungshaus-Pöpperl-Prüfung

LÄNGE: 800 m - BELAG: Schotter
 WP-LEITER: Kress Udo
 SEKRETÄR: Reichert Matthias
 POKAL: Bestzeit Klasse 2



Gewinner
 Schmitt Theo AMC Markthaidenfeld

WP 5: Schuh-Panda-Prüfung:

LÄNGE: 700 m - BELAG: Teer
 WP-LEITER: Reichert Matthias
 SEKRETÄR: Kress Udo
 POKAL: Bestzeit Klasse 5 oder Gesamt



Gewinner
 König Gerd MSC Wunsiedel

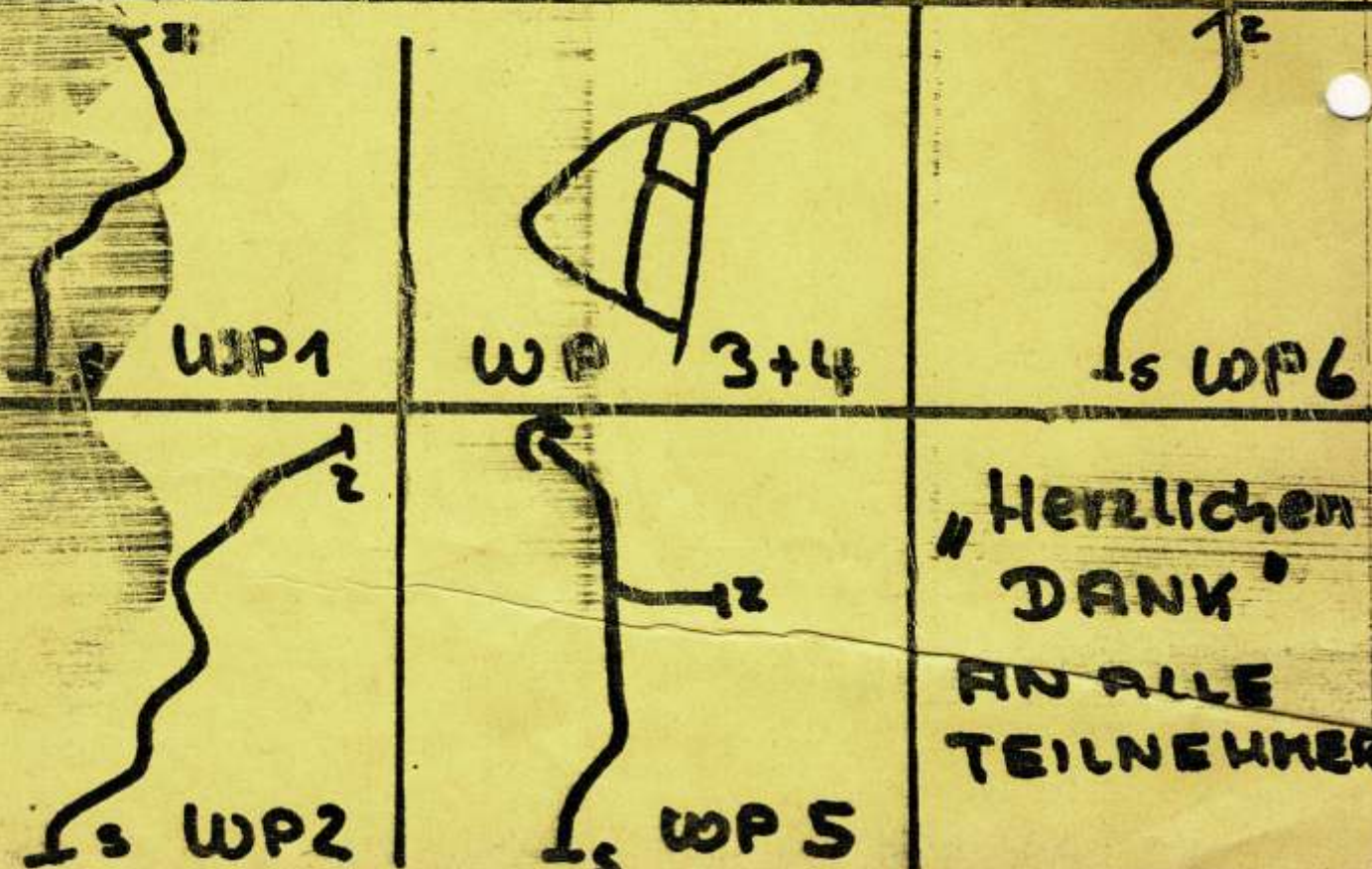
WP 3: Holz-Geupel-Prüfung:

LÄNGE: 800 m - BELAG: Schotter
 WP-LEITER: Dieter Pilz
 SEKRETÄR: Roland Roßmanith
 POKAL: Bestzeit Klasse 3

Gewinner
 Meinhardt Wolfgang AMC Eckersdorf

WP 6: Feinkost-Lommer-Prüfung:

LÄNGE: 800 m - BELAG: Schotter
 WP-LEITER: Andreas Stöhr
 SEKRETÄR: Gerhard Wolfrum
 POKAL: Bestzeit - bester Fahrer außerhalb Oberfrankens



"Herzlichen DANK"
 AN ALLE
 TEILNEHMER

Reise des ADAC Ortsclub Frankenwald Naila

Bericht von Karl Schaller, Reiseleiter
des ADAC Naila

Am Samstag, den 4.9.82 ging es pünktlich um 6.45 Uhr mit dem Bus der Fa. Vogel, Selbitz, los. In zügiger Fahrtweise fuhr man über Selb, Hohenberg an der Eger nach Schirnding zum Grenzübergang. Hier begann das „Kontroll-Ritual“ – erst Reisepässe und Visa, dann stichprobenweise Gepäckkontrollen, Fahrzeugkontrolle und offizieller Umtausch in Landeswährung. Nach etwa einer Stunde ist es soweit, der Einreise in die CSSR steht nichts mehr im Wege. Eger (Cheb) wird als nächste Stadt passiert, dann folgt das riesige Tage-Abbaugebiet um Falkenau (Sokolar). Dort zweigt der Bus nach Elbogen (Loket) ab, wo noch eine königliche Burg aus dem 12. Jahrhundert gut erhalten auf der Höhe thronet. Die Burg ist heute ein Museum für Porzellan, Glas und Keramik. Nach kurzer Weiterfahrt trifft man in Karlsbad (Kalovy Vary) ein, wo schon die tschechische Reisebegleiterin wartet. Sie zeigt uns zunächst die Kuranlagen und das Kurhaus des Weltbades. Natürlich werden die berühmten Oblaten angepriesen, gekauft und probiert. Dann geht es weiter in Richtung Prag. Die Einfahrt nach Prag wird gleich zur Rundfahrt durch Prag umfunktioniert. Dabei lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen: Judenstadt, Altstädter Ring, Wenzelsplatz, Hauptbahnhof, Pulverturm, Karlsbrücke usw. Erst dann geht es zum Hotel „Olympik“, das die Reisegruppe für zwei Tage beherbergt. Der Sonntag, der 5.9.82 beginnt mit einem Busausflug zur Burg Karlstejn. Nach der Rückkehr geht es ins „Expo-Restaurant“ zum Mittagessen. Von hier hat man einen schönen Ausblick auf die Moldau und Prag. Dann geht es in den Hradschin, der Prager Burg mit dem Veitsdom und Georgsbasilika. Selbstverständlich darf das Goldene Gässchen nicht vergessen werden und zur richtigen Zeit war man am Rathaus mit seiner Aposteluhr, um den Umzug der Apostel mitanzusehen zu können. Abends ging man dann ins Hotel „International“ zur Prager Kirmes (Folklore mit Abendessen).

Am Montag, den 6.9.82 heißt es Abschiednehmen von der Goldenen Stadt, die allerdings an Glanz verloren hat, wenn man sieht, wie zum Beispiel die herrlichen Stuckarbeiten langsam aber sicher dem Verfall preisgegeben werden.

Der Bus bringt die Gruppe weiter ins Landesinnere – Brünn (Brno) ist das nächste Ziel. In Brünn wird man schon von einem ortskundigen Führer erwartet. Er zeigt uns den Dom, verschiedene Parks, das Messegelände und die wichtigsten Gebäude der Stadt. Auf der Autobahn geht es weiter in Richtung Preßburg (Bratislava), das man gegen Abend erreicht. Hier ist es das Hotel „Kyjev“, in dem wir die Abendmahlzeit einnehmen und für eine Nacht Quartier beziehen. Nach dem Essen wird ein Stadtbummel unternommen und dann im Hotel in fröhlicher Runde Geburtstag gefeiert. (Zwei Geburtstagskinder waren unter uns).

Am Dienstag, den 7.9.82 nach dem Frühstück, wartet bereits die Reiseführerin um uns die Schönheiten der Stadt Preßburg nahezubringen. Zu Fuß lernt man die Altstadt und den Dom kennen, bevor uns der Bus auf die beherrschende Burg bringt. Welch ein Ausblick sowohl auf die Stadt als auch auf die Landschaft ringsum, denn Preßburg befindet sich ja im Länderdreieck Österreich - Ungarn - CSSR, beherrscht von der Donau. In der Burgschänke wurde die letzte Mahlzeit auf slowakischem Boden eingenommen. Der Bus brachte die Reisegruppe dann zur Grenze nach Ungarn, die bei Rajka überquert wurde. Daß wir in einem anderen Land sind merken wir sofort, es ist viel freundlicher und aufgeschlossener. Über Raab (Győr), Tatabanya geht es nach Budapest, der Hauptstadt Ungarns. Hier nimmt uns das Luxushotel „Atrium Hyatt“ (im Juni 82 eröffnet) für drei Nächte auf. Welch ein Unterschied zu den tschechischen Hotels! Alles läuft reibungslos. Der Abend wird für einen Stadtbummel genutzt.

Am Mittwoch, den 8.9.82 steht zunächst eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Der Reiseleiter von Budapest erkärt viel und so sehen wir u.a. den Heldenplatz, Dom, Parlament, Fischer-Bastei, Gellert-Berg mit Zitadelle. Weiter ging es in die Budaer Berge. Hier gab es neben der Mittagsrast die Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen in einem waldreichen Gebiet. Der Blick von hier reicht bei wolkenlosem Himmel bis nach Budapest. Am Abend fand im Hotel „Beké“ die sogenannte „Gulaschparty“ (Folklore mit Abendessen) statt.

Der Donnerstag, 9.9.82 bringt für die Teilnehmer eine Busfahrt ins Donauknien. Erster Halt ist Szentendre mit seinem Keramik-Museum (alle Arbeiten sind von einer Künstlerin), seinem geschäftigen Treiben in den Straßen und Gassen der Kleinstadt. Zweiter Stop sind die Ausgrabungen bei Visegrad, die sich über ein großes Gelände hinziehen

und wirklich sehenswerte Teile haben. In Dömös nimmt man die Mittagsmahlzeit ein, bevor die Fahrt auf den Berg zur Ruine Bekpojegy beginnt. Von hier hat man einen herrlichen Ausblick auf das Donauknien. Danach fuhr man weiter nach Esztergom, der Krönungsstadt mit dem Krönungsdom. Welch ein imposantes Bauwerk! Den Abend in Budepest verbringt jeder auf seine Weise.

Am Freitag, den 10.9.82 sagen wir dem schönen Budapest ade. In flotter Fahrt geht es auf der Autobahn nach Süden zum Plattensee, den wir auf der nördlichen Route entlangfahren. In Tihany wird Rast eingelegt. An der Kirche vorbei geht die Fahrt dann weiter nach Badacsony, wo Mittagsrast gehalten wird. Ein hervorragendes Menü mit heimischen Fischen und ortsbedingten Getränken läßt uns Abschied nehmen von Ungarn. Bei Ódenurg (Sopron) wird die Grenze nach Österreich passiert. Wir sind wieder im Westen – das merkt man deutlich bei der kurzen Fahrt nach Wien. Im Studentenheim „Haus Avis“, wo man für zwei Tage einquartiert ist, macht man sich schnell etwas frisch und schon geht die Fahrt weiter nach Grinzing wo man einen Heurigenabend besucht.

Der Samstag, 11.9.82 sah so aus. Der Vormittag stand jedem zu eigenen Entdeckungen zur Verfügung. Der Nachmittag bringt dann eine Stadtrundfahrt unter Führung einer engagierten Wienerin. Wir erleben die Prachtbauten der Ringstraße (Parlament, Museum), die Theater (Staatsoper, Burgtheater), die Kirchen (St. Stephan mit der Pummerin, auf die mit dem Aufzug gefahren wird, um den Ausblick über Wien genießen zu können, Votivkirche, Karlskirche), den Wiener Prater, die Uno-City, Klosterneuburg mit seinem Stift, die Höhenstraße zum Kahlenberg mit seiner Aussichtsterrasse, nochmals Grinzing, die Hofburg usw. Ein Genuß bei diesen fachmännischen Erklärungen. Der Abend wird von jeden selbst gestaltet.

Am Sonntag wird nach dem Frühstück die Stadt Wien verlassen und der Weg führt durch die Wachau in Richtung Landesgrenze. Hier wird bei Engelhardtszell die Mittagsrast eingelegt und ein Wildgehege besichtigt. Die Grenze wird bei Passau überquert – welch ein Unterschied zum Osten – und die Fahrt führt nach Regensburg - Nürnberg in Richtung Heimat. Letzte Einkehr erfolgt bei Plech, um gestärkt zu Hause anzukommen. Um 20.00 Uhr sagen sich die Teilnehmer auf Wiedersehen. Eine herrliche Reise – Bus und Fahrer hervorragend – Wetter fast zu schön – Organisation und Ablauf aufeinander abgestimmt! Jeder wird gerne an diese Tage zurückdenken.